

Allgemeine
Statistik
des Auslandes

Länderberichte

AFRIKANISCHE ENTWICKLUNGSLÄNDER

Heft 4: **KONGO (Leopoldville)
RUANDA-URUNDI**

1962



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
W. KOHLHAMMER-VERLAG

**Allgemeine
Statistik
des Auslandes**

Länderberichte

AFRIKANISCHE ENTWICKLUNGSLÄNDER

**Heft 4: KONGO (Leopoldville)
RUANDA-URUNDI**

1962



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN

VERLAG W KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ



(55.1623)
62.1444d

Inhalt

K = Kongo; RU = Ruanda-Urundi; KRU = Kongo und Ruanda-Urundi

	Seite		Seite
Vorbemerkung	5	Schulen und Lehrkräfte an allgemein- bildenden und berufsbildenden Schulen 1958	K 30
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	6	Schüler an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen	K 30
Karten		Schulen, Lehrkräfte und Schüler nach Schulträgern 1958	RU 31
Verwaltungseinteilung	7	Schulen, Lehrkräfte und Schüler an all- gemeinbildenden und berufsbildenden Schulen 1959	RU 31
Bevölkerungsdichte	8	Studierende an Universitäten am 31. Dezember 1958	K 31
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8		
Bodenschätze und Industriestandorte	9		
Verkehrswege	9		
Historischer Überblick	KRU 10	<u>Erwerbstätigkeit</u>	
Überblick über die Bevölkerungs- und Wirt- schaftsstruktur	KRU 12	Männliche Erwerbstätige nach Wirtschafts- zweigen und Provinzen	K 32
Staatsaufbau	12	Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen D 1952 und D 1959	RU 32
Gebiet und Bevölkerung	12	Weißer Bevölkerung nach der Stellung zum Erwerbsleben und nach Gebietsteilen am 3. Januar 1958	KRU 33
Gesundheitswesen	14	Weißer Kolonisten und weiße Beschäftigte in Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und nach Provinzen am 3. Januar 1958	K 33
Unterricht und Bildung	14	Weißer Kolonisten und weiße Beschäftigte in Unternehmen nach Wirtschafts- zweigen und nach Residenzen am 3. Januar 1958	RU 34
Erwerbstätigkeit	15		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15		
Industrie und Bauwirtschaft	16		
Außenhandel	17		
Verkehr	18		
Fremdenverkehr	19		
Geld und Kredit	19		
Öffentliche Finanzen	20		
Preise und Löhne	22		
Sozialprodukt	22		
Zahlungsbilanz	23		
Tabellenteil			
<u>Gebiet und Bevölkerung</u>			
Fläche, Wohnbevölkerung und Bevölke- rungsdichte	KRU 25	<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u>	
Wohnbevölkerung nach Jahren	KRU 25	Index der landwirtschaftlichen Produktion	KRU 35
Wohnbevölkerung nach Kongolesen und Nichtkongolesen sowie nach Provinzen bzw. Residenzen 1958/59	KRU 26	Hauptarten der Bodennutzung	KRU 35
Wohnbevölkerung in Städten mit mehr als 5 000 Einwohnern 1959	K 26	Verbrauch von Handelsdünger	K 35
Wohnbevölkerung in Stadtsiedlungen am 31. Dezember 1959	RU 26	Anbauflächen und Ernteerträge	KRU 36
Nichtkongolesische Bevölkerung nach der Nationalität am 3. Januar 1958	KRU 26	Anbauflächen und Ernteerträge ausgewähl- ter landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Provinzen 1959	K 44
Kongolesische Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Provinzen	KRU 27	Viehbestand	KRU 44
Weißer Wohnbevölkerung nach Alters- gruppen und Geschlecht	KRU 27	Schlachtungen	RU 45
Weißer Wohnbevölkerung nach Familienstand und Geschlecht am 3. Januar 1955 sowie nach Provinzen am 3. Januar 1958	KRU 28	Schlachtungen und Fleischgewinnung	K 46
Rheschließungen, Geborene und Gestorbene (Nur weißer Bevölkerung)	KRU 28	Erzeugung tierischer Produkte	K 46
		Erzeugung tierischer Produkte	RU 46
		Waldbestand 1958	KRU 47
		Waldbestand und Holzeinschlag 1958	KRU 47
		Fischanlandungen	K 47
		Binnenfischerei	KRU 47
		<u>Industrie und Bauwirtschaft</u>	
		Industriebetriebe nach Industriegruppen und Provinzen	K 48
		Tätige Industriebetriebe nach Industrie- gruppen	RU 48
		Beschäftigte des Bergbaues nach Provinzen	K 49
		Bruttoproduktionswerte des Bergbaues nach Provinzen	K 49
		Produktion ausgewählter Erzeugnisse	RU 49
		Produktion ausgewählter Erzeugnisse	K 50
		Kongolesischer Wohnungsbestand am 1. Januar 1960, Wohnungsbestand nach der Siedlungsweise	RU 51
		Wohnungsbestand nach der Zahl der Räume und Haushalte	RU 51
		Bestand an dauerhaften Wohnungen am Jahresanfang	RU 51
		Baugenehmigungen nach Provinzen	K 51
		Baugenehmigungen nach der Zweck- bestimmung	RU 51
<u>Unterricht und Bildung</u>			
Schulen und Schüler nach Schul- trägern 1958	K 30		

	Seite		Seite
Baufertigstellungen, Reinzugang an dauerhaften kongolesischen Wohnungen	RU 51	Staatsverschuldung	K 64
<u>Außenhandel</u>		Finanzierung der Bruttoinlands-investitionen	K 64
Außenhandel des Kongos und Ruanda-Urundi (Nationale Statistik)		Staatsverschuldung	RU 64
Ein- und Ausfuhrwerte, Ein- und Ausfuhrindizes	KRU 52	Ordentliche Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Staates nach Arten	K 65
Einfuhr nach Bezugsgebieten	KRU 52	Außerordentliche Haushaltsausgaben des Staates nach Arten	K 65
Ausfuhr nach Absatzgebieten	KRU 52	Ordentliche Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Staates nach Arten	RU 66
Ein- und Ausfuhr nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC sowie nach Währungs- und Wirtschafts-räumen	KRU 53	Außerordentliche Haushaltsausgaben des Staates nach Arten	RU 66
Einfuhr nach Waren	KRU 54	<u>Preise und Löhne</u>	
Ausfuhr nach Waren	KRU 55	Index der Großhandelspreise	K 67
Außenhandel Ruanda-Urundi	RU 56	Preisindex für die Lebenshaltung in Leopoldville	K 67
Einfuhr nach Bezugsgebieten	RU 56	Großhandelspreise bzw. Exportdurchschnittswerte	K 68
Ausfuhr nach Absatzgebieten	RU 56	Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Leopoldville	K 69
Deutscher Außenhandel mit Kongo und Ruanda-Urundi (Deutsche Statistik)		Stundenverdienste nach Berufen in Leopoldville	K 70
Ein- und Ausfuhrwerte	KRU 56	Tarifliche Stundenlöhne nach Berufen in Leopoldville	K 71
Einfuhr nach Waren	K 57	Tarifliche Stundenlöhne sowie Stundenverdienste nach Berufen in Stanleyville und Elisabethville	K 72
Einfuhr nach Waren	RU 57	Wöchentliche Normalarbeitszeit nach Berufen	K 73
Ausfuhr nach Waren	K 58	<u>Versorgung und Verbrauch</u>	
Ausfuhr nach Waren	RU 59	Nettoversorgung mit ausgewählten Nahrungsmitteln	KRU 73
<u>Verkehr</u>		Verbrauch von Textilfasern, Stahl und Energie	KRU 73
Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen	K 60	<u>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</u>	
Verkehrsmittel und -einrichtungen	RU 60	Sozialprodukt	
Verkehrsleistungen	RU 60	Bruttosozialprodukt	K 74
Verkehrsleistungen	K 61	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Faktorkosten	K 74
Post- und Nachrichtenverkehr 1959	RU 61	Verteilung des Volkseinkommens	K 75
Post- und Nachrichtenverkehr	K 62	Verwendung des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen	K 75
Verkehr mit Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland	K 62	Anteil der kongolesischen Bevölkerung an ausgewählten Sozialproduktsdaten	K 75
<u>Fremdenverkehr</u>		Zahlungsbilanz	
Übernachtung nach Herkunftsländern und Provinzen 1959	KRU 62	Zahlungsbilanz nach Jahren	KRU 76
<u>Geld und Kredit</u>		Zahlungsbilanz 1959 in regionaler Gliederung	KRU 77
Devisenkurse, Geldvolumen, Bank- und Spareinlagen	KRU 63	<u>Anhang</u>	
Gold- und Devisenbestände, Diskontsatz	KRU 63	Quellenverzeichnis	78
Aktienwerte, durchschnittliche Brutto-renditen und Emissionen	KRU 63	Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	79
<u>Öffentliche Finanzen</u>		Maße und Gewichte	80
Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Staates	K 64		
Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Staates	RU 64		

Erschienen im Mai 1962

Erscheinungsfolge unregelmäßig

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderberichte enthalten eine Zusammenstellung des jeweils verfügbaren Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände und Vorgänge in einem bestimmten Land. Besonders werden diejenigen Daten berücksichtigt, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung sind oder die wesentliche Anhaltspunkte für einen Vergleich der deutschen Wirtschaft mit der des Auslandes bieten.

Als Quellen für die Zusammenstellung der Länderberichte dienen grundsätzlich die Jahrbücher und die in kürzeren Zeitabständen erscheinenden statistischen Veröffentlichungen der amtlichen Stellen des betreffenden Landes. Soweit Originalveröffentlichungen der Länder nicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, werden auch statistische Veröffentlichungen der internationalen Organisationen, vor allem des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen und der angeschlossenen Organisationen, herangezogen. In den Internationalen Monatszahlen und dem Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland dagegen stehen aus Gründen der Vergleichbarkeit die internationalen Veröffentlichungen im Vordergrund. Deshalb brauchen die Zahlenreihen in den Länderberichten mit den anderen internationalen Veröffentlichungen des Amtes nicht in jedem Falle übereinzustimmen.

Die der bundesdeutschen Statistik entnommenen Angaben für die Bundesrepublik beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Berlin und bis zum 5. 7. 1959 ohne das Saarland, ab 6. 7. 1959 einschließlich Saarland. Ausnahmen sind besonders vermerkt.

Im Rahmen des verfügbaren Raumes ist es leider nicht möglich, den Aufbau und die begriffliche Abgrenzung der veröffentlichten Zahlen eingehender zu beschreiben. Es muß in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam gemacht werden, daß die ausländischen Zahlen mit den entsprechenden Zahlen für die Bundesrepublik Deutschland nicht restlos vergleichbar sind. Den Benutzern, die sich über Methodenfragen eingehender orientieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung. Weitere auslandsstatistische Veröffentlichungen des Amtes sind im Anhang aufgeführt.

In dem vorliegenden Bericht mußten entsprechend den bisherigen staatsrechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen - bis zur Unabhängigkeit des Kongo bildeten Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi eine Verwaltungs- und Wirtschaftseinheit - und dem vielfach nur global verfügbaren Quellenmaterial diese beiden Gebiete zusammen behandelt werden. Um der gegenwärtigen Trennung Rechnung zu tragen wurde jedoch versucht, das Zahlenmaterial möglichst weitgehend regional untergliedert auszuweisen.

Der vorliegende Bericht nimmt in gewisser Hinsicht eine Sonderstellung unter den bisher erschienenen Länderberichten ein. Für die Auswahl der Daten standen weniger die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik zu diesen Ländern oder der Vergleich mit der Bundesrepublik im Vordergrund. Es sollte vielmehr vor allem ein Bild der wesentlichen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Tatbestände und Vorgänge in diesen Ländern gegeben werden.

Als Quellen dienten hauptsächlich die amtlichen Veröffentlichungen der beiden Gebiete; darüber hinaus wurden auch belgische und internationale Veröffentlichungen herangezogen. Das Auftreten von Widersprüchen, die sich bei der Benutzung aller dieser verschiedenen Quellen ergaben, sowie die fehlende oder ungenügende Erläuterung mancher statistischen Begriffe machen deutlich, daß bei afrikanischen Entwicklungsländern an die Zuverlässigkeit des statistischen Materials noch nicht derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken aus Ländern mit alter statistischer Tradition. Ein Teil der Zahlen dieses Heftes kann daher nur mit Vorbehalt gegeben werden. Das statistische Quellenmaterial für den Zeitraum nach Erlangung der Unabhängigkeit ist wenig ergiebig. Deswegen muß sich dieser Bericht im wesentlichen auf eine Dokumentation der Verhältnisse bis zum 30. Juni 1960 beschränken.

Sowohl im Tabellenteil als auch im Text wird in den Fällen, in denen getrennte Angaben für Kongolesen und Nichtkongolesen gemacht werden, unter "Kongolesen" die eingeborene Bevölkerung (population indigène) des Kongo bzw. Ruanda-Urundis, als "Nichtkongolesen" die nichteingeborene weiße, afrikanische (schwarze), mulattische und asiatische Bevölkerung (population non-indigène bzw. non-autochtone) verstanden.

Zu diesem Bericht haben alle auslandsstatistischen Referate des Amtes beigetragen. Er wurde in der Abteilung Allgemeine Organisation der Statistik, Allgemeine Auslandsstatistik des Lfd. Reg.-Direktors Dr. Szameitat von Regierungsrat Dr. Christian im Hauptreferat des Oberregierungsrats Dr. Goerke bearbeitet.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

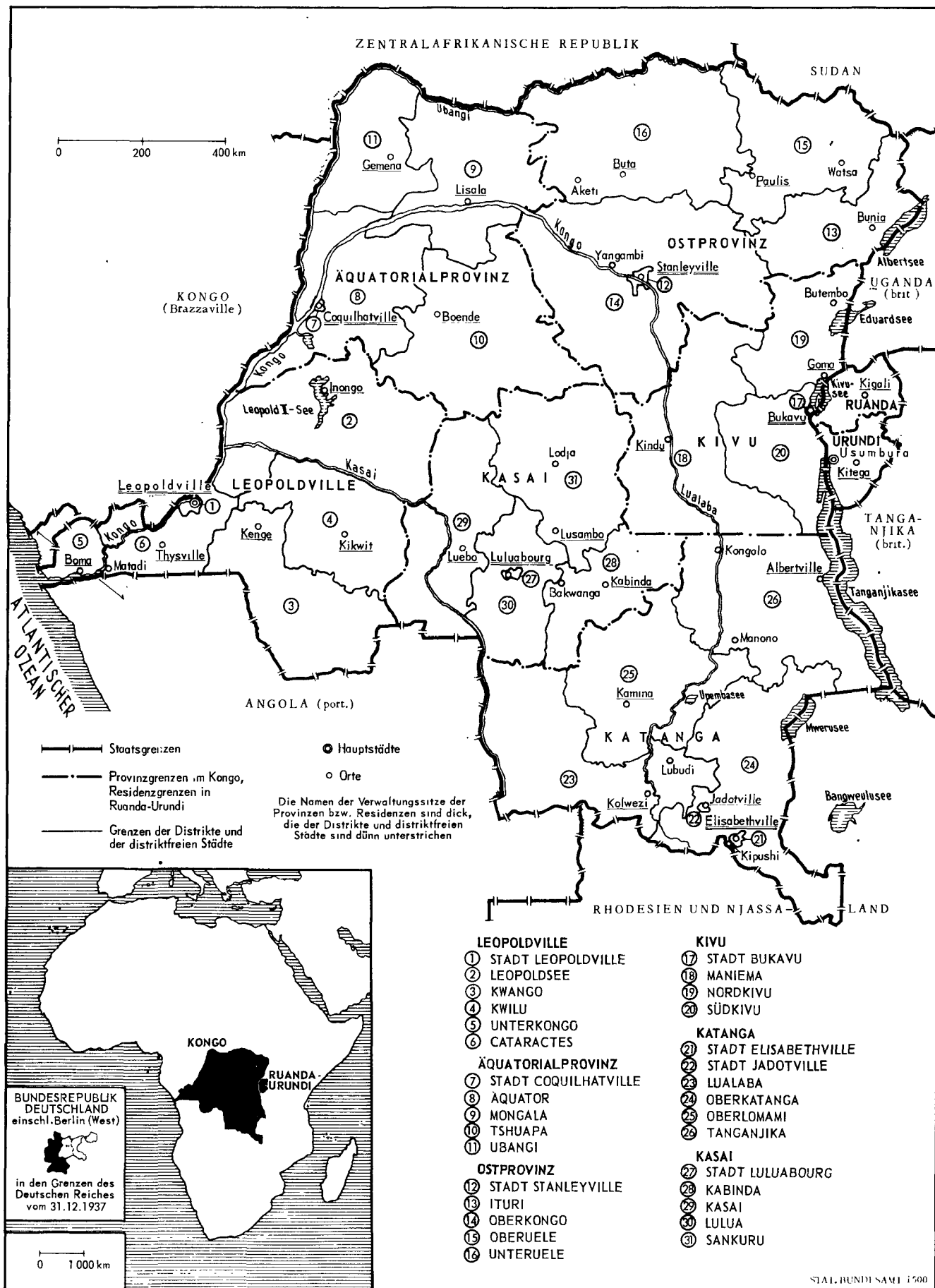
BED	=	Bundesrepublik Deutschland
ECE	=	Economic Commission for Europe, Genf
EFTA	=	Wirtschaftskommission der UN für Europa
	=	European Free Trade Association, Genf
	=	Europäische Freihandelsvereinigung (sog. Kleine Freihandelszone)
EGKS	=	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Montan-Union), Luxemburg
EWA	=	Europäisches Währungsabkommen
EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FAO	=	Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom
	=	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
IBRD	=	International Bank for Reconstruction and Development, Washington
	=	Weltbank
ILO	=	International Labour Organisation, Genf
	=	Internationale Arbeitsorganisation
IMF	=	International Monetary Fund, Washington
	=	Internationaler Währungsfonds
OECD	=	Organisation for Economic Cooperation and Development, Paris
	=	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEEC	=	Organisation for European Economic Co-operation, Paris
	=	Europäischer Wirtschaftsrat
UN	=	United Nations, New York
	=	Vereinte Nationen
UNESCO	=	United Nations' Educational Scientific and Cultural Organization, Paris
	=	Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
WHO	=	World Health Organization, Genf
	=	Welt-Gesundheits-Organisation
ISIC	=	International Standard Industrial Classification of all Economic Activities
	=	Internationale Systematik der Wirtschaftszweige
SITC	=	Standard International Trade Classification
	=	Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel

bfr	=	Belgischer Franc	Pkm	=	Personenkilometer
kfr	=	Kongolesischer Franc	PS	=	Pferdestärke
US-\$	=	US-Dollar	Mrd.	=	Milliarden
US-ct	=	US-Cent	Mill.	=	Millionen
t	=	Tonne	St.	=	Stück
kg	=	Kilogramm	vH	=	vom Hundert
g	=	Gramm	D	=	Durchschnitt nicht kumulierbarer, nicht addierfähiger Massen
km	=	Kilometer	JS	=	Jahressumme
m	=	Meter	JD	=	Jahresdurchschnitt
mm	=	Millimeter	JA	=	Jahresanfang
qkm	=	Quadratkilometer	JM	=	Jahresmitte
qm	=	Quadratmeter	JE	=	Jahresende
ha	=	Hektar	MD	=	Monatsdurchschnitt
t/ha	=	Tonnen je Hektar	MA	=	Monatsanfang
cbm	=	Kubikmeter	ME	=	Monatsende
hl	=	Hektoliter	fob	=	free on board
l	=	Liter	cif	=	cost, insurance, freight
BRT	=	Bruttoregistertonne	a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
NRT	=	Nettoregistertonne			
tkm	=	Tonnenkilometer			

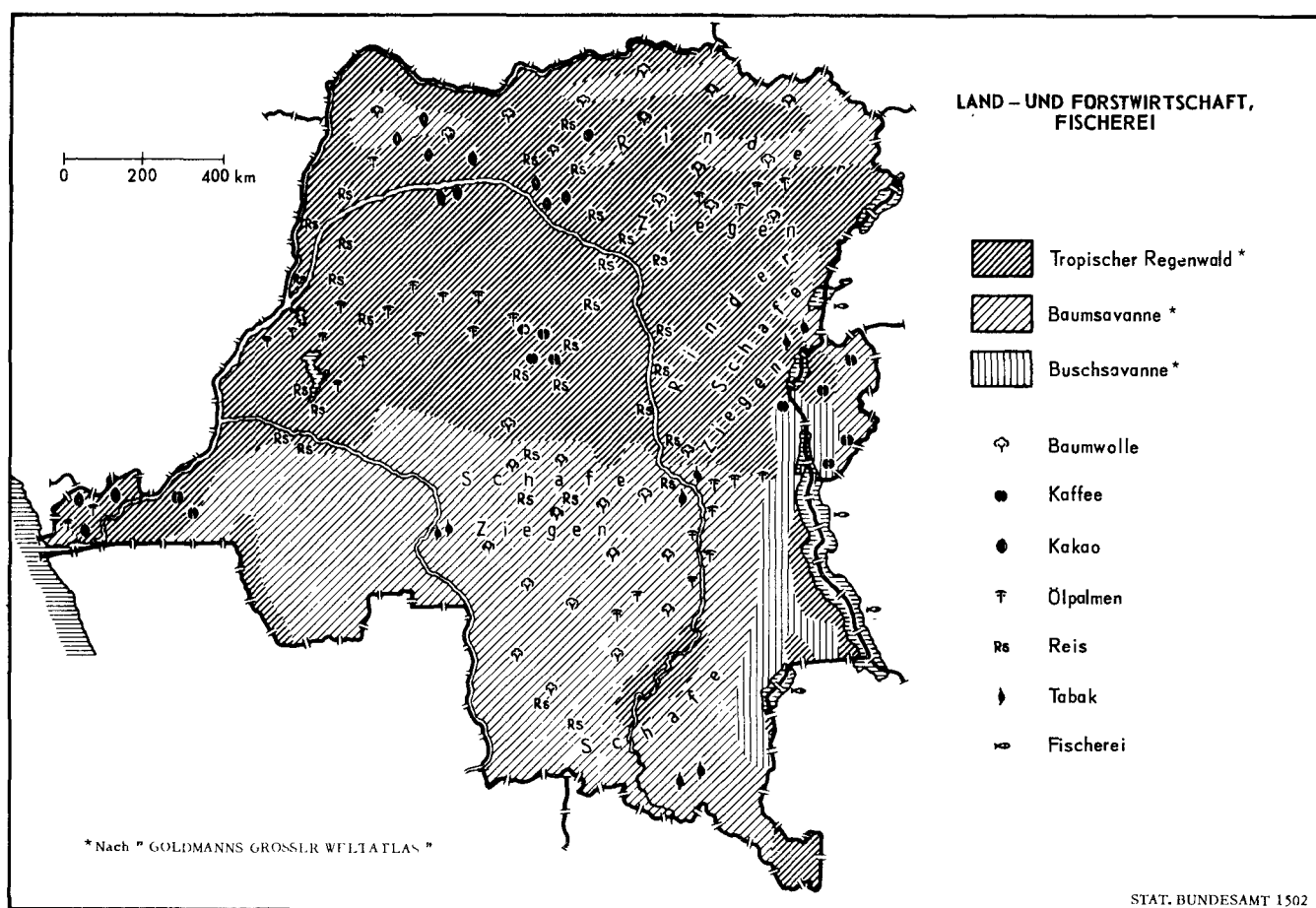
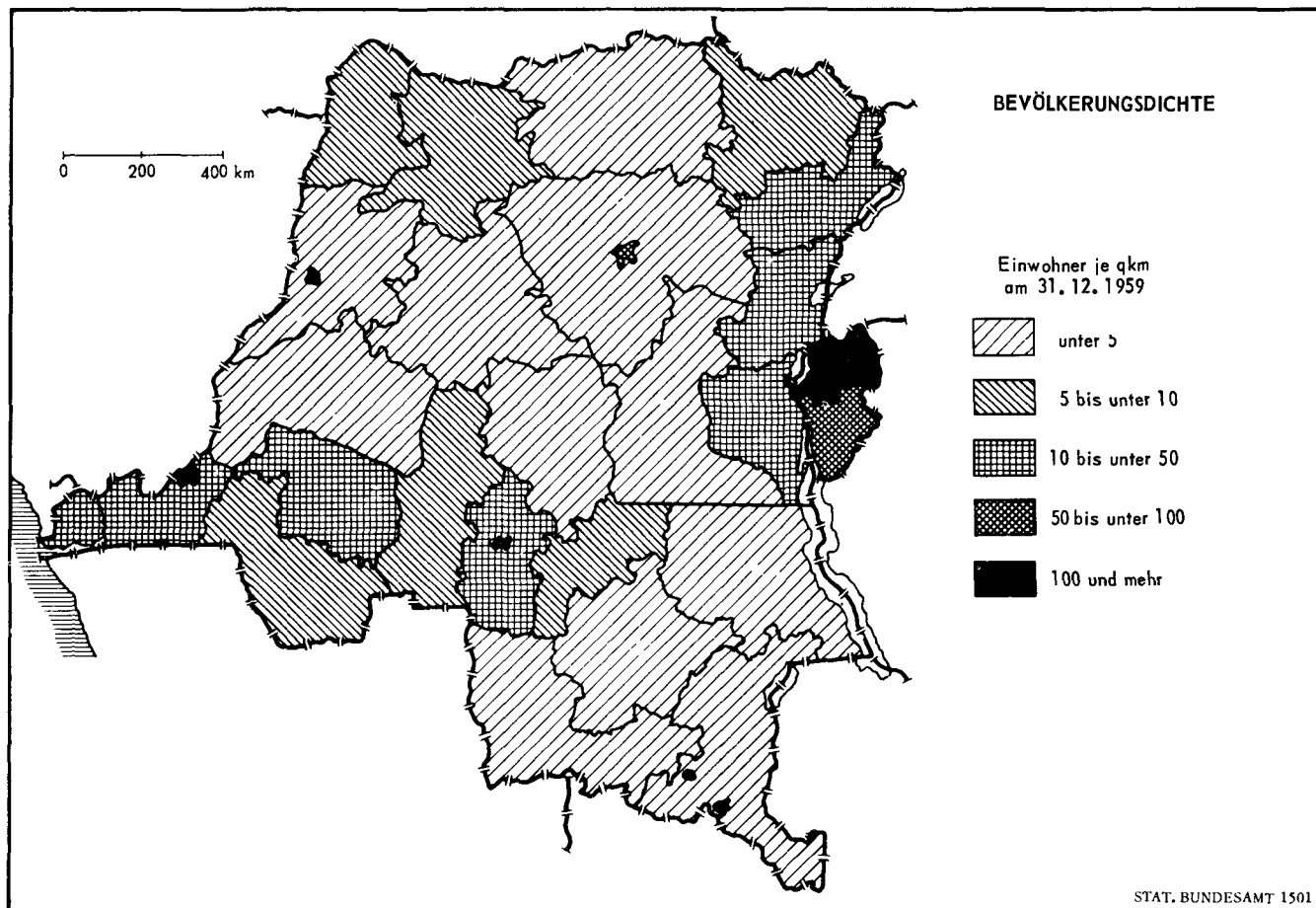
- an Stelle einer Zahl	=	nichts vorhanden
0 an Stelle einer Zahl	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann
. an Stelle einer Zahl	=	kein Nachweis vorhanden
... an Stelle einer Zahl	=	Angaben fallen später an
oder —	=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen ausgewiesen. Vorläufige und berichtigte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

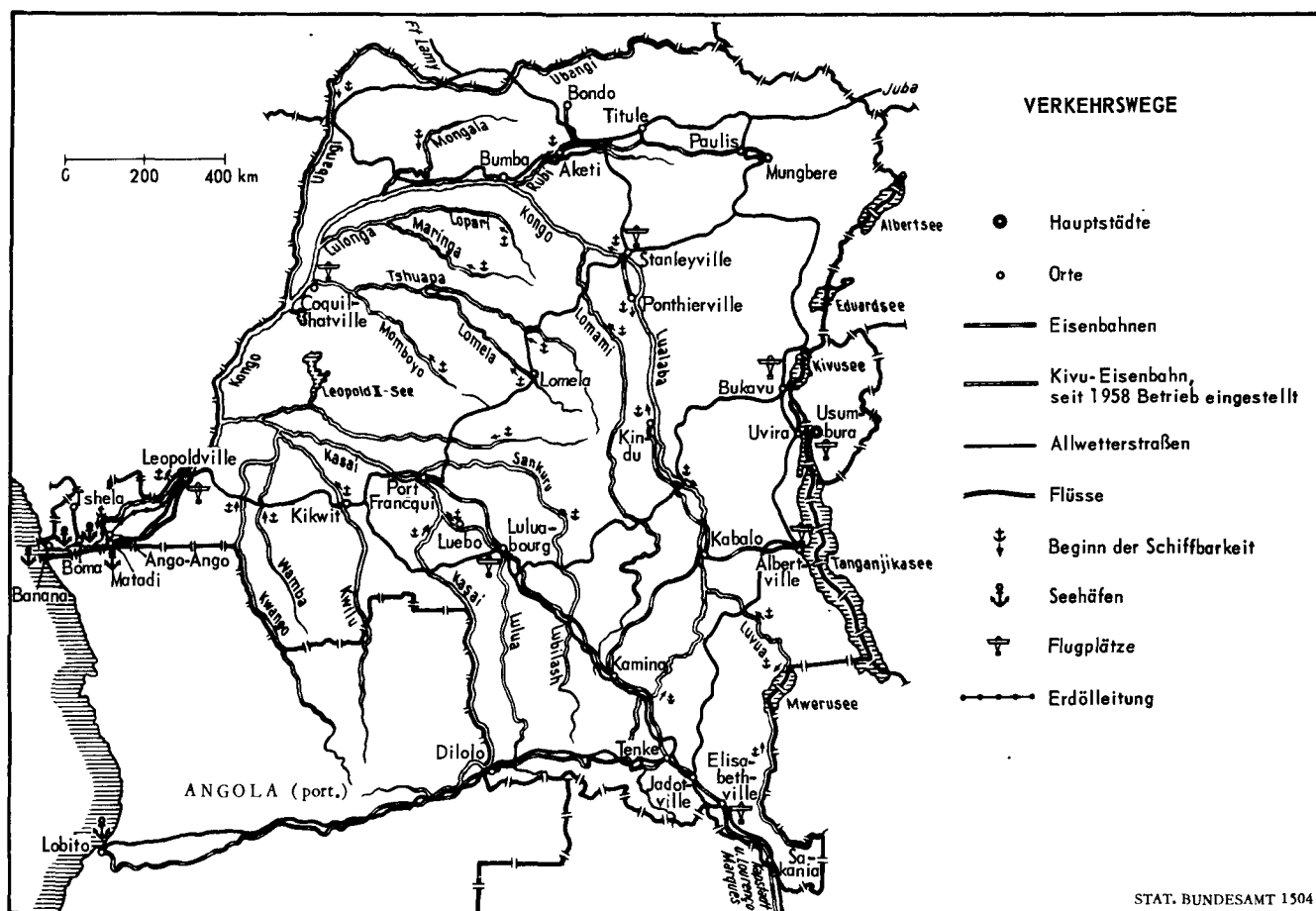
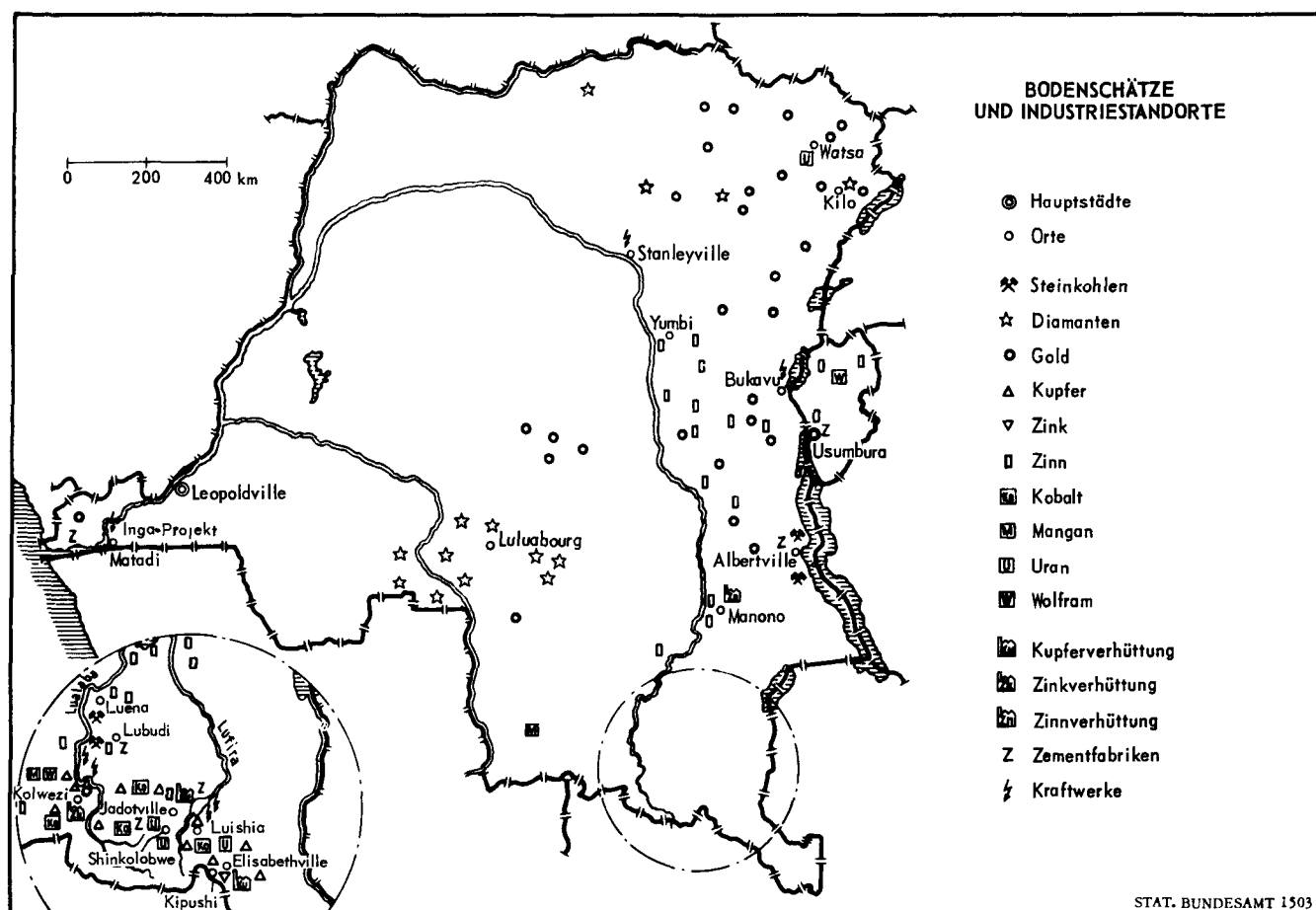
VERWALTUNGSEINTEILUNG
DES KONGO (EHEMALS BELGISCH-KONGO) UND RUANDA-URUNDIS



ZUR BEVÖLKERUNGS-UND WIRTSCHAFTSSTRUKTUR DES KONGO (EHEMALS BELGISCH-KONGO) UND RUANDA-URUNDIS



NOCH: ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR DES KONGO (EHEMALS BELGISCH-KONGO) UND RUANDA-URUNDIS



Historischer Überblick

Kongo

- 1874 Beginn der Erforschung des Kongo-Laufs durch Stanley
- 1876 Gründung der "Kongo-Gesellschaft" durch Leopold II., König der Belgier
- 1885 Kongo-Akte als Ergebnis der Berliner Konferenz: Entstehung des "Kongo-Freistaats" unter der Souveränität Leopold II.
- 1908 Übernahme des "Kongo-Freistaats" durch Belgien als Kolonie "Belgisch-Kongo"
- 1919 Erneuerung der Kongo-Akte in Saint-Germain-en-Laye
- 1959 4.-6. Januar: Unruhen in Leopoldville
13. Januar: Zusicherung des allgemeinen Wahlrechts und der Unabhängigkeit (ohne Terminangabe) in belgischer Regierungserklärung
18. Oktober: Bekanntgabe eines Zeitplans zur Erlangung der Unabhängigkeit in Etappen (bis 1964) durch Kolonialminister
- 1960 20. Januar bis 20. Februar: Brüsseler Konferenz mit kongolesischen Politikern. Ergebnis: Proklamierung der Unabhängigkeit zum 30. Juni 1960
16. Mai: Beginn der ersten allgemeinen Wahlen zur Abgeordnetenversammlung; Ergebnis:
- | | |
|---|----------|
| Nationalbewegung (Lumumba) | 36 Sitze |
| Gemäßigte Fortschrittspartei | 20 Sitze |
| Abako (Kasavubu) | 12 Sitze |
| Sonstige (z.Teil nur aus einzelnen Provinzen) | 69 Sitze |
23. Juni: Bildung der ersten Regierung durch Lumumba
24. Juni: Wahl von Kasavubu zum Staatspräsidenten
30. Juni: Proklamierung der Unabhängigkeit
ab 6. Juli: Meutereien der "Force Publique" in Thysville und Leopoldville
11. Juli: Proklamierung der Provinz Katanga zum selbständigen Staat durch Tschombé
- In den folgenden Monaten innerpolitische Unruhen, Abzug der belgischen Truppen, Entsendung von UN-Truppen (kriegerische Auseinandersetzungen vor allem in Katanga), separatistische Bestrebungen einzelner Provinzen, Regierungsumbildungen. Bisher keine Konsolidierung des neuen Staates.

Historischer Überblick

Ruanda-Urundi

- 1899 Eingliederung in Deutsch-Ostafrika
- 1916 Besetzung durch belgische Truppen
- 1923 Belgisches Völkerbundsmandat
- 1925 Wirtschafts- und Verwaltungseinheit mit Belgisch-Kongo
- 1946 Belgisches Treuhandgebiet der Vereinten Nationen
- 1961 29. Januar: Proklamation des bisherigen Königreichs Ruanda zur Republik; Anerkennung der vorübergehenden UN-Treuhänderschaft mit Belgien als Verwaltungsmacht
18. September: Wahlen zur Gesetzgebenden Versammlung von Urundi; Ergebnis: UPRONA 66 Sitze
Gemeinsame Front (mehrere Parteien) 6 Sitze
25. September: Wahlen zur Gesetzgebenden Versammlung von Ruanda; Ergebnis: PARMEHUTU 35 Sitze
UNAR 7 Sitze
APROSOMA 2 Sitze
- Mehrheit der Bevölkerung spricht sich gegen Erhaltung der Monarchie aus.
5. Oktober: Belgischer Generalresident gibt Abschaffung der Monarchie in Ruanda bekannt.
- 1962 1. Juli: Unabhängigkeit laut Beschluß des Treuhänderrats der Vereinten Nationen vom 22. 2. 1962

Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur

Staatsaufbau

Die ehemalige Kolonie "Belgisch-Kongo" ist im Jahre 1908 aus dem "Kongo-Freistaat" hervorgegangen, der 1885 unter der Souveränität von Leopold II. als Ergebnis der Berliner Konferenz entstand (Kongo-Akte, 1919 in Saint-Germain-en-Laye erneuert). Als Grundgesetz galt seit 1908 die Charte Coloniale.

Die Gesetzgebung ging im allgemeinen in der Form königlicher Dekrete auf Vorschlag des Kolonialministeriums vor sich, in Sonderfällen durch Gesetzgebungsakte des belgischen Parlaments. Die Exekutive lag bei einem vom König ernannten Generalgouverneur.

In ihrer Verwaltungsgliederung war die Kolonie in 6 Provinzen eingeteilt, denen Gouverneure vorstanden. Kleinere Verwaltungseinheiten waren die 24 Distrikte und 7 distriktfreie Städte unter Kommissaren und die 136 Territorien unter Administratoren. Daneben bestanden traditionelle Gemeinwesen der afrikanischen Bevölkerung, die sog. "Circoscriptions indigènes".

Am 30. Juni 1960 wurde der Kongo selbständig. Der neue Staat sollte aus den bisherigen 6 Provinzen bestehen und Belgien durch einen Freundschafts- und Beistandspakt verbunden bleiben. Als parlamentarische Organe waren eine direkt gewählte Abgeordnetenkammer mit 137 Mitgliedern und ein indirekt gewählter Senat mit 84 Mitgliedern vorgesehen.

Wenn diese Organe auch geschaffen wurden, und wenn auch Kasavubu als Staatspräsident sowie eine Regierung unter Adula als Ministerpräsident amtieren, so konnte doch wegen innerpolitischer Machtkämpfe sowie wegen der Bildung eines selbständigen Staates Katanga und separatistischen Bestrebungen in anderen Provinzen eine voll funktionsfähige zentrale Staatsführung und Verwaltung bisher nicht entstehen.

Ruanda-Urundi gehörte seit 1899 zu Deutsch-Ostafrika, wurde während des 1. Weltkrieges von belgischen Truppen besetzt und später von Belgien als Völkerbundsmandat übernommen. Von 1952 bis zur Unabhängigkeit von Belgisch-Kongo bildete Ruanda-Urundi mit diesem eine Wirtschafts- und Verwaltungseinheit. Seit 1946 ist das Land belgisches Treuhandgebiet der Vereinten Nationen.

Die Gesetzgebung geht mehrgleisig vor sich, obliegt aber im allgemeinen dem belgischen Parlament. Für interne Angelegenheiten besteht eine begrenzte Autonomie. Die Exekutive liegt beim belgischen König und ist auf einen Gouverneur delegiert, der an Weisungen des Kolonialministeriums gebunden ist.

Verwaltungsmäßig ist das Treuhandgebiet in die beiden "Residenzen" Ruanda und Urundi gegliedert, an deren Spitze belgische Residenten stehen. In der herkömmlichen Gliederung gelten diese beiden Residenzen in den gleichen Grenzen als Länder (pays) mit monarchistischer Staatsform unter afrikanischen Herrschern. Ruanda hat sich jedoch im Januar 1961 unter Anerkennung der vorläufigen belgischen UN-Treu-

händerschaft zur Republik erklärt. Ruanda ist weiter in 10, Urundi in 9 Territorien eingeteilt, die von belgischen Beamten geleitet werden. Innerhalb dieser Verwaltungseinheiten bestehen auch hier kleine afrikanische Gemeinwesen unter afrikanischen Häuptlingen nämlich 82 "chefferies" und 1 085 "sous-chefferies".

Bestrebungen der Landeseinwohner, bei der politischen Willensbildung mitzuwirken, traten erst in den 50er Jahren stärker in Erscheinung. Sie sind vor allem auf Abschaffung der Feudalherrschaft gerichtet und führten 1956 zu den ersten Wahlen für beratende Versammlungen. In den folgenden Jahren kam es verschiedentlich zu inneren Unruhen, besonders in Ruanda. Belgien ist bereit, sein Mandat aufzugeben. Der Treuhänderrat der Vereinten Nationen hat am 22. Februar 1962 mit großer Mehrheit den Beschluß gefaßt, die Treuhandschaft zum 1. Juli 1962 aufzuheben. Zur Vorbereitung der Autonomie fanden im September 1961 sowohl in Ruanda als auch in Urundi Wahlen zu Gesetzgebenden Versammlungen statt.

Gebiet und Bevölkerung

Kongo und Ruanda-Urundi sind in Zentralafrika gelegen und nehmen mit 2,35 Mill. bzw. 0,54 Mill. qkm knapp ein Zwölftel der Gesamtfläche Afrikas ein. Die weite Ausdehnung dieses Gebietes wird deutlich, wenn man es mit dem Gebietsumfang der sechs Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vergleicht, der nur etwa die Hälfte des Kongo ausmacht. Nach der Republik Sudan und Algerien (einschließlich Sahara-Departements) ist der Kongo das drittgrößte Staatsgebilde in Afrika. Sein Gebietsumfang beträgt das 77-fache des ehemaligen Mutterlandes, und auch die Fläche Ruanda-Urundis ist beinahe doppelt so groß wie diejenige der Treuhandsmacht Belgien. Die Fläche der Bundesrepublik Deutschland übertrifft der Kongo um fast das 10-fache, während Ruanda-Urundi fast ein Fünftel von deren Fläche einnimmt. Die Gesamtlänge der Grenzen des Kongo beläuft sich auf 9 180 km, von denen nur 40 km auf See-grenzen am Atlantik entfallen. In Ruanda-Urundi beträgt die Gesamtgrenzlänge 1 225 km. Das Staatsgebiet des Kongo reicht von 12° 12' bis 31° 16' östlicher Länge und von 5° 23' nördlicher bis 13° 28' südlicher Breite, dasjenige Ruanda-Urundis von 28° 50' bis 30° 54' östlicher Länge und von 1° 5' bis 4° 29' südlicher Breite.

Im Bodenaufbau stellt der Kongo ein großes Becken mit einer Höhe um 400 m ü. d. M. dar, das von Gebirgszügen begrenzt wird, und zwar im Norden von der Asande-Schwelle, im Osten von den Gebirgen des großen afrikanischen Grabens (höchste Erhebung im Ruwenzori-Massiv: 5 127 m), im Süden von der Lunda-Schwelle sowie dem Katanga-Massiv und im Westen vom Kristallgebirge. Das Land gehört in fast seiner ganzen Ausdehnung zum Flußsystem des Kongos, des siebtgrößten Stroms der Erde (4 377 km einschließlich seinem Oberlauf Lualaba, darunter 2 935 km schiffbar). Ruanda-Urundi hingegen entwässert zum Nilbecken.

Im Kongo lassen sich vier Klimagebiete unterscheiden, die fast ausschließlich unter atlantischem Einfluß stehen:

- a) Äquatorial-Klima im Inneren des Becken, gekennzeichnet durch große Luftfeuchtigkeit, hohe Niederschlagsmengen und hohe Temperaturen, die nur geringen jahres- und tageszeitlichen Schwankungen unterliegen;
- b) Sudan-Klima im Norden und Süden sowie in den niedriger gelegenen Teilen Ruanda-Urundi, gekennzeichnet durch zwei Regen- und zwei Trockenperioden im Verlauf des Jahres;
- c) Senegal-Klima im südlichen Katanga, gekennzeichnet durch je eine Regen- und Trockenperiode im Verlauf des Jahres;
- d) Höhenklima im Osten in der Gebirgskette des großen afrikanischen Grabens.

Klimatische Daten
ausgewählter meteorologischer Stationen

Meteorologische Station	Höhe über NN	Geographische Breite	Jahresniederschläge
	m	Grad	mm
Leopoldville 1958 1959	370	4° 20' S	1 052 1 165
Coquilhatville 1958 1959	370	0°	1 499 1 785
Stanleyville 1958 1959	428	0° 41' N	1 723 1 640
Elisabethville 1958 1959	1 290	11° 32' S	940 1 015
Usumbura 1958 1959	775	3° 16' S	678 868

Meteorologische Station	Mittlere Temperatur		Relative Luftfeuchtigkeit		
	D Minimum	D Maximum	6	12	18
	°C		%		
Leopoldville 1958 1959	21,0 20,9	30,2 29,9	91 92	66 68	67 70
Coquilhatville 1958 1959	20,6 20,8	30,3 30,1	97 98	70 71	84 85
Stanleyville 1958 1959	21,3 21,0	30,7 30,1	96 96	70 70	78 79
Elisabethville 1958 1959	14,4 14,4	27,5 27,5	86 85	48 48	58 58
Usumbura 1958 1959	.	33,0 ^{a)}	.	.	.

a) Maximum, JD = 23 °C.

Der Kongo zählt zu den volkreichen afrikanischen Staaten, und die Einwohnerzahl von 14,0 Mill. am Jahresende 1959 wird in Afrika nur noch von Äthiopien (22 Mill.) und Nigeria (36 Mill.) übertroffen. Ruanda-Urundi hatte zum gleichen Zeitpunkt 4,9 Mill. Einwohner aufzuweisen und erreichte damit die für ein afrikanisches Land ungewöhnlich hohe Bevölkerungsdichte von 90 Einw. je qkm. Damit ist das Treuhandgebiet dichter besiedelt als Frankreich (83 Einw. je qkm) oder Österreich (84). Der Kongo mit seinen weiten unbewohnten Urwaldgebieten hingegen gehört mit einer Bevölkerungsdichte von 6 Einw. je qkm zu den am dünnsten bevölkerten Gebieten Afrikas. Dies gilt auch für die einzelnen Provinzen, in denen die Bevölkerungsdichte zwischen 9,2 (Leopoldville) und 3,5 (Katanga) Einw. je qkm liegt. Eine hohe Einwohnerzahl je qkm haben lediglich die Städte aufzuweisen, während die Siedlungsdichte in den einzelnen

Distrikten¹⁾, also in den ländlichen Gebieten, zwischen 2,1 und 29,0 Einw. je qkm streut.

Eine Bevölkerung von über 100 000 Einwohnern wiesen im Kongo 1959 vier Städte auf:

Leopoldville	402 492
Elisabethville	183 711
Stanleyville	126 533
Luluabourg	115 049

Demgegenüber ist die Siedlungsdichte in Ruanda-Urundi, wo sich die Einwohnerzahlen je qkm in den Territorien¹⁾ von 33,8 bis 184,0 erstrecken, wesentlich ausgeglichener. Hier ist nur eine größere Stadt, Usumbura (1959: 45 714 Einw.) vorhanden.

Sowohl im Kongo als auch in Ruanda-Urundi ist der Anteil der nichtkongolesischen Bevölkerung²⁾ äußerst gering. Er lag 1958 im Kongo bei etwa 0,8 vH, in Ruanda-Urundi bei 0,2 vH und dürfte sich nach Gewährung der Unabhängigkeit im Kongo noch weiter vermindert haben. Bei der Volkszählung im Jahre 1958 stellten sowohl im Kongo als auch in Ruanda-Urundi die Weißen und unter diesen die Belgier den größten Teil der nichtkongolesischen Bevölkerung. Auf Afrikaner, Mulatten und Asiaten entfielen im Kongo nur jeweils etwa 1 vH der nichtkongolesischen Bevölkerung. In Ruanda-Urundi ist der relativ hohe Anteil der Asiaten (23,5 vH) an der nichtkongolesischen Bevölkerung bemerkenswert.

Nichtkongolesische Wohnbevölkerung
am 3. 1. 1958

.	Einheit	Kongo	Ruanda-Urundi
Insgesamt	Anzahl	114 037	9 860
Weiße	vH	96,0	72,1
Belgier	vH	76,1	54,5
Afrikaner	vH	1,5	0,8
Mulatten	vH	1,4	3,6
Asiaten	vH	1,1	23,5

Ethnologisch läßt sich die kongolesische Bevölkerung in drei große Gruppen einteilen, die sowohl im Kongo als auch in Ruanda-Urundi auftreten, nämlich Neger, Hamiten und Pygmäen. Die Stammeszugehörigkeit ist statistisch nicht belegbar, jedoch liegen Schätzungen vor, die zumindest die Größenordnungen erkennen lassen. Danach stellen die negroiden Stämme die Hauptmasse der Bevölkerung (Kongo mehr als 95 vH, Ruanda-Urundi rd. 85 vH). Neger sind die Bantu, die in rd. 50 verschiedenen Stämmen in allen Provinzen des Kongo und in Ruanda-Urundi leben (z.B.: Bakongo im Distrikt Niederkongo, Baluba in den Provinzen Katanga und Kasai, Bahutu in Ruanda-Urundi), die Sudan-Völker (vorwiegend Äquatorial- und Ostprovinz) und die Niloten (Ostprovinz). Hamiten haben im Kongo (Provinz Kivu) nur einen geringen Bevölkerungsanteil von etwa 3 vH, während sie in Ruanda-Urundi rd. 14 vH der Bevölkerung ausmachen und sich dort als Batutsi (Watussi) zur Führungsschicht aufgeschwungen haben.

1) Nur kongolesische Bevölkerung.- 2) Zum Begriff "kongolesische bzw. nichtkongolesische Bevölkerung" siehe Vorbemerkung, vorletzter Absatz, Seite 5.

Pygmäen und Pygmoide sind nur mit einem Anteil von etwa 1 vH der Bevölkerung vertreten. Sie leben in der Äquatorial- und Ostprovinz sowie als Batwa in Ruanda-Urundi.

Auf die große Zahl der verwendeten Sprachen kann hier nur knapp eingegangen werden. Vorherrschend ist die Sprachfamilie des Bantu, das sich in viele, zum Teil recht abweichende Sprachen gliedert, wie etwa das Kikongo (Fiole) im Südwesten, das Kinyarwanda in Ruanda oder das Kirundi in Urundi. Im Norden werden Sudan-Sprachen, im Osten Kisuaheli gesprochen. Daneben haben sich Mischsprachen entwickelt, so das Lingala, das als "Flußsprache" im Kongo zwischen Leopoldville und Stanleyville verwendet wird. Als europäische Sprache wird vorwiegend Französisch benutzt, viele Europäer bedienen sich aber auch des Kisuaheli.

Religionszugehörigkeit

Religion	Einheit	Kongo 1957 ¹⁾	Ruanda- Urundi 1959
Wohnbevölkerung	1 000	13 124	4 780
Römisch-Katholisch	vH	32,2	47,6
Protestantisch	vH	6,2	4,5
Mohammedanisch	vH	0,9	0,0
Jüdisch	vH	0,0	0,0
Sonstige ²⁾	vH	60,7	47,9

1) 1945: Römisch-Katholisch = 20,0 %, Protestantisch = 4,1 %.- 2) Darunter Orthodoxe und Buddhisten.

Die überlieferten Formen der Religionsausübung sind im Kongo noch weit verbreitet, wenn auch die christliche Missionstätigkeit bemerkenswerte Erfolge aufzuweisen hat. Im Kongo bekannten sich 1957 rd. zwei Fünftel, in Ruanda-Urundi 1959 mehr als die Hälfte der Einwohner zum christlichen Glauben.

In beiden Ländern herrscht die ländliche Siedlungsweise vor. Im Kongo lebten 1959 lediglich 10,6 vH der Bevölkerung in Städten mit mehr als 5 000 Einwohnern, darunter 2,9 vH in der Landeshauptstadt Leopoldville. In Ruanda-Urundi wohnten sogar nur 1,3 vH in sog. Stadtsiedlungen mit geringer Einwohnerzahl, darunter 1,0 vH in der Hauptstadt Usumbura. Der Anteil der Weißen an dieser städtischen Bevölkerung ist in den einzelnen Städten sehr unterschiedlich und im Kongo durchweg wesentlich geringer als in Ruanda-Urundi.

Die Schätzungen über den Altersaufbau der kongolesischen Bevölkerung im Jahre 1959 lassen einen ungewöhnlich hohen Anteil von Jugendlichen und Kindern¹⁾ erkennen, nämlich 45 vH im Kongo und 54 vH in Ruanda-Urundi, während die ältere Bevölkerung nur einen geringen Teil der Gesamtbevölkerung ausmacht (1957 im Kongo 55 Jahre und mehr: 5,7 vH). Die Sexualproportion stellte sich im gleichen Jahr im Kongo auf 49 männliche zu 51 weiblichen Kongolesen, in Ruanda-Urundi auf 48 zu 52.

Über das natürliche Bevölkerungswachstum liegen, insbesondere für die kongolesische Bevölkerung, nur unvollständige und zum Teil geschätzte

Kongolesische Wohnbevölkerung* nach Altersgruppen und Geschlecht 1957

vH

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	Insgesamt	männlich	weiblich
0 - 5	17,6	17,8	17,4
5 - 10	13,1	13,2	13,0
10 - 15	9,4	10,8	8,0
15 - 20	6,8	6,4	7,2
20 - 25	7,8	7,2	8,4
25 - 30	9,1	8,8	9,4
30 - 35	9,3	8,1	10,5
35 - 45	12,5	12,1	13,0
45 - 55	8,7	9,6	7,9
55 u. mehr	5,7	6,0	5,3
Insgesamt	100	100	100

*Ohne Ostprovinz und Teile der Provinzen Leopoldville und Katanga.

Angaben vor. Danach waren die Geborenenziffern für die weiße Bevölkerung des Kongo mit einer Streuung zwischen 36 und 42 Lebendgeborenen auf 1 000 der Bevölkerung in den Jahren 1954 bis 1958 ungewöhnlich hoch, die Sterbeziffern mit rd. 4 Gestorbenen je 1 000 Einwohner äußerst niedrig, so daß sich hohe Geborenenüberschüsse ergaben. Für Ruanda-Urundi gelten bei etwas höheren Sterbeziffern etwa die gleichen Größenordnungen. Bei der kongolesischen Bevölkerung dürfte die Zahl der Geborenen je 1 000 Einwohner in den 50er Jahren im Kongo mehr als 30, in Ruanda-Urundi sogar mehr als 40 und die der Gestorbenen mehr als 20 betragen haben.

Gesundheitswesen

Der Gesundheitszustand der Bevölkerung, der durch Seuchen und Tropenkrankheiten sowie durch einseitige oder nicht ausreichende Ernährung gefährdet ist, läßt sich nur unter großen Schwierigkeiten verbessern. Ursache hierfür ist neben dem Ärztemangel, der sich vor allem in abgelegenen Gebieten zeigt, mangelnde Hygiene und die unzureichende Mitwirkung der Bevölkerung, die sich vielfach noch in althergebrachter Weise von Medizinmännern behandeln läßt. Auf einen Arzt entfielen 1959 im Kongo 18 000 Einwohner (1955: 20 000), 1956 in Ruanda-Urundi 65 000 Einwohner. Auch die Möglichkeit der stationären Behandlung ist in Ruanda-Urundi, wo 1956 je 100 000 Einwohner 148 Krankenhausbetten zur Verfügung standen, wesentlich schlechter als im Kongo, wo 1959 je 100 000 Einwohner 627 Betten (1955: 563) vorhanden waren.

Unterricht und Bildung

Wie durchweg in den afrikanischen Entwicklungsländern, so stehen auch im Kongo und in Ruanda-Urundi der Vermittlung einer ausreichenden Schulbildung große Schwierigkeiten entgegen, vor allem der Mangel an Lehrkräften bei starkem Bevölkerungswachstum. Aus diesem Grunde konnte bisher auch keine Schulpflicht eingeführt werden, und der Schulbesuch erstreckt sich im allgemeinen nur über 5 bis 6 Jahre. Wenn auch die Erwachsenenbildung gefördert wird, so ist die Zahl der Analphabeten doch immer noch verhältnismäßig hoch; für Ruanda-Urundi wird sie auf 55 vH geschätzt.

1) Kongo: bis unter 18 Jahren, Ruanda-Urundi: bis unter 20 Jahren.

Vom Schulträger her gesehen, lassen sich drei Schultypen unterscheiden, nämlich:

- Öffentliche Schulen,
- Private Schulen mit staatlicher Unterstützung,
- Private Schulen ohne staatliche Unterstützung.

Entsprechend der historischen Entwicklung des Schulwesens haben die staatlich unterstützten katholischen Missionsschulen die größte Bedeutung. Vor der Unabhängigkeit entfielen im Kongo auf diesen Typ über die Hälfte der Schulen und mehr als zwei Drittel der Schüler. Die Arbeit der protestantischen Missionsschulen hingegen vollzieht sich überwiegend ohne staatliche Unterstützung. Die Tatsache, daß der Anteil der Schülerinnen nicht ihrem Anteil an der Gesamtzahl der Jugendlichen im schulfähigen Alter entspricht, dürfte auf die geringere gesellschaftliche Stellung der Frau zurückzuführen sein.

Akademische Bildung wird an den beiden erst 1956 bzw. 1954 gegründeten Universitäten Elisabethville und Leopoldville vermittelt, von denen 1958 Leopoldville überwiegend von Kongolesen, Elisabethville überwiegend von Nichtkongolesen besucht wurde.

Erwerbstätigkeit

Die Angaben über die Stellung der kongolesischen Bevölkerung zum Erwerbsleben sind mit anderen als den üblichen Maßstäben zu beurteilen, weil nur die unselbstständig Erwerbstätigen ausgewiesen werden, die für den Markt produzieren¹⁾. Im Kongo wurden Ende 1959 rd. 961 000 männliche - die Zahl der weiblichen Erwerbstätigen ist ganz unbedeutend - Erwerbstätige gezählt, das sind nur etwa ein Viertel der männlichen erwachsenen Bevölkerung und rd. 7 vH der gesamten kongolesischen Bevölkerung. Für Ruanda-Urundi lauten die entsprechenden Zahlen für erwachsene männliche Erwerbstätige rd. 100 000 und 9 bzw. 2 vH. Die Zahl der erwachsenen weiblichen Erwerbstätigen belief sich auf nur rd. 1 400.

In den Provinzen des Kongo lag der Erwerbstätigenanteil der Männer an der Bevölkerung zwischen 4 vH (Kasai) und 9 vH (Katanga) und an der erwachsenen männlichen Bevölkerung zwischen 15 vH (Kasai) und 34 vH (Katanga).

Unter den Wirtschaftszweigen stand die Landwirtschaft mit einem Anteil von 29 vH an erster Stelle, gefolgt von der Industrie (Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe) mit 28 vH und den "Sonstigen" mit 24 vH. In den einzelnen Provinzen waren die Anteile der verschiedenen Wirtschaftszweige sehr unterschiedlich. Während sich in der Äquatorialprovinz, der Ostprovinz und Kivu besonders hohe landwirtschaftliche Quoten ergaben (zwischen 40 und 50 vH), waren die Anteile der Industrie in den übrigen Provinzen - besonders in Katanga (39 vH) mit seiner relativ hohen Erwerbstätigenzahl im Bergbau - und in Ruanda-Urundi (29 vH) überdurchschnittlich groß.

Sowohl im Kongo als auch in Ruanda-Urundi waren die Erwerbstätigenzahlen in den letzten Jahren stark rück-

läufig, ohne daß eine eindeutige Erklärung für diesen Rückgang gegeben werden kann.

Erwerbstätige*

Jahr ¹⁾	Kongo	Ruanda-Urundi
	männlich	insgesamt
1957	1 147 712	114 297
1958	1 102 270	109 577
1959	961 068	103 158 ^{a)}

* Main d'oeuvre indigène.

1) Kongo: JE, Ruanda-Urundi: D.

a) Darunter erwachsene Männer: 99 934.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Der Wirtschaftsstruktur nach sind der Kongo und Ruanda-Urundi noch weitgehend Agrarländer, auch wenn die Anteile der landwirtschaftlichen Erzeugung am Sozialprodukt und an der Ausfuhr geringer sind als diejenigen des produzierenden Gewerbes, bei dem vor allem der Bergbau Katangas stark zu Buche schlägt. Im Jahre 1959 war die Agrarwirtschaft des Kongo mit rd. einem Viertel an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Faktorkosten (in jeweiligen Preisen) beteiligt, und nur etwa ein Drittel der Ausfuhr des gesamten Gebietes bestand aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Die landwirtschaftliche Tätigkeit der Eingeborenen ist vorwiegend auf die Deckung des Eigenbedarfs gerichtet, und lediglich Maniok und einige Spezialkulturen wie Kaffee, Kautschuk und Baumwolle gelangen in nennenswertem Umfang zum Markt. Die Europäer konzentrierten sich vor allem auf den Plantagenanbau von Kaffee, Tee, Kakao, Palmöl und Kautschuk sowie auf die Rindviehzucht.

Die Bodennutzung ist in den beiden Gebieten grundverschieden. Während die Nutzungsverhältnisse im Kongo durch die ausgedehnten Urwälder bestimmt werden, die zwischen 40 und 55 vH des Landes bedecken, nimmt der Wald in Ruanda-Urundi nur zwischen 5 und 15 vH des Gebietes ein, so daß eine relativ stärkere landwirtschaftliche Nutzung des Bodens möglich ist. In diesem Zusammenhang muß darauf hingewiesen werden, daß die in der Tabelle "Hauptarten der Bodennutzung" ausgewiesenen Zahlen wegen der Ungenauigkeiten und Schwierigkeiten bei der Erfassung nur eine ungefähre Vorstellung von den Größenordnungen geben können.

Die Mechanisierung ist noch äußerst gering; im gesamten Kongo wurden 1958 nur 629 Schlepper gezählt. Auch der Verbrauch von Düngemitteln ist niedrig, hat sich jedoch zwischen 1955/56 und 1959 bei phosphat- und stickstoffhaltigen Düngemitteln verdoppelt.

Im letzten Jahrzehnt hat sich die landwirtschaftliche Erzeugung, nicht zuletzt dank der Förderung durch das Forschungsinstitut für Tropenlandwirtschaft, sowohl im Kongo als auch in Ruanda-Urundi um rd. 65 vH erhöht. Dabei stieg der Produktionsindex im Kongo ziemlich konstant an, und die Zuwachsraten der nichtkongolesischen Erzeugung waren wesentlich höher als die der kongolesischen. In Ruanda-Urundi hingegen hatte der Gesamtindex wie auch der für die Erzeugung der Eingeborenen

1) Der Begriff "Erwerbstätigkeit" wird auch im folgenden in diesem engen Sinne verwendet.

borenen 1956 seinen höchsten Stand erreicht und ging seither ständig zurück. Die Erzeugung der nichtkongolesischen Anbauer war 1958 wieder auf den Stand von 1948/49 zurückgefallen.

Durch die klimatischen Verhältnisse begünstigt ist der p f l a n z l i c h e A n b a u äußerst vielgestaltig, wobei je nach Bodenbeschaffenheit und Höhenlage in den einzelnen Gebieten die verschiedensten Fruchtarten bevorzugt angebaut werden¹⁾. Der Getreideanbau erstreckt sich im Kongo vor allem auf Mais und Reis, in Ruanda-Urundi auf Weizen, Hirse und Sorgum, hat aber eine weit geringere Bedeutung als der Anbau der wichtigsten Volksnahrungsmittel Maniok und Gemüsebananen (in Ruanda-Urundi auch Süßkartoffeln). Darüber hinaus sind die aus der Olpalme gewonnenen Produkte Palmöl und Palmkernöl im Kongo für die Ernährung von großer Bedeutung, wobei die Früchte nicht nur von angebauten sondern auch von wild wachsenden Beständen gewonnen werden. Als Exportprodukte, die vorwiegend von nichtkongolesischen Anbauern kultiviert werden, sind insbesondere Kaffee und Tee, im Kongo auch Kakao und Kautschuk zu nennen.

Die V i e h h a l t u n g ist sehr stark von den natürlichen Gegebenheiten abhängig, insbesondere ist die Rindvieh- und Schafzucht nur in den hohergelegenen Gebieten möglich, in denen die Tsetsefliege nicht vorkommt. Rindvieh wird daher vor allem in der Ostprovinz, in Kivu, Katanga und in Ruanda-Urundi gezogen. Der Rindviehbestand war 1959 im Kongo und in Ruanda-Urundi etwa gleich hoch, wobei im Kongo etwas weniger als die Hälfte auf nichtkongolesische Tierhalter entfiel. Bei Schweinen, Schafen und Ziegen hingegen war der Anteil der nichtkongolesischen Besitzer relativ gering. Auch in der Schafhaltung kam die Bestandszahl Ruanda-Urunds nahe an diejenige des Kongo heran. Die Ziegenhaltung ist in allen Landesteilen stark verbreitet; 1959 belief sich der Bestand im Kongo auf 2,1 Mill., in Ruanda-Urundi auf 1,8 Mill. Stück. Demgegenüber ist die Schweinezucht nur von untergeordneter Bedeutung, vor allem in Ruanda-Urundi.

Die im Tabellenteil ausgewiesenen Zahlen über Schlachtungen, Fleischgewinnung und Erzeugung tierischer Produkte lassen sich nur schwer beurteilen, da meist eine nähere Beschreibung der Tatbestände fehlt und auch nicht bekannt ist, in welchem Umfang diese erfaßt werden. So wird zwar für Ruanda-Urundi als Kuhmilcherzeugung nur die für den Handel bestimmte Menge ausgewiesen, diese Einschränkung kann aber durchaus auch für andere Tatbestände und auch für den Kongo gelten. Es kann daher auch nicht gesagt werden, ob es sich bei der starken Abnahme der Schlachtungen und der Erzeugung von Molkereiprodukten in Ruanda-Urundi in den letzten Jahren um einen echten Rückgang handelt oder ob diese Tatbestände nur unvollständig erfaßt wurden.

Auf die Schwierigkeiten einer einigermaßen zuverlässigen Erfassung des W a l d b e s t a n d e s und die eingeschränkte Aussagekraft der ausgewiesenen Daten wurde schon oben hingewiesen. Diese Einschränkungen gelten auch für die Zahlen über Waldnutzung und Holzeinschlag. Da große Teile der Waldfläche unzugänglich

sind und auch der zugängliche Wald wegen fehlender Verkehrsverbindungen und den daraus resultierenden Transportschwierigkeiten nur beschränkt genutzt werden kann, wird sowohl im Kongo als auch in Ruanda-Urundi der Eigenbedarf an Holz kaum gedeckt, und insbesondere der Grubenholzbedarf Katangas erfordert zusätzliche Einfuhren. Die Holzausfuhren erstrecken sich vor allem auf tropische Edelhölzer.

Die F i s c h e r e i ist für die Ernährung von großer Bedeutung, da Fischnahrung weitgehend den geringen Fleischverbrauch ergänzt²⁾. Für die Seefischerei an der kurzen Atlantik-Küste steht nur eine kleine Fischereiflotte von rd. 100 Booten zur Verfügung, und die Anlandungen von Seefischen machen nur einen Bruchteil der gesamten Fänge aus (1959: 4 vH). Süßwasserfische werden in der Republik Kongo vor allem in den Seen gefangen (1959: 61 vH). Die wichtigsten Fanggebiete sind Katanga und Kivu, wo 1959 rd. drei Fünftel der Fänge anfielen. Den Fängen der Binnenfischerei des Kongo von rd. 132 000 t im Jahre 1958 standen 10 000 t in Ruanda-Urundi gegenüber.

Industrie und Bauwirtschaft

Der Kongo ist sehr reich an verschiedenartigen mineralischen Vorkommen, die zusammen mit einem großen Wasserkraftpotential die besten Voraussetzungen für eine starke Industrialisierung des Landes bieten. Auf dieser Grundlage wurde eine für zentralafrikanische Verhältnisse gut entwickelte und leistungsfähige Industrie aufgebaut, die vor der Unabhängigkeit mit rd. 33 vH an der Entstehung des Brutto i n l a n d s - p r o d u k t s zu Faktorkosten (in jeweiligen Preisen) beteiligt war, und deren Erzeugnisse mehr als die Hälfte des Gesamt e x p o r t e s (einschl. Ruanda-Urundi) ausmachten. Demgegenüber hat Ruanda-Urundi kaum Rohstoffe und bisher auch keine nennenswerte Industrie aufzuweisen.

Wichtigster Industriezweig ist der B e r g b a u , der rd. ein Sechstel des Sozialprodukts erbringt und der sich vor allem auf Katanga konzentriert. In dieser Provinz befinden sich die bedeutendsten Lagerstätten von Kupfer, Zinn, Zink, Kobalt, Mangan, Wolfram und Uran³⁾. Zinn und Wolfram kommen darüber hinaus in Kivu und Ruanda-Urundi vor. Diamanten werden vor allem in der Provinz Kasai ausgebeutet, und zwar die wirtschaftlich wichtigeren Industriediamanten am Lublilash, Schmuckdiamanten am Kasai. Gold wird hauptsächlich in der Ostprovinz und in Kivu gewonnen.

Bei einer ganzen Reihe von bergbaulichen Erzeugnissen ist der Kongo führend in der W e l t p r o d u k - t i o n oder wesentlich an ihr beteiligt. So betrugen 1959 die Anteile bei

Industriediamanten		66 vH
Kobalterze	(Co-Inhalt)	39 vH
Kupfererze	(Cu-Inhalt)	9 vH
Zinnkonzentrate	(Sn-Inhalt)	7 vH
	(einschl. Ruanda-Urundi)	
Wolframerze	(WO ₃ -Inhalt)	5 vH
Manganerze	(Mn-Inhalt)	4 vH

1) Vgl. Tabelle "Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Provinzen 1959", S. 44.

2) Vgl. Tabelle "Nettoversorgung mit ausgewählten Nahrungsmitteln", S. 73.- 3) Die Urangrube in Shinkolobwe wurde allerdings wegen Erschöpfung der abbauwürdigen Vorräte 1960 geschlossen.

Wegen seiner militärischen Bedeutung nimmt U r a n eine Sonderstellung unter den Erzeugnissen des Kongo ein. Das gewonnene Uranerz wird nach Belgien, den Vereinigten Staaten und Großbritannien exportiert und erbrachte 1959 rd. 5 vH der Weltproduktion an Uranoxyd. Damit war der Kongo der viertgrößte Erzeuger der Welt (ohne Sowjetblock) nach den Vereinigten Staaten, Kanada und Südafrika.

Erzeugung von Uran*

Jahr	Welt ¹⁾	Kongo	
	t		vH ²⁾
1956	21 125	1 180	5,6
1957	29 290	1 180	4,0
1958	41 060	2 150	5,2
1959	17 410	2 110	4,5
1960	.	1 079	.

* U₃O₈-Inhalt der Erze oder Konzentrate.

1) U₃O₈-Inhalt der im Sowjetblock erzeugten Urankonzentrate mit 8 000 t geschätzt.- 2) Anteil an der Welterzeugung.

Die v e r a r b e i t e n d e I n d u s t r i e hatte in den letzten Jahren vor der Unabhängigkeit einen raschen Aufschwung genommen. Es wurden zahlreiche Halb- und Fertigwaren erzeugt, insbesondere für den heimischen Verbrauch. Dabei standen die im wesentlichen auf heimischen Rohstoffen aufbauenden Nahrungsmittel- und Textilindustrien im Vordergrund. Auch die geförderten Erze wurden im wachsenden Ausmaß im Lande selbst verhüttet. Schwerpunkte der verarbeitenden Industrie haben sich in Katanga und im Industrierevier um Leopoldville entwickelt.

Als E n e r g i e q u e l l e dient vor allem Wasserkraft. Anfang 1959 bestanden im Kongo und in Ruanda-Urundi öffentliche Elektrizitätswerke und industrielle Stromerzeugungsanlagen mit einer installierten Leistung von 659 000 kW, darunter Wasserkraftwerke mit 576 000 kW. Die Erzeugung von elektrischem Strom belief sich 1959 auf 2,6 Mrd. kWh - darunter 96 vH aus Wasserkraft - und hatte sich seit 1950 vervierfacht. Der weiteren Steigerung der Elektrizitätserzeugung sollte das Inga-Projekt am Unterlauf des Kongo mit einer installierten Leistung von 20 Mill. kW und einer Jahreserzeugung von 200 Mrd. kWh dienen¹⁾.

Die Entwicklung der industriellen Produktion nach Erlangung der Selbständigkeit ist nur schwer zu übersehen, da hierüber kaum Zahlenmaterial vorliegt. Es kann jedoch festgestellt werden, daß die Produktion in Katanga bis Dezember 1961 im großen und ganzen durch die inneren Unruhen kaum beeinträchtigt wurde, während in den übrigen Gebieten mehr oder weniger starke Produktionsausfälle eingetreten sind, vor allem in der verarbeitenden Industrie und in der Bauwirtschaft.

Aussenhandel

Im Jahrzehnt vor der Erlangung der Unabhängigkeit hat sich der Außenhandel des Wirtschaftsgebietes Kongo und Ruanda-Urundi stark ausgedehnt. Allerdings zeigt sich

bei den Außenhandelswerten seit 1957 eine rückläufige Tendenz, nachdem im Jahr zuvor mit 48 Mrd. kfrs der bisher höchste Umsatz erreicht worden war. 1959 lagen die Einfuhrwerte um 60 vH und die Ausfuhrwerte um 83 vH über denjenigen des Jahres 1950. Der Anteil Ruanda-Urundis am Außenhandel des gesamten Gebietes belief sich 1959 beim Import auf 7,5 vH und beim Export auf 5,7 vH.

Mit Anteilen von 0,29 vH bzw. 0,49 vH war der kongole-sische Außenhandel am Welthandel 1959 nur schwach beteiligt. Der Wert der Einfuhr je Einwohner stellte sich im gleichen Jahr auf 70 DM, derjenige der Ausfuhr auf 112 DM, so daß sich je Einwohner ein Umsatz in Höhe von 182 DM ergab gegenüber 1 414 DM in der Bundesrepublik Deutschland.

Der Kongo hat seit jeher hohe Exportüberschüsse aufzuweisen, vor allem gegenüber dem ehemaligen Mutterland. 1959 beliefen sich die Exporte auf 162 vH der Importe. Eine aktive Handelsbilanz konnte auch in den ersten Monaten der Selbständigkeit erreicht werden, wobei allerdings die Umsätze zurückgegangen sein dürften. Für das der Kontrolle der Zentralregierung unterstehende Gebiet (ohne Katanga, Süd-Kasai sowie Ruanda-Urundi) werden für das 2. Halbjahr 1960 folgende Außenhandelswerte ausgewiesen:

Einfuhr	1,56 Mrd. kfrs
Ausfuhr	4,22 Mrd. kfrs
Ausfuhrüberschuß	2,66 Mrd. kfrs,

während sich im 1. Halbjahr für das Gesamtgebiet wesentlich höhere Zahlen ergaben, nämlich

Einfuhr	7,67 Mrd. kfrs
Ausfuhr	12,82 Mrd. kfrs
Ausfuhrüberschuß	5,15 Mrd. kfrs.

Auch die nachstehenden, der FAO-Statistik entnommenen Mengenangaben über die Ausfuhr einiger landwirtschaftlicher Exportprodukte des gesamten Kongo zeigen diese rückläufige Entwicklung.

Ausfuhr von Palmkernen und pflanzlichen Ölen 1 000 t

Erzeugnis	1960	1961
	1. Vierteljahr	
Palmkerne	2,8	2,2
Baumwollsaatöl	1,1	1,0
Erdnußöl	1,5	1,0
Palmöl	48,1	36,3
Palmkernöl	15,1	14,6

Der Außenhandel wird fast vollständig auf dem Seewege abgewickelt. Im 1. Halbjahr 1960 wurden 90 vH der Einfuhren und 85 vH der Ausfuhren im Seeverkehr vorgenommen, wobei Matadi nahe der Kongo-Mündung sowie Lobito in Angola den größten Umschlag aufzuweisen hatten. Lobito, das mit Katanga durch eine Bahnlinie verbunden ist, diente vor allem dieser Provinz als Ausfuhrhafen. Auf Eisenbahn- und Luftverkehr entfielen nur 7 bzw. 3 vH der Importe und 4 bzw. 11 vH der Exporte.

R e g i o n a l betrachtet stammten 1958 die kongole-sischen Einfuhren überwiegend aus dem OEEC-Raum (72 vH), vor allem aus Belgien-Luxemburg. Als weitere wichtige Lieferländer schlossen sich die Vereinigten

1) Ob dieser aus der Zeit vor der Unabhängigkeit stammende Plan durchgeführt wird ist nicht bekannt.

Staaten, die Bundesrepublik Deutschland und Großbritannien an. Die OEEC-Länder waren auch die bedeutendsten Kunden des Kongo; sie nahmen im gleichen Jahr 72 vH der Exporte auf. Belgien-Luxemburg, die Vereinigten Staaten, Großbritannien, die Bundesrepublik Deutschland und Italien waren die wichtigsten Abnehmer.

Anteile wichtiger
Bezugs- und Absatzgebiete am Außenhandel
vH

Land	1957	1958	1959
Einfuhr			
Belgien-Luxemburg	34,5	35,3	30,3
Vereinigte Staaten	17,5	14,2	12,6
BRD	8,7	8,6	9,7
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.)	7,3	7,7	8,4
Ausfuhr			
Belgien-Luxemburg	49,2	46,6	27,8
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.)	7,6	10,0	8,1
Vereinigte Staaten	13,3	15,4	8,1 ^{a)}
Italien	4,3	5,8	7,4
BRD	4,8	6,1	5,0

a) Vorläufige Zahlen; s.a. Fußnote 1) der Tabelle "Ausfuhr nach Absatzgebieten", Seite 52.

In der Zusammensetzung der Einfuhren des Kongo nach Warenarten stehen bearbeitete Waren sowie Maschinen und Fahrzeuge im Vordergrund. Im Jahre 1959 entfielen auf diese Waren 56 vH der Gesamtimporte. Die Ausfuhr ist sehr vielgestaltig und erstreckt sich vor allem auf Kaffee, Rohstoffe, tierische und pflanzliche Öle und Fette sowie unedle Metalle. 1959 machte allein die Ausfuhr von Kupfer, Rohkaffee und Palmöl die Hälfte des Gesamtexportes aus, wobei beachtliche Quoten am Welthandel erreicht wurden. So betrug beispielsweise der kongolesische Anteil am Weltexport bei Palmkernöl 56 vH, bei Palmöl 31 vH und bei Kupfer 13 vH.

Anteile ausgewählter Warengruppen
am Außenhandel
vH

SITC-Teil, Abschnitt, Gruppe	1957	1958	1959
Einfuhr			
Nahrungsmittel	10,5	11,3	13,6
Mineralische Brennstoffe	7,5	8,6	9,5
Bearbeitete Waren Garne, Gewebe und Textilwaren	32,6	27,7	28,9
	9,4	8,8	9,8
Maschinen und Fahrzeuge	30,3	32,7	27,1
Maschinen und Geräte	17,8	18,2	15,5
Fahrzeuge	12,5	14,5	11,6
Ausfuhr			
Nahrungsmittel	14,7	17,2	15,7
Rohkaffee	10,7	11,6	11,0
Rohstoffe	21,7	20,9	19,5
Naturkautschuk	4,2	4,1	4,5
Rohbaumwolle ohne Linters	5,3	5,1	5,5
Erze und Metallabfälle	8,7	7,7	5,7
Tier., pflanzl. Öle und Fette	10,6	12,1	11,7
Palmöl	7,1	8,1	7,5
Bearbeitete Waren	48,1	44,5	48,9
Kupfer u. Legierungen, roh	30,8	25,9	31,9

Der deutsche Außenhandel mit dem Kongo und mit Ruanda-Urundi ist am gesamten Außenhandel gemessen unbedeutend; er machte in den letzten Jahren kaum 0,5 vH des Gesamtumsatzes aus. Dabei war die Handelsbilanz gegenüber dem Kongo passiv, gegenüber Ruanda-Urundi aktiv. Als wichtigste Einfuhrwaren aus dem Kongo sind Palmöl, Rohbaumwolle und Ölkuchen zu nennen; exportiert wurden im wesentlichen Maschinen und Fahrzeuge sowie bearbeitete Waren.

Anteile ausgewählter Warengruppen
am Außenhandel der BRD*
mit Kongo und Ruanda-Urundi
vH

SITC-Teil, Abschnitt, Gruppe	1958	1959	1960
KONGO			
Einfuhr			
Nahrungsmittel	26,3	21,3	20,0
Ölkuchen u.dgl.	9,9	9,5	10,0
Rohstoffe	41,6	43,5	42,0
Rohbaumwolle ohne Linters	12,0	18,1	18,1
Tier., pflanzl. Öle und Fette	29,5	27,7	27,8
Palmöl	21,1	22,0	21,7
Bearbeitete Waren	1,6	6,2	8,7
Kupfer und Legierungen, roh	-	2,0	6,9
Ausfuhr			
Chemische Erzeugnisse	10,0	10,0	11,4
Bearbeitete Waren	27,4	26,1	27,8
Metallwaren, ohne Waffen	10,3	9,1	8,8
Maschinen und Fahrzeuge	48,8	50,4	50,2
Maschinen und Geräte	28,6	24,5	25,1
Fahrzeuge	20,2	25,9	25,1
RUANDA-URUNDI			
Ausfuhr			
Bearbeitete Waren	47,1	47,8	45,1
Metallwaren, ohne Waffen	24,9	25,6	15,9
Maschinen und Fahrzeuge	32,5	31,3	26,3
Maschinen und Geräte	30,5	29,9	23,5
Fahrzeuge	2,1	1,4	2,9
Sonstige Fertigwaren	15,1	17,2	19,3

* Einschl. Berlin (West), bis 5. 7. 1959 ohne Saarland.

Verkehr

Der Kongo verfügt über eines der dichtesten Verkehrsnetze Afrikas, bei dessen Ausbau die Verkehrsträger Schiene, Wasser und Straße gut aufeinander abgestimmt wurden, wobei die Eisenbahn häufig die nicht schiffbaren Wasserstraßen zu ersetzen hat. In Anbetracht der weiten Entfernungen hat das Verkehrswesen eine große Bedeutung für die Erschließung des Landes, die auch in seinem Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten (1959: 9 vH einschl. Nachrichtenübermittlung) zum Ausdruck kommt. Das Verkehrswesen liegt größtenteils in der Hand großer staatlicher Organisationen, die in der Regel mehrere Verkehrssparten betreiben. Hauptträger des Verkehrs ist die Eisenbahn. In der Personenbeförderung folgt an 2. Stelle der Luftverkehr, an 3. Stelle die Binnenschifffahrt. Bei der Güterbeförderung nimmt die Binnenschifffahrt den 2. Platz ein, während Luft- und Straßenverkehr bedeutungslos sind.

Seit 1958/59 sind die Verkehrsleistungen bei nahezu allen Verkehrsträgern rückläufig; nach Erlangung der Unabhängigkeit dürften sie sich im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Schwierigkeiten noch weiter verringert haben.

Verkehrsleistungen nach Verkehrsträgern 1957*
vH

Verkehrsträger	Pkm	tkm
Eisenbahnverkehr	59,3	56,5
Straßenverkehr	5,5	1,0
Binnenschifffahrt	13,1	42,6
Luftverkehr	22,2	-

*Leistungen der wichtigsten öffentlichen Verkehrsunternehmen im Binnenverkehr des Kongo.

Der Eisenbahnverkehr verfügte 1959 im Kongo mit vier Gesellschaften über ein mehr oder weniger zusammenhängendes Streckennetz¹⁾ von rd. 5 000 km. In Ruanda-Urundi sind keine Eisenbahnen vorhanden. Internationale Verbindungen führen von Katanga zur afrikanischen West- und Ostküste, u.a. nach Lobito (Angola), Kapstadt und Beira (Mosambik). Die Strecke Mungbere - Aketi im Norden des Landes soll um 185 km bis Bumba verlängert werden, damit ein direkter Anschluß an das Binnenwasserstraßensystem des Kongo entsteht.

Außer Verkehrswegen für den lokalen Straßenverkehr sind im Kongo rd. 36 500 km und in Ruanda-Urundi rd. 2 600 km Fernverkehrsstraßen vorhanden, die zu jeder Jahreszeit durch Lastwagen befahren werden können. Die Motorisierung ist äußerst gering; 1960 belief sich die Kraftfahrzeugdichte für Personenkraftwagen im Kongo auf 2,9, 1959 in Ruanda-Urundi auf 0,8 Fahrzeuge je 1 000 Einwohner.

Der kongolesischen Binnenschifffahrt dienten 1959 Wasserwege mit einer Länge von fast 15 000 km für Schiffe bis zu 40 t. In Ruanda-Urundi wird Binnenschifffahrt im wesentlichen auf dem Tanganjika- und Kivusee betrieben. Die kongolesische Binnenflotte bestand 1957 aus 1363 Einheiten mit 319 115 NRT, wobei es sich überwiegend um Schiffe ohne mechanischem Antrieb handelte.

Weder der Kongo noch Ruanda-Urundi verfügen über eine eigene Handelsflotte. Die für den Außenhandel wichtige Seeschifffahrt wurde deswegen bisher vor allem auf Schiffen unter belgischer Flagge betrieben, und zwar über die Seehäfen Matadi (mit Erdölhafen Ango-Ango), Boma und Banana, von denen Matadi der wichtigste ist. Im Auslandsverkehr wurden 1959 insgesamt 1,9 Mill. t umgeschlagen. Dabei überstiegen, wie auch in den vorangegangenen Jahren, die Löschungen die Ladungen. Wie schon erwähnt, wird ein großer Teil des Außenhandels über nichtkongolesische Häfen abgewickelt.

Im Güterverkehr mit Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland liegen die Versandzahlen weit höher als die Empfangszahlen. 1959 beliefen sich die Ladungen auf fast das 10-fache der Löschungen. Die größten Frachtanteile hatten im gleichen Jahr beim Versand

Schiffe unter belgischer Flagge, beim Empfang solche unter deutscher Flagge aufzuweisen. Der wichtigste deutsche Hafen für den Kongo-Verkehr ist Hamburg.

Der Luftverkehr wurde im wesentlichen von der SABENA und der SOBELAIR betrieben; er hat seine Leistungen im Jahrzehnt vor der Unabhängigkeit erheblich gesteigert. Bereits 1957 umfaßte das von der SABENA regelmäßig beflogene kongolesische Netz 35 000 km. Anfang 1961 wurde von der kongolesischen Regierung und der SABENA eine neue Gesellschaft, die Air-Congo, gegründet. Außerdem sind jetzt die Air-Katanga und die Air-Brousse im Luftverkehr tätig; darüber hinaus schalten sich ausländische Luftverkehrsgesellschaften stärker in den kongolesischen Verkehr ein.

Die Leistungen im Post- und Nachrichtenverkehr stagnierten in den letzten Jahren. Die Zahl der Fernsprechanlüsse hingegen nahm zu, so daß 1959 die allerdings recht bescheidene Fernsprechkichte von 2,2 Anschlüssen je 1 000 Einwohner im Kongo und von 0,2 Anschlüssen in Ruanda-Urundi erreicht wurde. Im Kongo ist außerdem ein Telexdienst aufgebaut worden, der 1959 55 Anschlüsse umfaßte.

Der staatliche Rundfunk verfügt im Kongo über Hörfunksender in den 6 Provinzhauptstädten, von denen der Sender Leopoldville mit einer Leistung von 50 Kilowatt der stärkste ist. Die Leistung des Senders Usumbura in Ruanda-Urundi beträgt 10 Kilowatt. Die geringe Zahl der Tonrundfunkempfänger belief sich 1959 im Kongo auf 2,4, in Ruanda-Urundi auf 0,3 je 1 000 Einwohner gegenüber 280 in der Bundesrepublik Deutschland.

Der Fremdenverkehr, für den 1957 im Kongo 250 Hotels zur Verfügung standen, hat noch wenig Bedeutung. Die Zahl der Fremdenübernachtungen betrug 1959 im Kongo 515 000, darunter 29 vH Ausländer, in Ruanda-Urundi 61 000, darunter 18 vH Ausländer. Auf Grund einer Visa-Statistik werden für das gesamte Gebiet für 1957 rd. 12 000 eingereiste Ausländer nachgewiesen, von denen mehr als die Hälfte Touristen waren.

Geld und Kredit

Für das gesamte Wirtschaftsgebiet bestand eine gemeinsame Zentralnotenbank mit alleinigem Notenausgabe- und Prägerecht, die "Banque Centrale du Congo Belge et du Ruanda-Urundi". Währungs einheit war und blieb im größten Teil des Gebietes auch nach Erlangung der Unabhängigkeit der Kongo-Franc (kfr), der in 100 Centimes eingeteilt wird. Die mit dem Internationalen Währungsfonds vereinbarte Goldparität beträgt 0,0177734 g Feingold je kfr.

Offizielle Wechselkurse

	30. 6. 1960	31. 10. 1961
Ankauf 1 US-\$	49,66 kfrs	49,57 kfrs
Verkauf 1 US-\$	50,06 kfrs	49,97 kfrs
Ankauf 1 DM	11,90 kfrs	12,39 kfrs
Verkauf 1 DM	12,01 kfrs	12,49 kfrs

1) Vergleiche Karte "Verkehrswege", S. 9.

Die New Yorker Notierung stellte sich an den gleichen Tagen auf 1 kfr = 0,020175 bzw. 0,0202 US-\$, das sind umgerechnet 0,0847 bzw. 0,0808 DM.

Anfang November 1961 wurde das System der festen Wechselkurse z.T. aufgegeben und ein freier Devisenmarkt geschaffen, auf dem 20 vH der Exporterlöse und 20 vH der für den Import benötigten Devisen frei gehandelt werden. Als Folge dieser Maßnahme fiel der Kurs des Kongo-Franc bis Anfang Dezember auf 125 kfrs je US-\$. Damit ist praktisch eine Abwertung eingetreten, die kongolesische Agrarerzeugnisse auf den Weltmärkten wieder konkurrenzfähiger machen dürfte.

Im Zuge der politischen Entwicklung nach dem 30. 6. 1960 schieden das Treuhandgebiet Ruanda-Urundi und die Provinz Katanga aus der Währungszone des Kongo-Franc aus. Ruanda-Urundi gründete am 4. 8. 1960 mit Sitz in Usumbura die "Banque d'Emission du Rwanda et du Burundi" mit einem Kapital von 30 Mill. Ruanda-Urundi-Francs. Diese neue Währungseinheit entspricht in ihrer Goldparität dem Kongo-Franc. Die New Yorker Notierung ergab am 30. 9. 1961 für einen Ruanda-Urundi-Franc 0,0201 US-\$, das sind umgerechnet 0,0804 DM. Katanga schloß sich am 8. 8. 1960 mit der Gründung der "Banque Nationale du Katanga" an, die mit einem Kapital von 100 Mill. frs ausgestattet wurde und ihren Sitz in Elisabethville hat. Eine eigene Währung, der Katanga-Franc (50 Katanga-Francs = 1 US-\$), wurde erst am 9. 1. 1961 geschaffen.

Die alte kongolesische Notenbank trat am 3. 10. 1960 in Liquidation, und ein Währungsrat wurde mit der Durchführung der Währungs- und Kreditpolitik der kongolesischen Zentralregierung beauftragt. Am 23. 2. 1961 wurde schließlich mit dem Sitz in Leopoldville und einem Kapital von 150 Mill. kfrs für das Restgebiet eine neue Zentralnotenbank, die "Banque Nationale du Congo" gegründet.

Der Geldumlauf einschließlich des Giralgeldes erhöhte sich gegenüber Ende 1960 von 9 Mrd. kfrs auf 24 Mrd. kfrs Ende 1961. Davon waren - auch als Folge der Kapitalflucht - nur 11 vH durch Gold und Devisen gedeckt. Im November 1961 wurde der Kongo-Franc abgewertet, der die Stabilisierung des Preisgefüges einleiten sollte.

Öffentliche Finanzen

Bis zum Ausbruch der Staats-, Wirtschafts- und Finanzkrise im 2. Halbjahr 1960 stand die Wirtschafts- und Finanzpolitik Belgisch-Kongos weitgehend unter dem Einfluß der engen Verbindung mit Belgien. Von 1887 bis 1957 machten die öffentlichen und privaten Investitionen Belgiens mindestens 150 Mrd. bfrs aus. Die nichtbelgischen, ausländischen Investitionen sollen sich in der Größenordnung von 10 vH der Gesamtinvestitionen bewegen.

Mit dem Ziel eines beschleunigten und intensiveren Wirtschaftsaufbaues standen für den im Jahre 1950 angelaufenen Zehnjahresplan Mittel in Höhe von 50,9 Mrd. kfrs zur Verfügung. Durch den im Jahre 1960 in Kraft gesetzten zweiten Zehnjahresplan sollten weitere 55,6 Mrd. kfrs zuzüglich 15 Mrd. kfrs außerhalb des Planes investiert werden.

Zehnjahrespläne

Bereich	1. Zehnjahresplan 1950 - 1959		2. Zehnjahresplan 1960 - 1969	
	Mrd. kfrs	vH	Mrd. kfrs	vH
Eisenbahnen	4,7	9	.	.
Straßen	7,4	15	10,3	19
Wasserstraßen	7,5	15	.	.
Luftverkehr	2,3	4	1,3	2
Elektrische Energie	3,4	7	3,1	6
Soziale Leistungen	10,8	21	.	.
Wasser- u. Stromverteilung	2,3	4	3,7	7
Landwirtschaft	2,9	6	7,8	14
Öffentliche Dienste	9,6	19	.	.
	50,9	100	55,6	100

Die Investitionsintensität, die im Durchschnitt der Jahre bis 1928 rd. 1 Mrd. kfrs und bis 1948 rd. 2 Mrd. kfrs ausmachte, wurde generell vergrößert und zwar für die plangebundenen Mittel auf mindestens 5 Mrd. kfrs jährlich, und erreichte unter Einbeziehung von privaten und ausländischen Investitionen bis zu 10,7 Mrd. kfrs. Das besondere Schwergewicht beider Pläne liegt im Auf- und Ausbau der Infrastruktur. So waren für Zwecke des Verkehrs im 1. Zehnjahresplan 43 vH vorgesehen, während für die Steigerung der Agrarproduktion und die Modernisierung der Agrarstruktur der bisherige Anteil von 6 auf 14 vH in der zweiten Planperiode ausgedehnt werden sollte. Die industrielle Struktur soll durch die Errichtung von weiteren Verarbeitungskapazitäten, vor allem für heimische Rohstoffe, durch die Bildung von Klein- und Mittelbetrieben und durch die Bildung neuer industrieller Standorte der sich durch die Assoziation zur EWG veränderten Lage Rechnung tragen. Dieser Prozeß wurde von der EWG auch dadurch unterstützt, daß von den im Haushalt des Entwicklungsfonds für 1958/59 für Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi vorgesehenen 6,750 Mill. Rechnungseinheiten dem Kongo für vier Objekte 2,054 Mill. zweckgebunden zugewiesen wurden.

Die Ist-Rechnungen für die ordentlichen Haushalte 1950 bis 1958 ergeben erhebliche Abweichungen von den Soll-Ansätzen, vor allem wegen der Diskrepanz von Planung und Realisierung der Wirtschaftsaufgaben. Die für die Jahre 1950 bis 1956 unterschiedlich hohen Überschüsse wurden durch die Wirtschaftsrezession, insbesondere durch die Senkung der Rohstoffpreise auf dem Weltmarkt, sowie durch das Anwachsen der Personalausgaben und der Ausgaben aus der Durchführung der Entwicklungspläne (Unterhaltungskosten) ab 1957 durch steigende Defizite abgelöst. Entsprechend den plangebundenen und sonstigen Wirtschafts- und Sozialaufgaben weisen die Haushalte größtenteils wachsende Beträge auf. Im Verhältnis zu 1950 haben sich die Einnahmen 1960 um 27,0 vH auf 14,4 Mrd. kfrs und die Ausgaben im ordentlichen Haushalt um 35,0 vH auf 17,1 Mrd. kfrs erhöht.

Der Ausgleich der Haushalte erfolgte in der Regel über den Haushaltsausgleichsfonds, der aus Überschüssen der ordentlichen Haushalte gespeist wurde und der am Jahresende 1957 8,3 Mrd. kfrs enthielt. Daneben stellte die belgische Regierung erforderlichenfalls und in

unterschiedlicher Höhe Subventionen bereit, so im Jahre 1959 0,5 Mrd. bfrs. Zum Ausgleich des Haushaltes des Krisenjahres 1960 sollten 2,7 Mrd. bfrs angewiesen werden.

Den Angaben über die Einnahmen und Ausgaben ist die Feststellung voranzustellen, daß die Provinz Katanga zu den Einnahmen des ordentlichen Haushaltes 50 vH beigetragen, die Ausgaben jedoch nur mit 20 vH belastet hat. Die Einnahmen aus Zollen und Abgaben bewegen sich in den Jahren 1953 bis 1959 anteilig an den Gesamteinnahmen zwischen 39,6 bis 44,0 vH, die Einnahmen aus der Einkommensteuer in einer Größenordnung von 20 bis 36,6 vH. Die Einnahmen aus Kapitalerträgen pendeln um 10 vH, die aus Gerichts- und Verwaltungseinnahmen um 9 vH.

Die im Jahre 1957 auf dem Weltmarkt eingetretenen Preisveränderungen führten trotz Erweiterung des Außenhandelsvolumens zu niedrigeren Einfuhrwerten und damit zu geringeren Zolleinnahmen, die durch eine Erhöhung der Verbrauchsteuern, so bei Tabak, alkoholischen Getränken und Mineralölen kompensiert wurden. Im Haushaltssoll des Jahres 1958 waren als Verbrauchsteuern für Tabak, alkoholische Getränke und Mineralöle 1,3 Mrd. kfrs gegenüber 0,5 Mrd. kfrs im Jahre 1957 angesetzt.

Von den ordentlichen Ausgaben wurden in den Jahren 1953 bis 1959 für "Wirtschaftliche Leistungen" bis zu 35,1 vH der Gesamtausgaben verausgabt. Die Ausgaben für den Sozialaufwand nahmen die zweite, ab 1957 die erste Stelle (1959: 29,8 vH) ein. Für Ausgaben der Verwaltung und Gerichte wurden 14,4 bis 16,7 vH aufgewendet.

Über den außerordentlichen Haushalt Belgisch-Kongos wird im wesentlichen der Zehnjahresplan abgewickelt. Je nach dem Stand der Planaufgaben und der durchgeführten Schwerpunktaufgaben war in den Jahren 1953 bis 1959 der Anteil der plangebundenen Ausgaben unterschiedlich hoch. Er erreichte seinen höchsten Betrag im Jahre 1955 mit 81,2 vH, den tiefsten mit 58,8 vH im Jahre 1956. Der ungewöhnlich hohe Betrag von 9,4 Mrd. kfrs im Jahre 1955 enthielt allein 5,2 Mrd. kfrs Ausgaben für den Verkehr.

Die Staatsschuld hat sich vor allem im Jahre 1958 stark erhöht (+ 35,3 vH). Ende 1959 entfielen von der Gesamtverschuldung in Höhe von 43,7 Mrd. kfrs 82,3 vH auf konsolidierte und 17,7 vH auf die schwebende Schuld. Der Schuldendienst beansprucht in diesem Jahre 17 vH der ordentlichen Ausgaben und stellte damit den drittgrößten Ausgabeposten im ordentlichen Haushalt dar.

Seit der Erklärung der Unabhängigkeit (1. 7. 1960) beziffert sich das Defizit des Staatsbudgets der Republik Kongo per 31. 12. 1961 auf 12,663 Mrd. kfrs. Das gegenüber den Vorjahren gesunkene Einnahmenniveau ergab sich aus dem Wegfall der Einnahmen Katangas, die vor der Loslösung 50 bis 60 vH der Gesamteinnahmen betrug, und aus dem Fehlen einer funktionierenden Steuerverwaltung. Durch die starke Erhöhung insbesondere der Personalausgaben sollen die Verwaltungskosten die Budgeteinnahmen um monatlich bis zu 600 Mill. kfrs übersteigen. Die Deckung des Haus-

haltsdefizits erfolgte bis Mitte des Jahres 1961 durch Vorschüsse der Zentralbank und in der Folgezeit durch den Conseil Monétaire. Im Zusammenhang damit erhöhte sich der Geldumlauf gegenüber Ende 1960 von 9 Mrd. kfrs auf 24 Mrd. kfrs Ende 1961. Für 1962 ist ein Haushaltsvoranschlag eingebracht worden, der mit einem Defizit von 7,5 Mrd. kfrs abschließt.

Einnahmen und Ausgaben
des ordentlichen Haushalts
seit 1. Juli 1960

Mill. kfrs

	Einnahmen	Ausgaben	Defizit
3. Vj. 1960	1 430	3 004	1 574
4. Vj. 1960	930	3 174	2 244
2. Hj. 1960	2 360	6 178	3 818
1. Vj. 1961	900	2 482	1 582
2. Vj. 1961	924	2 928	2 004
3. Vj. 1961	819	2 532	1 714
4. Vj. 1961	1 311	4 856	3 545
1961 insgesamt	3 954	12 798	8 845

Die öffentliche Finanzwirtschaft Ruandas erhält ihre Impulse und Aufgabenstellung bezüglich der Mittelbeschaffung, -verwaltung und -verwendung aus der sozialen Lage des Landes und seiner besonderen Verwaltungssituation als belgisches Treuhandmandat. Der belgische Staat sowie die staatliche und gebietliche Verwaltung halten sich von einer unmittelbaren Wirtschaftsbeteiligung weitgehend zurück. Vielmehr wird die wirtschaftliche Tätigkeit weitgehend durch die Aufgabenstellung des Zehnjahresplanes bestimmt, der im Jahre 1948/49 konzipiert wurde. In dem Dezennium 1952 bis 1962 sollen die Entwicklung der Wirtschaft, die Verbesserung der sozialen Lage sowie der Ausbau der Infrastruktur des Landes verstärkt, die Selbstverwaltung ausgebaut und die demokratische Ordnung gefestigt werden.

Die wichtige Rolle, die Kaffeeproduktion und -ausfuhr sowie die Bindung der Kaffee- und Baumwollausfuhr an die konjunkturellen Schwankungen der Weltmärkte und Weltmarktpreise für die Wirtschaft des Landes spielen, kommen in der Entwicklung der öffentlichen Finanzen zum Ausdruck.

Zur Finanzierung des Zehnjahresplanes sind öffentliche Mittel von 4,3 Mrd. kfrs vorgesehen, davon für wirtschaftliche Investitionen 50,5 vH, soziale Vorhaben 24,8 vH, öffentliche Dienste und Ausrüstungen 19 vH und landwirtschaftliche Entwicklung 5,7 vH. Die Finanzierung der Planaufgaben erfolgt über den außerordentlichen Haushalt durch Kredite und Anleihen mit einer Laufzeit der Kredite in der Regel bis zu drei Jahren. Von den gesamten Kreditengagements der öffentlichen Hand bis 1958 - soweit sie für Ausgaben im außerordentlichen Haushalt bestimmt waren - in Höhe von 2,4 Mrd. kfrs (staatliche Zuwendungen 1,8 Mrd. kfrs, halbstaatliche Zuwendungen 0,6 Mrd. kfrs) entfielen auf Wirtschaftsentwicklung 40 vH, Ausrüstungsinvestitionen für Wirtschafts- und wissenschaftliche Zwecke 24 vH, soziale und sonstige öffentliche Investitionen 22 vH und allgemeinen und Städtebau 14 vH. Über den "Fonds du Bien-Etre Indigène" (Wohlfahrtsfonds) wurden - insbesondere für Bewässerungsprogramme, soziale

und kulturelle Zwecke - ab 1948 bis Ende 1957 rd. 0,6 Mrd. kfrs bereitgestellt. Im Haushalt des Entwicklungsfonds der EWG wurden für die Jahre 1958/59 für sieben Objekte 1,9 Mill. Rechnungseinheiten freigegeben; die Weltbank hat 1957 eine Anleihe von 22,9 Mill. kfrs gewährt.

Die privaten Kapitalinvestitionen der in Ruanda-Urundi ansässigen gewerblichen Unternehmen erreichten zu Beginn des Jahres 1956 1,7 Mrd. kfrs. Für Firmen, die ihren Hauptsitz in Belgisch-Kongo haben, wurden die Investitionen auf 0,3 Mrd. kfrs geschätzt. Von diesen privaten Investitionen in Höhe von rd. 2 Mrd. kfrs entfielen rd. 75 vH auf Belgien. Die belgischen Investitionen sind zu 50 vH in der Industrie, zu 30 vH im Handel und zu 20 vH in der Landwirtschaft angelegt worden.

In der ordentlichen Haushaltsrechnung sind von 1950 bis 1957 die Einnahmen um 110 vH, die Ausgaben um 186 vH gestiegen. Diese expansive Tendenz setzt sich auch in den Voranschlägen für die Jahre 1958 und 1959 fort. Einen deutlichen Hinweis auf den Charakter des Gebiets als Entwicklungsland gibt der Anteil der Einnahmen aus der autochthonen Bevölkerung an den Gesamteinnahmen und der in ihrem Interesse verwendeten Beträge an den Gesamtausgaben.

Die nominelle Steigerung der Einnahmen aus Zöllen und Akzisen von 211,6 Mill. kfrs, im Jahre 1952 auf 357,3 Mill. kfrs 1958 (Voranschlag) dürfte dem Ausbau der außenwirtschaftlichen Verflechtung entsprechen.

Anteil der autochthonen Bevölkerung
an der Aufbringung der ordentlichen Einnahmen
und an den ordentlichen Ausgaben
vH

	1952	1956	1957
Einnahmen insgesamt	23,54	26,14	23,67
darunter aus Kopfsteuer (Impôt de capitation)	14,87	16,60	14,70
Viehsteuer	6,28	6,62	5,65
Einkommensteuer	0,15 ^{a)}	0,51 ^{a)}	0,52 ^{a)}
Personensteuer	0,02	0,15	0,15
Ausgaben insgesamt	57,92	53,77	59,21
darunter für Landwirtschaft und Veterinärwesen	25,92	18,63	22,65
ärztliche Dienste	15,33	14,77	14,22
Erziehungs- und Bildungswesen	12,92	17,28	19,28

a) Geschätzt.

Seit dem Anlaufen des Zehnjahresplanes sind die Einnahmen des außerordentlichen Haushalts relativ konstant geblieben. Durch die Kreditbindungen bis zu drei Jahren und die Möglichkeit der Übertragung nicht verausgabter Mittel differieren die Ausgaben zwischen 405 Mill. kfrs 1955 und 764 Mill. kfrs im Jahre 1956, wobei die plangebundenen Ausgaben ihren Kulminationspunkt mit 98,1 vH der Gesamtausgaben des außerordentlichen Haushaltes im Jahre 1957 und den tiefsten Punkt mit 67,3 vH im Jahre 1956 haben.

Im Anwachsen der Staatsschuld ab 1952 von 320 Mill. kfrs auf 3,5 Mrd. kfrs im Jahre 1958 gewin-

nen bei gleichbleibenden Zuwendungen aus dem königlichen Fonds seit 1956 von 200 Mill. kfrs und jährlichen Schatzanweisungen von 20 Mill. kfrs, die sich von Jahr zu Jahr steigenden zinslosen Darlehen Belgiens immer mehr an Gewicht. Sie machten im Jahre 1958 fast 94 vH der gesamten Staatsschuld aus.

Preise und Löhne

Konkrete Angaben über Tariflöhne und Bruttostundenverdienste liegen lediglich bis 1958 und nur für 3 große Städte vor. Aus diesen Daten läßt sich ein regionales Lohngefälle dahingehend erkennen, daß Leopoldville die höchsten Tariflöhne und Verdienste aufzuweisen hat, während an 2. Stelle im allgemeinen Elisabethville und an letzter Stelle Stanleyville folgt. An der Spitze der Lohnskala stand durchweg das Druckgewerbe, insbesondere Maschinen- und Handsetzer, und zwar sowohl bei den Tariflöhnen als auch bei den Durchschnittsverdiensten. Hohe Löhne erhielten außerdem Elektroinstallateure und Automechaniker. Die niedrigsten Löhne wurden, abgesehen von den Hilfsarbeitern, in der Textilindustrie für Spinner und Weber gezahlt.

Nach Erlangung der Unabhängigkeit wurden im Juli 1960 die Mindestlöhne generell um 30 vH erhöht. In der folgenden Zeit wurden Löhne und Gehälter weiter heraufgesetzt. Nach Pressemeldungen ergaben sich u.a. folgende Erhöhungen der Bezüge:

Sold der Streitkräfte	um 450 - 800 vH
Gehälter im öffentlichen Dienst	um 69 - 115 vH
Bezüge der Politiker	um 38 vH
Landarbeiterlöhne	um 70 vH.

Inwieweit diese höheren Einkommen in Verbindung mit der Warenverknappung, das in früheren Jahren relativ stabile Preisniveau beeinflussten, läßt sich noch nicht statistisch belegen. Daß starke Preissteigerungen eingetreten sind, dürfte jedoch sicher sein.

Sozialprodukt

Um Vorstellungen über Höhe, Struktur und Entwicklung des Sozialprodukts von Entwicklungsländern zu gewinnen, muß man sich in wesentlich größerem Umfang auf Schätzungen stützen als bei der Erstellung von Sozialproduktsdaten für wirtschaftlich weiter entwickelte Länder, vor allem deshalb, weil die privaten Haushalte in Ländern auf einer relativ niedrigen Stufe der wirtschaftlichen Entwicklung viele Waren und Dienste für den Eigenverbrauch erzeugen, die in weiter entwickelten Ländern von Unternehmen für den Markt produziert werden. Dieser Teil der Produktion ist nicht nur seinem Umfang nach sehr schwer zu ermitteln; es kommt hinzu, daß seine Bewertung auf größte Schwierigkeiten stößt, weil es dafür keine Marktpreise gibt. Versucht man diese Probleme zu umgehen, indem man nur Marktvorgänge in die Berechnung des Sozialprodukts einschließt, ergeben sich Größen, die das tatsächliche Volumen der Produktion, der Einkommen, des Verbrauchs usw. noch geringer erscheinen lassen als es ohnehin schon ist, mit der Folge, daß Vergleiche mit weiter entwickelten Volkswirtschaften vollends unmöglich werden. Die Zahlen über die Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts im Kongo - für Ruanda-Urundi liegen keine Zahlen vor - schließen deshalb in gewissem

Umfang auch die Produktion im Haushaltsbereich, die daraus resultierenden (Real-) Einkommen, den dadurch ermöglichten Verbrauch usw. ein. Sie dürfen nach allem nur als teilweise recht grobe Schätzungen über die Größenordnungen, in denen sich die Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts in diesem Lande abgespielt haben, angesehen werden.

Das nominale d.h. zu jeweiligen Preisen bewertete Bruttosozialprodukt des Kongo betrug im Jahre 1959 rd. 61 Mrd. kfrs, das waren je Einwohner 4 420 kfrs oder - über den amtlichen Wechselkurs umgerechnet - rd. 90 US-\$. Bewertet man das Sozialprodukt von Jahr zu Jahr mit den gleichen Preisen, so erhält man ein Bild seiner realen Entwicklung. Danach war das Volumen des Bruttosozialprodukts 1958 um etwas mehr als die Hälfte größer als 1950, je Einwohner - infolge des gleichzeitigen Bevölkerungswachstums - dagegen nur um ein Viertel. Ein Vergleich der jährlichen Zuwachsraten des realen Bruttosozialprodukts zeigt, daß sich die wirtschaftliche Entwicklung gegenüber den Jahren 1950 bis 1952 sehr verlangsamt hat; von 1957 auf 1958 war sogar ein Rückgang zu verzeichnen.

Betrachtet man die Angaben über die Entstehung des Sozialprodukts in den verschiedenen Wirtschaftszweigen, fällt besonders der relativ hohe Beitrag des Produzierenden Gewerbes ins Auge, in dessen Bereich 1959 über ein Drittel des Bruttoinlandsprodukts zu Faktorkosten entstand; der Beitrag der Land- und Forstwirtschaft machte dagegen nur etwa ein Viertel aus. Seit 1950 hat sich das Produzierende Gewerbe - das zu einem wesentlichen Teil auf dem Bergbau und der Hüttenindustrie beruht - erheblich stärker entwickelt als die Landwirtschaft. Ein Vergleich der Werte in Preisen von 1950 zeigt, daß der Beitrag des Produzierenden Gewerbes bis 1959 um 74,6 vH wuchs, während der Beitrag der Landwirtschaft bei einem Gesamtzuwachs des Bruttoinlandsprodukts um 60,8 vH nur um 48,3 vH zunahm.

Die Verteilung des Volkseinkommens auf die kongolesische Bevölkerung und auf die übrigen Einkommensempfänger (nichtkongolesische Bevölkerung, Kapitalgesellschaften, Staat) war seit 1950 einigen Veränderungen unterworfen. 1950 wurden 46 vH des Volkseinkommens von der kongolesischen Bevölkerung bezogen, die über 99 vH der Gesamtbevölkerung ausmachte. Bis 1958 erhöhte sich ihr Volkseinkommensanteil auf 58 vH. Auf den einzelnen kongolesischen Einwohner entfiel 1950 ein Betrag von 1 170 kfrs (= 23 US- $\text{\$}$), 1958 waren es 2 090 kfrs (= 42 US- $\text{\$}$). Die Ersparnis der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, d.h. die Summe ihrer unverteilter Gewinne, machte 1950 rd. 25 vH des Volkseinkommens aus; dieser Anteil ging bis 1959 auf etwa 8 vH zurück. Soweit der Rückgang auf wachsende Dividendenausschüttungen zurückgeführt werden kann, dürfte er sich auch in der Höhe des Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland widerspiegeln für den der Transfer von Dividenden an Ausländer von nicht geringer Bedeutung ist. Eine andere wesentliche Entwicklungstendenz im Rahmen der Einkommensverteilung zeigt das Einkommen aus unselbständiger Arbeit, das in den letzten Jahren des Berichtszeitraums zum größeren Teil von Kongolesen erworben wurde. Sein Anteil am Volkseinkommen wuchs von 1950 bis 1959 von 37 vH auf 56 vH. Der absolute Betrag der

Löhne und Gehälter stieg etwa auf das Zweieinhalbfache, womit nicht nur eine nominale Erhöhung des Lohnes bzw. Gehaltes je Arbeitnehmer verbunden war (die Zahl der Arbeitnehmer nahm im gleichen Zeitraum um weniger als 20 vH zu), sondern - da die Preise 1959 nicht wesentlich höher waren als 1950 - auch eine erhebliche Verbesserung der Lebenshaltung.

Vom Bruttosozialprodukt wurden 1959 annähernd vier Fünftel verbraucht und etwa 18 vH investiert (1950: 65 und 23 vH). Die Ausfuhr überzog die Einfuhr von Waren und Dienstleistungen um 4,87 Mrd. kfrs (1950: 5,44 Mrd. kfrs). Diesem beträchtlichen Ausfuhrüberschuß stand allerdings ein negativer Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland in gleicher Größenordnung gegenüber, so daß sich nur ein sehr geringer Außenbeitrag ergab. 1950 war der Außenbeitrag erheblich größer, weil der Ausfuhrüberschuß damals nicht durch einen fast ebenso großen Überschuß von Einkommenszahlungen an Ausländer kompensiert wurde. Der Vergleich mit 1950 ergibt weiter, daß der private Verbrauch bis 1959 - bei einem nominalen Wachstum des Bruttosozialprodukts um 81 vH - auf mehr als das Doppelte, der Staatsverbrauch sogar auf das Dreieinhalbfache stieg. Die Investitionen waren dagegen 1959 nicht einmal um die Hälfte größer als 1950.

Zahlungsbilanz

Bei einem Überblick über die Jahre 1950 bis 1959 zeigt sich, daß im Wirtschaftsgebiet Kongo und Ruanda-Urundi die Umsätze im Waren- und Dienstleistungsverkehr bis 1956 bzw. 1957 ohne nennenswerte Unterbrechungen stetig gestiegen sind und daß dann ein Rückgang eintrat. Bei der Wareneinfuhr setzte sich der Rückgang 1959 noch fort, bei der Warenausfuhr lag das Ergebnis 1959 wieder über dem der beiden vorangegangenen Jahre, erreichte jedoch noch nicht wieder den bisherigen Höchststand von 1956.

Waren- und Dienstleistungsumsätze*

	1950	1956	1957	1958	1959
Mrd. kfrs					
Warenausfuhr ¹⁾	16,4	30,0	27,7	25,1	28,5
Wareneinfuhr	8,8	18,6	19,9	16,6	14,9
Dienstleistungsausfuhr	1,2	3,7	3,2	3,4	3,4
Dienstleistungseinfuhr	4,9	17,9	17,5	16,2	17,2
1950 = 100					
Warenausfuhr ¹⁾	100	183	169	153	173
Wareneinfuhr	100	211	226	188	169
Dienstleistungsausfuhr	100	296	262	277	273
Dienstleistungseinfuhr	100	368	360	332	354

* Abweichungen gegenüber den beim Außenhandel nachgewiesenen Zahlen beruhen auf methodischen Unterschieden bei der Erfassung der Vorgänge.

1) Einschl. nichtmonetärem Gold.

Die Zahlen lassen auch charakteristische Merkmale des Waren- und Dienstleistungsverkehr erkennen:

1. war die Warenausfuhr in allen Jahren beträchtlich größer als die Wareneinfuhr. Der Überschuß der Handelsbilanz betrug in den letzten drei Berichtsjahren 7,8, 8,6 und 13,6 Mrd. kfrs
2. standen diesen Überschüssen im Warenverkehr große Defizite der Dienstleistungen gegenüber

3. von 1952 an überwogen die Defizite, so daß die Leistungsbilanz insgesamt von da ab mit Fehlbeträgen abschloß
4. zeigte die Einfuhr die größere Wachstumsneigung, und zwar sowohl bei den Waren wie bei den Diensten. Der Rückgang der Wareneinfuhr 1958 und fortgesetzt 1959 wurde durch Einfuhrbeschränkungen administrativ erzwungen
5. hat der Dienstleistungsverkehr sehr viel stärker zugenommen als der Warenverkehr
6. hat die Dienstleistungseinfuhr im Rahmen der gesamten Leistungsbilanz eine ungewöhnlich große Bedeutung. Die Ausgaben für Dienstleistungen waren schon 1956 und 1958 fast so groß wie die Wareneinfuhr und haben sie 1959 sogar beträchtlich übertroffen.

Das Defizit der Leistungsbilanz insgesamt lag von 1952 bis 1955 zwischen 1,1 und 1,4 Mrd. kfrs im Jahr, erhöhte sich 1956 auf 2,8 Mrd., sprang 1957 auf 6,5 Mrd. und betrug im folgenden Jahr immer noch 4,2 Mrd. kfrs. Erst 1959 gelang es, und zwar in erster Linie durch die Beschränkung der Wareneinfuhr, die Leistungsbilanz annähernd auszugleichen.

In allen Jahren fanden hohe private Übertragungen in das Mutterland und das Ausland statt, zum größten Teil wahrscheinlich Geldsendungen von Belgiern in das Mutterland. Von 2,0 Mrd. kfrs in den Jahren 1957 und 1958 stieg der Betrag 1959 auf 4,2 Mrd. an. Die eingehenden privaten Übertragungen waren wesentlich geringer. Sie lagen zwischen 0,7 und 0,8 Mrd. kfrs und erreichten damit nur 51,5 vH der ausgehenden Beträge im Jahr 1955 bzw. 32,0 vH im Jahr 1958. Staatliche Übertragungen erhielt der Kongo nur 1959, und zwar 1/2 Mrd. kfrs aus dem Mutterland.

Der Zustrom langfristigen Auslandskapitals erfolgte in erster Linie über die staatlichen Instanzen. In der Zehnjahresperiode 1950 bis 1959 nahm die Verwaltung des Kongo für 23 Mrd. kfrs belgisches und ausländisches Kapital in Anspruch und die Verwaltung von Ruanda-Urundi 4 Mrd. 60 vH dieser Beträge wurden von Belgien zur Verfügung gestellt: 12,8 Mrd. für den

Kongo und 3,9 Mrd. für Ruanda-Urundi. Die Beträge wurden teils von der belgischen Regierung, teils durch Ausgabe von Anleihen auf dem belgischen Kapitalmarkt aufgebracht. An zweiter Stelle steht mit 5,2 Mrd. kfrs, also einem Anteil von rd. 19 vH die Weltbank. 2,7 Mrd. stammen aus der Schweiz (Ausgabe von Anleihen) und 2,6 Mrd. aus den Vereinigten Staaten. -Der Neuverschuldung standen Tilgungen gegenüber, die von 400 Mill. im Jahr 1956 auf fast 700 Mill. im Jahr 1959 auf fast 700 Mill. im Jahr 1959 anstiegen und in der gesamten Zehnjahresperiode 2,8 Mrd. erreichten.

Für den langfristigen privaten Kapitalverkehr stehen nur die Salden aus den Nettoveränderungen der Forderungen und der Verpflichtungen zur Verfügung. Bei diesen Salden wechseln Netto-Kapitalzuflüsse und -abflüsse miteinander ab. In den Jahren 1950 bis 1958 ergibt sich insgesamt ein verhältnismäßig geringer Kapitalzustrom von 0,9 Mrd. kfrs. Die Unterlagen lassen jedoch nicht erkennen, ob diese Angaben (und ebenso in der Leistungsbilanz die Ziffern für die Kapitalerträge) auch die Beträge enthalten, die als Zinsen und Gewinne erwirtschaftet und dann von den Unternehmen gleich wieder investiert wurden. Im Jahr 1959 ist - ebenso wie bei den privaten Übertragungen - eine ausgeprägte Tendenzverstärkung festzustellen. In diesem Jahr wanderte privates langfristiges Kapital in Höhe von 4,5 Mrd. kfrs ab. Wegen der Saldierung von Ansprüchen und Verbindlichkeiten läßt sich nicht erkennen, ob vorwiegend ausländische Kapitalgeber ihre Kapitalien zurückzogen (wodurch sich die Verbindlichkeiten des Kongo ermäßigen) oder ob inländische Eigentümer Geld langfristig im Ausland anlegten (wodurch die Ansprüche erhöht werden).

Durch die hohen Defizite der Leistungsbilanz und den 1959 einsetzenden Kapitalabzug wurden die Währungsreserven in den letzten Jahren stark in Anspruch genommen. Das kurzfristige staatliche Kapital und die Währungsgoldbestände wiesen in den vier Jahren 1956 bis einschl. 1959 eine Abnahme um 12,8 Mrd. kfrs aus, während sie in den drei vorhergehenden Jahren nur um zusammen 3,7 Mrd. zurückgegangen waren.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Fläche, Wohnbevölkerung und Bevölkerungsdichte

Kongo und Ruanda - Urundi

Provinz Distrikt (-hauptstadt) Residenz (-hauptstadt) Territorium	Fläche		Wohnbevölkerung						Bevölkerungsdichte	
			insgesamt			Kongo- lesen	Nicht- kongo- lesen	Bevolke- rung insgesamt	Kongo- lesen	
	1959		31.12.1937 ₁₎	31.12.1951 ₁₎	31.12.1959 ₁₎		3.1.1958 ₂₎	31.12.1959 ₁₎		
	qkm	vH	Anzahl		vH	Anzahl		Einwohner je qkm		
KONGO										
Leopoldville (Leopoldville)	360 946	15,4	2 003 190	2 654 047	3 336 869	23,9	3 301 140	33 489	9,24	9,14
Stadt Leopoldville (")	1 977	0,0	.	.	.	.	380 781	.	.	192,60
Leopoldsee (Inongo)	128 349	5,5	.	.	.	.	303 815	.	.	2,36
Kwilu (Kikwit)	78 768	3,4	.	.	.	.	1 201 065	.	.	15,24
Kwango (Kenge)	92 774	4,0	.	.	.	.	485 076	.	.	5,22
Unterkongo (Boma)	14 277	0,6	.	.	.	.	414 344	.	.	29,02
Catacrates (Thysville)	44 801	1,9	.	.	.	.	516 059	.	.	11,51
Äquatorialprovinz (Coquilhatv.)	402 120	17,1	1 559 876	1 642 538	1 843 523	13,2	1 836 523	6 827	4,58	4,56
Stadt Coquilhatville (")	426	0,0	.	.	.	.	49 832	.	.	116,97
Äquator (Coquilhatville)	102 304	4,4	.	.	.	.	276 496	.	.	2,70
Ubangi (Gemena)	64 925	2,8	.	.	.	.	565 801	.	.	8,71
Tshuapa (Boende)	132 957	5,7	.	.	.	.	404 005	.	.	3,04
Mongala (Lisala)	101 508	4,3	.	.	.	.	540 404	.	.	5,32
Ostprovinz (Stanleyville)	503 238	21,5	2 386 543	2 286 481	2 525 392	18,0	2 506 398	16 368	5,02	4,98
Stadt Stanleyville (")	1 910	0,1	.	.	.	.	120 228	.	.	62,94
Oberkongo (Stanleyville)	197 657	8,4	.	.	.	.	564 169	.	.	2,86
Ituri (Bunia)	65 658	2,8	.	.	.	.	707 736	.	.	10,77
Unteruele (Buta)	148 331	6,3	.	.	.	.	493 605	.	.	3,32
Oberuele (Paulis)	89 682	3,8	.	.	.	.	620 660	.	.	6,92
Kivu (Bukavu)	259 077	11,0	1 304 586	1 747 641	2 344 378	16,8	2 329 262	13 607	9,05	8,99
Stadt Bukavu (Bukavu)	60	0,0	.	.	.	.	55 852	.	.	934,00
Südkivu (Bukavu)	64 737	2,8	.	.	.	.	873 574	.	.	13,49
Nordkivu (Goma)	62 030	2,6	.	.	.	.	931 707	.	.	15,02
Maniema (Kindu)	132 250	5,6	.	.	.	.	468 129	.	.	3,53
Katanga (Elisabethville)	496 965	21,2	1 030 438	1 346 513	1 743 733	12,5	1 709 659	34 851	3,51	3,44
Stadt Elisabethville (")	747	0,0	.	.	.	.	170 179	.	.	227,81
Stadt Jadotville (Jadotville)	235	0,0	.	.	.	.	75 595	.	.	321,68
Oberkatanga (Elisabethville)	131 443	5,6	.	.	.	.	276 595	.	.	2,10
Tanganjika (Albertville)	135 028	5,8	.	.	.	.	466 374	.	.	3,45
Lualaba (Kolwezi)	121 308	5,2	.	.	.	.	349 768	.	.	2,88
Oberlomami (Kamina)	108 204	4,6	.	.	.	.	371 148	.	.	3,48
Kasai (Luluabourg)	323 063	13,8	1 955 866	1 985 478	2 190 275	15,7	2 181 424	8 895	6,78	6,75
Stadt Luluabourg (Luluabourg)	841	0,0	.	.	.	.	117 495	.	.	139,70
Lulua (Luluabourg)	60 495	2,6	.	.	.	.	629 412	.	.	10,41
Kasai (Luebo)	95 631	4,1	.	.	.	.	504 971	.	.	5,28
Sankuru (Lusambo)	104 338	4,4	.	.	.	.	412 649	.	.	3,95
Kabinda (Kabinda)	61 758	2,6	.	.	.	.	516 897	.	.	8,36
Insgesamt	2 345 409	100	10 240 499	11 662 698	13 984 170	100	13 864 421	114 037	5,96	5,91
RUANDA-URUNDI ⁴⁾										
Ruanda (Kigali)	26 338	48,6	.	.	.	.	2 634 451	3 716	.	100,02
Kigali	3 624	6,7	.	.	.	.	309 029	649	.	85,27
Nyanza	3 451	6,4	.	.	.	.	260 395	441	.	75,45
Astrida	2 812	5,2	.	.	.	.	476 065	790	.	169,30
Shangugu	2 226	4,1	.	.	.	.	189 534	407	.	85,15
Biumba	2 734	5,0	.	.	.	.	229 135	158	.	83,81
Kibungu	6 080	11,2	.	.	.	.	219 598	315	.	36,12
Ruhengeri	1 696	3,1	.	.	.	.	312 139	312	.	184,04
Kisenyi	2 488	4,6	.	.	.	.	254 358	558	.	102,23
Kibuye	1 227	2,3	.	.	.	.	165 364	86	.	134,77
Gitarama ³⁾	218 834	.	.	.
Urundi (Kitega)	27 834	51,4	.	.	.	.	2 213 480	6 144	.	79,52
Usumbura	415	0,8	.	.	.	.	75 486	4 327	.	181,89
Bubanza	3 922	7,2	.	.	.	.	263 429	107	.	67,17
Ngozi	2 862	5,3	.	.	.	.	474 198	300	.	165,69
Muhinga	3 690	6,8	.	.	.	.	300 601	294	.	81,46
Kitega	3 436	6,3	.	.	.	.	386 755	516	.	112,56
Ruyigi	4 268	7,9	.	.	.	.	144 109	156	.	33,76
Rutana	2 474	4,6	.	.	.	.	108 001	101	.	43,65
Muramvya	1 565	2,9	.	.	.	.	231 389	156	.	147,85
Bururi	5 202	9,6	.	.	.	.	229 512	187	.	44,12
Insgesamt	54 172	100	.	.	4 859 917	100	4 847 931	9 860	89,71	89,49

1) Schätzung; die regionale Gliederung 1937 und 1951 ist mit der von 1959 wegen gebietlicher Veränderungen (Neubildung von Distrikten) nicht völlig vergleichbar; 1937 sind in der Gesamtbevölkerung die farbigen Nichtkongolesen nicht enthalten.- 2) Zählungsergebnis.- 3) Neubildung ohne Angabe der Fläche.- 4) Die Territorien sind nach ihren Hauptstädten benannt.

Wohnbevölkerung nach Jahren *

Kongo und Ruanda - Urundi

1000

Gebiet	1939	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Kongo	10 343 ^{a)}	11 258 ^{a)}	12 538	12 811	13 124	13 559	13 821	...
Ruanda-Urundi	3 799	3 927	4 321	4 433	4 568	4 700	4 780	...

*Schätzung; JM.

a) Nur Kongolesen und Weiße.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Kongo und Ruanda - Urundi

Wohnbevölkerung nach Kongolese und Nichtkongolese sowie nach Provinzen bzw. Residenzen 1958/59

Provinz Residenz	Kongoleesen	Nichtkongoleesen					
		insgesamt	Weiße		Afrikaner	Mulatten	Asiaten
			zusammen	Belgier			
	31.12.1959 ₁₎	3.1.1958 ₂₎					
KONGO							
Leopoldville	3 301 140	33 489	32 143	25 492	871	419	56
Äquatorialprovinz	1 836 538	6 827	6 501	4 771	177	133	16
Ostprovinz	2 506 398	16 368	15 473	11 695	181	290	424
Kivu	2 329 262	13 607	12 788	10 411	47	246	526
Katanga	1 709 659	34 851	33 918	27 337	384	351	198
Kasai	2 181 424	8 895	8 634	7 030	59	189	13
Insgesamt	13 864 421	114 037	109 457	86 736	1 719	1 628	1 233
RUANDA-URUNDI							
Ruanda	2 634 451	3 716	2 470	1 965	6	131	1 109
Urundi	2 213 480	6 144	4 639	3 413	68	226	1 211
Insgesamt	4 847 931	9 860	7 109	5 378	74	357	2 320

1) Schätzung.- 2) Zählungsergebnis.

Kongo

Wohnbevölkerung in Städten mit mehr als 5 000 Einwohnern * 1959

Stadt	Provinz	Wohnbevölkerung		Stadt	Provinz	Wohnbevölkerung	
		insgesamt	Weiße in vH			insgesamt	Weiße in vH
Leopoldville	Leopoldville	402 492	5,4	Yangambi	Ost	18 849	3,2
Elisabethville	Katanga	183 711	7,4	Paulis	Ost	17 430	5,7
Stanleyville 1)	Ost	126 533	5,0	Thysville	Leopoldville	16 369	5,3
Luluabourg	Kasai	115 049	3,1	Kikwit	Leopoldville	16 101	4,1
Jadotville	Katanga	80 075	5,6	Aketi	Ost	15 339	2,0
Bukavu	Kivu	60 575	7,8	Goma	Kivu	14 115	6,5
Matadi	Leopoldville	60 295	2,9	Suma	Ost	12 410	6,3
Coquilhatville	Äquator	51 359	3,0	Manono	Katanga	12 234	2,3
Kolwezi	Katanga	45 192	9,4	Buta	Ost	10 845	3,4
Bakwanga	Kasai	39 024	1,9	Kongolo	Katanga	10 434	3,6
Boma	Leopoldville	33 143	4,1	Butembo	Kivu	9 980	3,3
Albertville	Katanga	29 934	4,4	Lusambo	Kasai	9 395	2,6
Kipushi	Katanga	22 602	3,7	Lodja	Kasai	7 227	4,3
Kamina	Katanga	20 915	13,8	Watsa	Ost	6 077	8,2
Kindu	Kivu	19 385	4,2	Lubudi	Katanga	5 915	4,8

* Nur Kongolese und Weiße.

1) Einschl. des Territoriums Stanleyville.

Ruanda - Urundi

Wohnbevölkerung in Stadtsiedlungen am 31. Dezember 1959

Stadtsiedlung	Residenz	Wohnbevölkerung	
		insgesamt	Weiße in vH
Usumbura	Urundi	45 714	9,0
Kigali	Ruanda	4 173	10,4
Kisenyi	Ruanda	3 956	10,7
Astrida	Ruanda	3 714	12,2
Kitega	Urundi	3 579	5,2
Nyanza	Ruanda	1 010	8,9
Shangugu	Ruanda	284	44,0

Kongo und Ruanda - Urundi

Nichtkongolesische Bevölkerung nach der Nationalität am 3. Januar 1958 *

Nationalität	Kongo					Ruanda-Urundi				
	insgesamt	Weiße	Afrikaner	Mulatten	Asiaten	insgesamt	Weiße	Afrikaner	Mulatten	Asiaten
Belgien	87 611	86 736	24	847	4	.	5 378	.	.	.
Portugal	5 230	4 878	21	326	5	.	56	.	.	.
Italien	3 689	3 639	4	44	2	.	224	.	.	.
Griechenland	3 195	3 084	6	105	-	.	505	.	.	.
Frankreich	3 407	2 268	1 064	66	9	.	226	.	.	.
Großbrit. u. Nordirl. (Ver. Kgr.)	3 099	2 250	356	70	423	.	98	.	.	.
Niederlande	1 523	1 493	-	29	1	.	126	.	.	.
Schweiz	885	845	1	38	1	.	88	.	.	.
Luxemburg	585	575	-	10	-	.	44	.	.	.
Deutschland	168	168	-	-	-	.	17	.	.	.
Übrige	4 645	3 521	243	93	788	.	347	.	.	.
Insgesamt	114 037	109 457	1 719	1 628	1 233	9 860	7 109	74	357	2 320

* Zählungsergebnis.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Kongolesische Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht
sowie nach Provinzen *

Kongo und Ruanda - Urundi

Jahr ¹⁾ Provinz	Insgesamt		Erwachsene				Jugendliche und Kinder ²⁾			
			männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
KONGO										
1951	11 593 494	100	3 278 315	28,3	3 542 656	30,6	2 469 308	21,3	2 303 215	19,9
1955	12 562 631	100	3 457 922	27,5	3 736 341	29,7	2 765 582	22,0	2 602 786	20,7
1956	12 843 574	100	3 493 832	27,2	3 794 695	29,5	2 862 464	22,3	2 692 583	21,0
1957	13 174 883	100	3 519 120	26,7	3 861 435	29,3	2 987 421	22,7	2 806 907	21,3
1958	13 540 182	100	3 564 937	26,3	3 934 024	29,1	3 116 251	23,0	2 924 970	21,6
1959	13 864 421	100	3 608 986	26,0	3 995 889	28,8	3 222 959	23,2	3 036 587	21,9
1959 nach Provinzen										
Leopoldville	3 301 140	100	756 870	22,9	900 961	27,3	836 409	25,3	806 900	24,4
Äquatorialprovinz	1 836 538	100	508 277	27,7	580 363	31,6	391 268	21,3	356 630	19,4
Ostprovinz	2 506 398	100	780 356	31,1	783 516	31,3	489 552	19,5	452 974	18,1
Kivu	2 329 262	100	563 581	24,2	615 564	26,4	585 079	25,1	565 038	24,3
Katanga	1 709 659	100	438 891	25,7	468 651	27,4	412 180	24,1	389 937	22,8
Kasai	2 181 424	100	561 011	25,7	646 834	29,7	508 471	23,3	465 108	21,3
Insgesamt	13 864 421	100	3 608 986	26,0	3 995 889	28,8	3 222 959	23,2	3 036 587	21,9
RUANDA-URUNDI										
Insgesamt 1954	4 186 537	100	902 915	21,6	1 269 281	30,3	1 028 492	24,6	985 849	23,5
Insgesamt 1959	4 847 931	100	1 061 695	21,9	1 183 499	24,4	1 285 438	26,5	1 317 299	27,2

* Schätzung.

1) J.E.- 2) Kongo: Bis unter 18 Jahre; Ruanda-Urundi: Bis unter 20 Jahre.

Weißbe Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

Kongo und Ruanda - Urundi

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahre)	3. 1. 1955 ¹⁾						3. 1. 1958 ¹⁾					
	Insgesamt		männlich		weiblich		Insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
KONGO												
0 - 5	13 176	14,8	6 751	14,0	6 425	15,7	16 475	15,1	8 458	14,5	8 017	15,6
5 - 10	8 739	9,8	4 508	9,3	4 231	10,3	12 299	11,2	6 275	10,8	6 024	11,8
10 - 15	4 346	4,9	2 156	4,5	2 190	5,3	6 585	6,1	3 278	5,6	3 307	6,5
15 - 20	2 670	3,0	1 243	2,6	1 427	3,5	3 641	3,3	1 901	3,3	1 740	3,4
20 - 25	5 436	6,1	2 344	4,9	3 092	7,5	5 340	4,9	2 161	3,7	3 179	6,2
25 - 30	12 774	14,3	6 826	14,1	5 948	14,5	13 613	12,4	6 847	11,8	6 766	13,2
30 - 35	13 855	15,5	7 761	16,1	6 094	14,8	16 370	15,0	9 007	15,5	7 363	14,4
35 - 40	7 696	8,6	4 460	9,2	3 236	7,9	12 309	11,2	6 934	11,9	5 375	10,5
40 - 45	7 441	8,3	4 314	8,9	3 127	7,6	7 735	7,1	4 464	7,7	3 271	6,4
45 - 50	5 136	5,8	3 044	6,3	2 092	5,1	5 908	5,4	3 464	6,0	2 444	4,8
50 - 55	3 841	4,3	2 433	5,0	1 408	3,4	4 203	3,8	2 541	4,4	1 662	3,2
55 - 60	2 060	2,3	1 229	2,5	831	2,0	2 475	2,3	1 516	2,6	959	1,9
60 - 65	986	1,1	555	1,2	431	1,1	1 197	1,1	667	1,1	530	1,0
65 und mehr	1 036	1,2	587	1,2	449	1,1	1 279	1,2	688	1,2	591	1,2
unbekannt	119	0,1	61	0,1	58	0,1	28	0,0	13	0,0	15	0,0
Insgesamt	89 311	100	48 272	100	41 039	100	109 457	100	58 214	100	51 243	100
RUANDA-URUNDI												
0 - 5	746	14,0	386	13,3	360	14,9	1 058	14,0	527	13,9	531	16,0
5 - 10	485	9,1	250	8,6	235	9,7	767	9,1	391	10,3	376	11,4
10 - 15	217	4,1	110	3,8	107	4,4	368	4,1	178	4,7	190	5,7
15 - 20	141	2,7	71	2,4	70	2,9	168	2,7	83	2,2	85	2,6
20 - 25	280	5,3	105	3,6	175	7,3	360	5,3	129	3,4	231	7,0
25 - 30	698	13,1	369	12,7	329	13,6	808	13,1	400	10,6	408	12,3
30 - 35	783	14,7	454	15,7	329	13,6	1 036	14,7	578	15,2	458	13,8
35 - 40	451	8,5	251	8,7	200	8,3	773	8,5	431	11,3	342	10,3
40 - 45	503	9,5	299	10,3	204	8,5	538	9,5	331	8,7	207	6,3
45 - 50	359	6,8	221	7,6	138	5,7	446	6,8	278	7,3	168	5,1
50 - 55	290	5,5	170	5,9	120	5,0	336	5,5	201	5,3	135	4,1
55 - 60	169	3,2	110	3,8	59	2,4	209	3,2	132	3,4	77	2,3
60 - 65	84	1,6	50	1,7	34	1,4	117	1,6	72	1,9	45	1,4
65 und mehr	95	1,8	46	1,6	49	2,0	125	1,8	67	1,8	58	1,8
unbekannt	11	0,2	7	0,2	4	0,2	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 312	100	2 899	100	2 413	100	7 109	100	3 798	100	3 311	100

1) Zählungsergebnis.

GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Kongo
und Ruanda - Urundi

Weißer Wohnbevölkerung nach Familienstand und Geschlecht am 3. Januar 1955
sowie nach Provinzen am 3. Januar 1958

Gebiet Provinz	Wohnbevölkerung insgesamt		Familienstand									
			ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		unbekannt	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
3. Januar 1955 ¹⁾												
Insgesamt												
Kongo	89 311	100	41 178	46,1	46 342	51,9	1 045	1,2	728	0,8	18	0,0
Ruanda-Urundi	5 312	100	2 705	50,9	2 477	46,6	64	1,2	66	1,2	-	-
männlich												
Kongo	48 272	100	23 012	47,9	24 472	50,7	331	0,7	451	0,9	6	0,0
Ruanda-Urundi	2 899	100	1 540	53,1	1 305	45,0	15	0,5	39	1,3	-	-
weiblich												
Kongo	41 039	100	18 166	44,3	21 870	53,3	714	1,7	277	0,7	12	0,0
Ruanda-Urundi	2 413	100	1 165	48,3	1 172	48,6	49	2,0	27	1,1	-	-
3. Januar 1958 ¹⁾												
Insgesamt												
Leopoldville	32 143	100	15 080	46,9	16 569	51,5	223	0,7	270	0,8	1	0,0
Aquatorialprovinz	6 501	100	3 293	50,7	3 115	47,9	46	0,7	47	0,7	-	-
Ostprovinz	15 473	100	7 389	47,8	7 842	50,7	121	0,8	121	0,8	-	-
Kivu	12 788	100	6 201	48,5	6 265	49,0	190	1,5	125	1,0	7	0,0
Katanga	33 918	100	15 959	47,1	17 078	50,4	549	1,6	332	1,0	-	-
Kasai	8 634	100	4 484	51,9	4 032	46,7	64	0,7	54	0,6	-	-
Kongo	109 457	100	52 406	47,9	54 901	50,2	1 193	1,1	949	0,9	8	0,0
Ruanda-Urundi	7 109	100	3 678	51,7	3 260	45,9	84	1,2	87	1,2	-	-
männlich												
Leopoldville	16 912	100	8 049	47,6	8 636	51,1	74	0,4	152	0,9	1	0,0
Aquatorialprovinz	3 631	100	1 905	52,5	1 664	45,8	21	0,6	41	1,1	-	-
Ostprovinz	8 375	100	4 164	49,7	4 100	49,0	35	0,4	76	0,9	-	-
Kivu	6 851	100	3 438	50,2	3 293	48,1	52	0,8	67	1,0	1	0,0
Katanga	17 881	100	8 725	48,8	8 841	49,4	137	0,8	178	1,0	-	-
Kasai	4 564	100	2 391	52,4	2 107	46,2	29	0,6	37	0,8	-	-
Kongo	58 214	100	28 672	49,3	28 641	49,2	348	0,6	551	0,9	2	0,0
Ruanda-Urundi	3 798	100	2 018	53,1	1 710	45,0	16	0,4	54	1,4	-	-
weiblich												
Leopoldville	15 231	100	7 031	46,2	7 933	52,1	149	1,0	118	0,8	-	-
Aquatorialprovinz	2 870	100	1 388	48,4	1 451	50,6	25	0,9	6	0,2	-	-
Ostprovinz	7 098	100	3 225	45,4	3 742	52,7	86	1,2	45	0,6	-	-
Kivu	5 937	100	2 763	46,5	2 972	50,1	138	2,3	58	1,0	6	0,0
Katanga	16 037	100	7 234	45,1	8 237	51,4	412	2,6	154	1,0	-	-
Kasai	4 070	100	2 093	51,4	1 925	47,3	35	0,9	17	0,4	-	-
Kongo	51 243	100	23 734	46,3	26 260	51,2	845	1,6	398	0,8	6	0,0
Ruanda-Urundi	3 311	100	1 660	50,1	1 550	46,8	68	2,1	33	1,0	-	-

1) Zählungsergebnis.

Kongo und Ruanda - Urundi

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene
(Nur weiße Bevölkerung)

Jahr	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestorbene		Geborenen- überschuß	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestorbene		Geborenen- überschuß	
			ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr ₁₎				ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr ₁₎		
			Anzahl					auf 1 000 der mittleren Bevölkerung			auf 1 000 Lebend- geborene	auf 1 000 der mittl. Bev.
KONGO											
1938	130	527	190	51	337	4,8	21,9 ^{a)}	7,0	96,8	12,5	
1950	331	2 209	309	107	1 900	6,0	41,0 ^{b)}	5,6	48,4	.	
1951	365	2 701	347	141	2 354	5,9		5,6	52,2	.	
1952	467	2 921	390	141	2 531	6,5		5,4	48,3	35,2	
1953	452	3 348	373	134	2 975	5,5		4,6	40,0	36,4	
1954	511	3 502	391	149	3 111	5,8		39,8	4,4	42,5	35,4
1955	498	3 884	407	143	3 477	5,3		41,6	4,4	36,8	37,3
1956	533	3 897	435	166	3 462	5,2		38,0	4,2	42,6	33,8
1957	548	4 138	415	122	3 723	5,1		38,2	3,8	29,5	34,3
1958	535	4 008	399	134	3 609	4,8		36,1	3,6	33,4	32,5
1959	418	3,7
RUANDA-URUNDI											
1950	16	127	22	.	105	4,5	38,7 ^{b)}	6,2	.	.	
1951	22	161	20	.	141	5,1		5,0	.	.	
1952	22	204	23	.	181	4,3		4,9	.	.	
1953	27	209	36	.	173	5,2		40,1	6,9	.	33,2
1954	27	187	25	.	162	5,0		34,4	4,6	.	29,8

1) Bis 1957 einschl. Totgeborene.

a) D 1935 bis 1939.- b) D 1950 bis 1954.

GESUNDHEITSWESEN

Heil- und Hilfspersonal sowie Apotheker

Kongo und Ruanda - Urundi

Berufsgruppe	1950		1955		1959 ¹⁾	
	Insgesamt	auf 1 ... kommen Einwohner	Insgesamt	auf 1 ... kommen Einwohner	Insgesamt	auf 1 ... kommen Einwohner
KONGO						
Medizinisches Personal	530	21 242	712	17 610	897	15 408
Ärzte	464	41 215	614	20 420	761	18 162
Medizinalassistenten	66	170 576	98	127 939	136	101 625
Arzthelfer und Gesundheits- berater	.	.	561	22 349	628	22 008
Zahnärzte	29	388 207	37	338 865	44	314 114
Apotheker	48	234 542	58	216 172	75	184 280
Hilfspersonal ²⁾	3 583 ^{a)}	3 142	4 753	2 638	5 703	2 423
Hebammen ³⁾	.	.	242	51 810	481	28 734
Insgesamt	4 190	2 687	6 363	1 970	7 828	1 766
RUANDA-URUNDI						
Medizinisches Personal	71	55 310	145	29 800	147	30 156
Ärzte	54	72 722	71	60 859	68	65 191
Medizinalassistenten	17	231 000	74	58 392	79	56 114
Zahnärzte	2	1 963 500	4	1 080 250	4	1 108 250
Apotheker	2	1 963 500	2	2 160 500	5	886 600
Hilfspersonal	520	7 552	725	5 960	588	7 539
Hebammen ³⁾	85	46 200	108	40 009	128	34 633
Insgesamt	680	5 775	984	4 391	872	5 084

1) Ruanda - Urundi: 1956.- 2) Heil- und Hilfspersonal der Regierung, privater Gesellschaften, nationaler und ausländischer Missionsstationen, caritativer Organisationen, Ordens- und Laienschwestern.- 3) Einschl. Hilfshebammen.
a) Einschl. Hebammen.

Krankenanstalten

Kongo und Ruanda - Urundi

Zweckbestimmung der Krankenanstalt	1951			1955			1959		
	An- stalten	Betten		An- stalten	Betten		An- stalten	Betten	
		ins- gesamt	je 100 000 Einwohner		ins- gesamt	je 100 000 Einwohner		ins- gesamt	je 100 000 Einwohner
KONGO									
Allgemeine Krankenanstalten einschl. Entbindungsanstalten	341	27 731	241	457	40 286	321	459	52 255	378
Sonstige Fachkrankenanstalten ¹⁾	129	6 752	59	179	11 737	94	99	14 293	103
Sonstige Krankenanstalten ²⁾	1 425	14 937	130	1 890	18 578	148	2 483	20 051	145
Insgesamt	1 895	49 420	429	2 526	70 601	563	3 041	86 599	627
RUANDA-URUNDI ³⁾									
Allgemeine Krankenanstalten	35	3 434	86	36	3 274	76	36	3 473	78
Tuberkulose Krankenanstalten	2	256	6	2	256	6	2	300	7
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenanstalten	9	905	23	19	955	22	19	981	22
Krankenanstalten für Aussätzige	1	729	18	1	810	19	1	807	18
Sonstige Krankenanstalten ²⁾	53	663	17	72	955	22	76	997	22
Insgesamt	100	5 987	150	130	6 250	145	134	6 558	148

1) Zur Aufnahme von Kongoleesen, die an Schlafkrankheit, Tuberkulose und Lepra leiden.- 2) Staatliche, staatlich unterstützte und private ländliche Polikliniken für Kongoleesen.- 3) Reihen für 1954, 1955 und 1956.

UNTERRICHT UND BILDUNG

Kongo

Schulen und Schüler nach Schulträgern 1958 *

Schulträger	Schulen	Schüler		
		insgesamt	Kongolesen	Nicht-kongolesen
Öffentliche Schulen ¹⁾	410	75 691	64 768	10 923
Staatliche Schulen	325	61 954	53 463	8 491
Missionsschulen in staatlichem Auftrag	85	13 737	11 305	2 432
Private Schulen mit staatlicher Unterstützung	12 860	1 150 735	1 140 717	10 018
Katholische } Missionsschulen	11 806	1 023 502	1 013 484	10 018
Protestantische }	1 054	127 233	127 233	-
ohne staatliche Unterstützung	8 130	306 888	306 888	
Katholische } Missionsschulen	786	22 096	22 096	
Protestantische }	6 934	219 414	219 414	
Schulen privater Gesellschaften	410	65 378	65 378	
Insgesamt	21 400	1 533 314	1 533 314	

* Diese Tabelle umfaßt das gesamte Schulwesen einschl. Universitäten und Schulen für Erwachsene.

1) Darunter 2 Universitäten mit 550 Studierenden.

Kongo

Schulen und Lehrkräfte an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen 1958 *

Schulart ₁₎	Schulen				Lehrkräfte			
	insgesamt	Öffent- liche Schulen ₂₎	Private Schulen		insgesamt	Öffent- liche Schulen ₂₎	Private Schulen	
			mit	ohne			mit	ohne
			staatl. Unterstützung				staatl. Unterstützung	
Vorschulen	656	62	585	9	1 152	96	1 038	18
Volksschulen	19 566	145	11 578	7 843	44 660	1 597	32 852	10 217
Mittel- und Höhere Schulen	835	50	507	278	3 503	723	2 152	628
Berufsbildende Schulen ₃₎	.	326	13	.	.	1 304	49	.

* Ohne Universitäten und Schulen für Erwachsene.

1) Vorschulen = enseignement préprimaire, Volksschulen = enseignement primaire, Mittel- und Höhere Schulen = enseignement normal et moyen, Berufsbildende Schulen = enseignement technique et agricole.- 2) Staatliche Schulen und Missionsschulen in staatlichem Auftrag.- 3) Landwirtschaftsschulen, Gewerbeschulen, technische Schulen, Handelsschulen, Schulen der Gesundheitspflege, Hauswirtschaftsschulen, Kunstschulen.

Kongo

Schüler an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen *

1000

Jahr	Vorschulen				Volksschulen			
	insgesamt	Öffentliche Schulen ₁₎	Private Schulen		insgesamt	Öffentliche Schulen ₁₎	Private Schulen	
			mit	ohne			mit	ohne
			staatl. Unterstützung				staatl. Unterstützung	
1955	44	3	35	6	1 180	29	807	344
1956	53	4	39	10	1 199	43	807	349
1957	44	4	40	0	1 384	52	957	375
1958	48	4	44	0	1 404	56	1 056	292
1959	53	2	37	14	1 645	66	1 399	180
Jahr	Mittel- und Höhere Schulen				Berufsbildende Schulen			
	insgesamt	Öffentliche Schulen ₁₎	Private Schulen		insgesamt	Öffentliche Schulen ₁₎	Private Schulen	
			mit	ohne			mit	ohne
			staatl. Unterstützung				staatl. Unterstützung	
1955	55	7	28	20	13	3	7	3
1956	54	9	25	20	15	6	8	1
1957	61	8	40	13	17	7	10	-
1958	62	7	40	13	17	7	10	-
1959	.	7	39	.	17	7	9	1

* Ohne Universitäten und Schulen für Erwachsene; Vorschulen = enseignement préprimaire, Volksschulen = enseignement primaire, Mittel- und Höhere Schulen = enseignement normal et moyen, Berufsbildende Schulen = enseignement technique et agricole.

1) Staatliche Schulen und Missionsschulen in staatlichem Auftrag.

UNTERRICHT UND BILDUNG

Schulen, Lehrkräfte und Schüler nach Schulträgern 1958

Ruanda - Urundi

Schulträger	Schulen	Lehrkräfte			Schüler
		insgesamt	Kongolesen	Nicht-kongolesen	
Staatliche Schulen	36	217	90	127	5 682
Kath. u. Protest. Missionsschulen	2 407	6 765	6 458	307	248 694
Insgesamt	2 443	6 982	6 548	434	254 376

Schulen, Lehrkräfte und Schüler an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen 1959*

Ruanda - Urundi

Schulart	Schulen			Lehrkräfte			Schüler		
	insgesamt	Öffentliche Schulen	Privatschulen mit staatlicher Unterstützung	insgesamt	Öffentliche Schulen	Privatschulen mit staatlicher Unterstützung	insgesamt	Öffentliche Schulen	Privatschulen mit staatlicher Unterstützung
Vorschulen	26	4	22	.	.	.	1 850	360	1 490
Volksschulen	2 942	21	2 921	6 429	137	6 292	241 675	4 249	237 426
Mittel- und Höhere Schulen	37	5	32	225	47	178	3 441	714	2 727
Berufsbildende Schulen	36	9	27	197	84	113	2 183	724	1 459
Insgesamt	3 041	39	3 002	6 851	268	6 583	249 149	6 047	243 102

*Vorschulen = enseignement préprimaire, Volksschulen = enseignement primaire, Mittel- und Höhere Schulen = enseignement postprimaire, secondaire, moyen, pédagogique, Berufsbildende Schulen = enseignement des arts et métiers, ménager, agricole, médical et vétérinaire.

Studierende an Universitäten am 31. Dezember 1958

Kongo

Fakultät	Insgesamt			Staatsuniversität Elisabethville ¹⁾			Universität Lovanium Leopoldville-Kinshasa ²⁾		
	zusammen	Kongolesen	Nicht-kongolesen	zusammen	Kongolesen	Nicht-kongolesen	zusammen	Kongolesen	Nicht-kongolesen
Vorsemester	147	139	8	18	18	-	129	121	8
Allgemeine und angewandte Wissenschaften	64	3	61	64	3	61	-	-	-
Schule der Erziehungswissenschaften	38	4	34	38	4	34	-	-	-
Interfakultäres Zentrum für Anthropologie und afrikanische Sprachen	4	-	4	4	-	4	-	-	-
Philosophie und Literatur	52	15	37	22	1	21	30	14	16
Rechtswissenschaften	41	13	28	36	12	24	5	1	4
Agrarwissenschaften	17	12	5	4	4	-	13	8	5
Theologie	17	15	2	-	-	-	17	15	2
Medizin	49	19	30	-	-	-	49	19	30
Psychologie und Pädagogik	20	16	4	-	-	-	20	16	4
Geisteswissenschaften	20	6	14	-	-	-	20	6	14
Polytechnische Wissenschaften	23	14	9	-	-	-	23	14	9
Politische, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	58	34	24	-	-	-	58	34	24
Fakultäten zusammen	403	151	252	168	24	144	235	127	108
Insgesamt	550	290	260	186	42	144	364	248	116

1) Gegründet 1956.- 2) Missions-Universität mit staatlicher Unterstützung; gegründet 1954.

ERWERBSTÄTIGKEIT

Kongo

Männliche Erwerbstätige* nach Wirtschaftszweigen und Provinzen

Wirtschaftszweig	Insgesamt	Leopoldville	Äquatorialprovinz	Ostprovinz	Kivu	Katanga	Kasai
1950							
Anzahl							
Landwirtschaft	238 835	47 743	49 154	57 226	54 468	15 084	15 160
Bergbau	114 350	550	-	34 458	34 356	27 767	17 219
Verarbeitendes Gewerbe	134 466	47 358	10 352	21 594	19 885	25 884	9 393
Baugewerbe	84 869	26 678	7 720	12 516	15 073	11 464	11 418
Handel	62 050	17 374	8 970	13 272	6 658	8 901	6 875
Verkehr	62 211	26 424	4 339	9 632	5 651	11 663	4 502
Verwaltung	18 911	7 576	1 570	3 265	2 441	2 056	2 003
Sonstige	246 317	99 172	14 787	39 909	27 467	41 365	23 617
Insgesamt	962 009	272 875	96 892	191 872	165 999	144 184	90 187
vH							
Landwirtschaft	24,8	17,5	50,7	29,8	32,8	10,5	16,8
Bergbau	11,9	0,2	-	18,0	20,7	19,3	19,1
Verarbeitendes Gewerbe	14,0	17,4	10,7	11,3	12,0	18,0	10,4
Baugewerbe	8,8	9,8	8,0	6,5	9,1	8,0	12,7
Handel	6,5	6,4	9,3	6,9	4,0	6,2	7,6
Verkehr	6,5	9,7	4,5	5,0	3,4	8,1	5,0
Verwaltung	2,0	2,8	1,6	1,7	1,5	1,4	2,2
Sonstige	25,6	36,3	15,3	20,8	16,5	28,7	26,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
JE 1959							
Anzahl							
Landwirtschaft	279 742	29 316	64 366	83 089	77 736	15 106	10 129
Bergbau	78 732	472	-	10 934	26 027	26 841	14 458
Verarbeitendes Gewerbe	101 800	42 296	11 109	16 666	12 980	16 977	1 772
Baugewerbe	87 234	24 480	11 838	15 042	13 668	14 333	7 873
Handel	65 590	15 295	5 956	12 332	10 210	14 437	7 360
Verkehr	71 400	24 412	5 293	10 304	5 815	19 133	6 443
Verwaltung	46 720	14 986	3 568	5 511	6 964	11 940	3 751
Sonstige	229 850	62 504	24 125	39 670	39 152	31 593	32 806
Insgesamt	961 068	213 761	126 255	193 548	192 552	150 360	84 592
vH							
Landwirtschaft	29,1	13,7	51,0	42,9	40,4	10,0	12,0
Bergbau	8,2	0,2	-	5,6	13,5	17,9	17,1
Verarbeitendes Gewerbe	10,6	19,8	8,8	8,6	6,7	11,3	2,1
Baugewerbe	9,1	11,5	9,4	7,8	7,1	9,5	9,3
Handel	6,8	7,2	4,7	6,4	5,3	9,6	8,7
Verkehr	7,4	11,4	4,2	5,3	3,0	12,7	7,6
Verwaltung	4,9	7,0	2,8	2,8	3,6	7,9	4,4
Sonstige	23,9	29,2	19,1	20,5	20,3	21,0	38,8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

* Main d'oeuvre indigène; 1959 "travailleurs occupés".

Ruanda - Urundi Erwerbstätige *
nach Wirtschaftszweigen D 1952

Wirtschaftszweig	Anzahl	vH
Landwirtschaft	21 525	15,6
Bergbau	24 874	18,0
Verarbeitendes Gewerbe	7 257	5,2
Baugewerbe	15 622	11,3
Elektrizität, Gas, Wasser und sanitäre Dienste	883	0,6
Handel	13 203	9,5
Verkehr	3 979	2,9
Dienstleistungen	29 307	21,2
Sonstige	21 679	15,7
Insgesamt	138 329	100

Ruanda - Urundi Erwerbstätige *
nach Wirtschaftszweigen D 1959

Wirtschaftszweig	Anzahl	vH
Landwirtschaft	23 259	22,5
Bergbau	9 991	9,7
Verarbeitendes Gewerbe	6 424	6,2
Baugewerbe	13 516	13,1
Elektrizität und Wasser	2 040	2,0
Handel	11 605	11,2
Verkehr	12 950	12,6
Dienstleistungen	19 956	19,3
Sonstige	3 417	3,3
Insgesamt	103 158	100

* Main d'oeuvre indigène; 1959 "travailleurs salariés" mit "contrat de travail" (außerdem 2 973 mit "contrat d'emploi").

ERWERBSTÄTIGKEIT

Weiß Bevölkerung nach der Stellung zum Erwerbsleben und nach Gebietsteilen
am 3. Januar 1958*

Kongo und
Ruanda - Urundi

Provinz Residenz Territorium	Insgesamt		Kolonisten		Beschäftigte				Beschäftigte im Missions- dienst		Berufslose und Sonstige	
					des Staates		in Unternehmen					
	insgesamt	männ- lich	zusammen	männ- lich	zusammen	männ- lich	zusammen	männ- lich	zusammen	männ- lich	zusammen	männ- lich
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
KONGO												
Leopoldville	32 143	52,6	1 966	84,5	2 971	91,0	6 704	84,1	1 947	49,0	18 555	32,1
Äquatorialprovinz	6 501	55,9	599	87,8	762	94,8	955	94,1	999	52,4	3 186	30,2
Ostprovinz	15 473	54,1	1 850	86,5	1 289	92,2	2 614	88,8	1 238	49,4	8 482	31,3
Kivu	12 788	53,6	1 597	84,4	1 044	90,8	1 888	86,7	774	54,4	7 485	33,4
Katanga	33 918	52,7	3 065	85,2	2 361	92,2	6 841	86,1	1 148	49,9	20 503	32,3
Kasai	8 634	52,9	544	85,7	955	91,8	1 305	87,2	1 025	49,3	4 805	32,8
Insgesamt	109 457	53,2	9 621	85,4	9 382	91,8	20 307	86,3	7 131	50,3	63 016	32,2
RUANDA-URUNDI												
Ruanda	2 470	52,4	284	81,3	220	90,9	267	82,0	425	56,0	1 274	31,9
Kigali	502	51,0	37	70,3	56	96,4	59	84,7	46	63,0	304	31,9
Nyanza	222	55,4	15	93,3	27	88,9	10	50,0	76	73,7	94	25,5
Astrida	566	53,5	52	82,7	44	90,9	58	81,0	117	54,7	295	36,9
Shangugu	303	50,2	62	82,3	23	91,1	29	89,7	30	43,3	159	25,8
Biumba	33	60,6	2	50,0	12	91,7	1	100,0	5	100,0	13	15,4
Kibungu	169	55,0	11	100,0	10	80,0	34	88,2	48	47,9	66	31,8
Ruhengeri	154	53,9	20	85,0	17	88,2	18	83,3	29	62,1	70	25,7
Kisenyi	440	51,1	80	78,8	23	82,6	52	75,0	51	45,1	234	34,6
Kibuye	81	49,3	5	100,0	8	100,0	6	100,0	23	30,4	39	35,9
Urundi	4 639	54,0	527	86,7	474	90,3	631	83,0	494	58,3	2 513	31,7
Usumbura	3 422	52,5	402	84,1	331	91,5	577	82,3	104	58,7	2 008	30,9
Bubanza	102	67,6	10	100,0	22	100,0	6	83,3	18	94,4	46	32,6
Ngozi	229	62,9	21	95,2	15	100,0	28	92,9	99	65,7	66	27,3
Mubinga	127	52,8	25	100,0	13	92,3	3	100,0	35	51,4	51	17,6
Kitega	365	59,5	37	91,9	43	90,7	5	80,0	97	63,9	183	42,6
Ruyigi	93	58,1	5	80,0	10	100,0	-	-	40	55,0	38	47,4
Rutana	67	59,7	4	100,0	10	100,0	4	100,0	15	66,7	34	35,3
Muramvya	143	44,8	15	100,0	15	86,7	6	83,3	55	30,9	52	26,9
Bururi	91	56,0	8	87,5	15	93,3	2	100,0	31	51,6	35	34,3
Insgesamt	7 109	53,4	811	84,8	694	91,9	898	82,7	919	57,2	3 787	31,8

* Zählungsergebnis.

Weiß Kolonisten und weiß Beschäftigte in Unternehmen nach Wirtschaftszweigen
und nach Provinzen am 3. Januar 1958 *

Kongo

Wirtschaftszweig	Insgesamt	Leopold- ville	Äquatorial- provinz	Ostprovinz	Kivu	Katanga	Kasai
Kolonisten							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 976	115	161	656	603	362	79
Bergbau	85	16	4	6	13	44	2
Verarbeitende Industrie	1 187	332	58	178	191	350	78
Baugewerbe	918	168	25	121	108	415	81
Strom, Gas, Wasser und sanitäre Dienste	19	2	-	6	2	9	-
Handel, Banken, Versicherungs- wesen, Immobilien	3 807	975	314	612	395	1 296	215
Verkehr, Lagerung und Nach- richtenwesen	309	76	7	63	46	91	26
Dienstleistungen	1 008	256	29	159	164	341	59
Sonstige	312	26	1	49	75	157	4
Insgesamt	9 621	1 966	599	1 850	1 597	3 065	544
Beschäftigte in Unternehmen							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 810	318	466	561	127	177	161
Bergbau	2 882	54	3	227	471	1 788	339
Verarbeitende Industrie	3 531	1 401	114	354	209	1 348	105
Baugewerbe	1 594	562	40	164	233	503	92
Strom, Gas, Wasser und sanitäre Dienste	479	140	16	30	42	231	20
Handel, Banken, Versicherungs- wesen, Immobilien	4 566	1 967	188	665	298	1 144	304
Verkehr, Lagerung und Nach- richtenwesen	3 162	1 557	65	274	151	965	150
Dienstleistungen	2 126	680	61	299	308	646	132
Sonstige	157	25	2	40	49	39	2
Insgesamt	20 307	6 704	955	2 614	1 888	6 841	1 305

* Zählungsergebnis.

ERWERBSTÄTIGKEIT

Kongo

Weiß Kolonisten und weiße Beschäftigte in Unternehmen nach Wirtschaftszweigen
und nach Provinzen am 3. Januar 1958 *

Wirtschaftszweig	vH						
	Insgesamt	Leopoldville	Äquatorialprovinz	Ostprovinz	Kivu	Katanga	Kasai
Kolonisten							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20,5	5,8	26,9	35,5	37,8	11,8	14,5
Bergbau	0,9	0,8	0,7	0,3	0,8	1,4	0,4
Verarbeitende Industrie	12,3	16,9	9,7	9,6	12,0	11,4	14,3
Baugewerbe	9,5	8,5	4,2	6,5	6,8	13,5	14,9
Strom, Gas, Wasser und sanitäre Dienste	0,2	0,1	-	0,3	0,1	0,3	-
Handel, Banken, Versicherungswesen, Immobilien	39,6	49,6	52,4	33,1	24,7	42,3	39,5
Verkehr, Lagerung und Nachrichtenwesen	3,2	3,9	1,2	3,4	2,9	3,0	4,8
Dienstleistungen	10,5	13,0	4,8	8,6	10,3	11,1	10,8
Sonstige	3,2	1,3	0,2	2,6	4,7	5,1	0,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Beschäftigte in Unternehmen							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,9	4,7	48,8	21,5	6,7	2,6	12,3
Bergbau	14,2	0,8	0,3	8,7	24,9	26,1	26,0
Verarbeitende Industrie	17,4	20,9	11,9	13,5	11,1	19,7	8,0
Baugewerbe	7,8	8,4	4,2	6,3	12,3	7,4	7,0
Strom, Gas, Wasser und sanitäre Dienste	2,4	2,1	1,7	1,1	2,2	3,4	1,5
Handel, Banken, Versicherungswesen, Immobilien	22,5	29,3	19,7	25,4	15,8	16,7	23,3
Verkehr, Lagerung und Nachrichtenwesen	15,6	23,2	6,8	10,5	8,0	14,1	11,5
Dienstleistungen	10,5	10,1	6,4	11,4	16,3	9,4	10,1
Sonstige	0,8	0,4	0,2	1,5	2,6	5,7	0,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

* Zählungsergebnis.

Ruanda - Urundi

Weiß Kolonisten und weiße Beschäftigte in Unternehmen nach Wirtschaftszweigen
und nach Residenzen am 3. Januar 1958 *

Wirtschaftszweig	Insgesamt		Ruanda		Urundi	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Kolonisten						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	84	10,4	49	17,3	35	6,6
Bergbau	31	3,8	23	8,1	8	1,5
Verarbeitende Industrie	123	15,2	42	14,8	81	15,4
Baugewerbe	96	11,8	40	14,1	56	10,6
Strom, Gas, Wasser und sanitäre Dienste	3	0,4	2	0,7	1	0,2
Handel, Banken, Versicherungswesen, Immobilien	301	37,1	69	24,3	232	44,0
Verkehr, Lagerung und Nachrichtenwesen	30	3,7	12	4,2	18	3,4
Dienstleistungen	122	15,0	37	13,0	85	16,1
Sonstige	21	2,6	10	3,5	11	2,1
Insgesamt	811	100	284	100	527	100
Beschäftigte in Unternehmen						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	70	7,8	26	9,7	44	7,0
Bergbau	96	10,7	94	35,2	2	0,3
Verarbeitende Industrie	113	12,6	22	8,2	91	14,4
Baugewerbe	102	11,4	21	7,9	81	12,8
Strom, Gas, Wasser und sanitäre Dienste	43	4,8	23	8,6	20	3,2
Handel, Banken, Versicherungswesen, Immobilien	329	36,6	24	9,0	305	48,3
Verkehr, Lagerung und Nachrichtenwesen	43	4,8	2	0,7	41	6,5
Dienstleistungen	102	11,4	55	20,6	47	7,4
Sonstige	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	898	100	267	100	631	100

* Zählungsergebnis.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Index der landwirtschaftlichen Produktion *

Kongo und Ruanda - Urundi

Jahr	Kongo							Ruanda-Urundi		
	insgesamt	und zwar						insgesamt	Kongo- lesen	Nicht- kongo- lesen
		Kongo- lesen	Nicht- kongo- lesen	Getreide	Knollen- gewachse	Nahrungs- mittel	Industrie- pflanzen			
	Originalbasis 1947 - 1949 = 100							Originalbasis 1948 - 1949 = 100		
1950	120	121	114	.	.	.	.	114	114	127
1951	121	121	127	.	.	.	.	145	145	133
1952	127	126	136	.	.	.	.	150	150	143
1953	127	123	153	115	133	129	120	158	158	139
1954	132	125	177	112	134	131	135	178	178	170
1955	143	136	191	116	148	134	146	177	177	138
1956	148	136	233	113	148	127	169	179	179	148
1957	154	139	249	114	153	129	178	169	170	153
1958	156	137	278	111	148	128	193	165	165	100
1959	165	139	334	111	141	129	235	...	...	...

* Nur Ackerbauerzeugnisse; gewichtet mit Werten von 1950.

Hauptarten der Bodennutzung *

Kongo und Ruanda - Urundi

Jahr	Gesamtfläche	Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche ¹⁾	Nicht- landwirtschaftliche Fläche	
		zusammen	Ackerland	Wiesen und Weiden			
KONGO							
1 000 ha							
1950	236 500	.	49 000	.	100 000	.	
1955	234 541	51 400	49 000	2 400	100 000	83 141	
1957	234 541	51 450	49 020	2 430	100 000	83 091	
1958	234 541	51 430	48 995	2 435	100 000	83 111	
1959	234 493	51 430	48 995	2 435	100 000	83 063	
vH der Bodennutzungsarten							
1950	100	.	20,7	.	42,3	.	
1955	100	21,9	20,9	1,0	42,6	35,4	
1957	100	21,9	20,9	1,0	42,6	35,4	
1958	100	21,9	20,9	1,0	42,6	35,4	
1959	100	21,9	20,9	1,0	42,6	35,4	
RUANDA-URUNDI							
1 000 ha							
1950	5 417	4 048	2 244	a)	1 804	340	1 029
1955	5 417	3 998	2 244		1 754	205	1 214
1956	5 417	3 998	2 244		1 754	216	1 203
1958	5 417	3 995	2 222		1 773	215	1 207
1959	5 417	3 995	2 222		1 773	215	1 207
vH der Bodennutzungsarten							
1950	100	74,7	41,4	33,3	6,3	19,0	
1955	100	73,8	41,4	32,4	3,8	22,4	
1956	100	73,8	41,4	32,4	4,0	22,2	
1958	100	73,7	41,0	32,7	4,0	22,3	
1959	100	73,7	41,0	32,7	4,0	22,3	

* S. auch Text S. 15.

1) Der Grund für die Abweichungen gegenüber den in der Tabelle "Waldbestand" ausgewiesenen Zahlen ist aus der Quelle nicht ersichtlich.

a) Nur Fläche der hauptsächlichsten Kulturen.

Verbrauch von Handelsdünger

Kongo

1000 t

Handelsdünger	1950/51 ¹⁾	1955/56 ¹⁾	1957	1958	1959
Kalihaltige Düngemittel (berechnet auf K ₂ O)	.	0,6	0,6	0,8	0,7
Phosphathaltige Düngemittel (berechnet auf P ₂ O ₅)	.	0,3	0,3	0,6	0,7
Stickstoffhaltige Düngemittel (berechnet auf N)	0,2	0,6	0,7	1,1	1,2

1) 1. Juli bis 30. Juni.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Kongo und Ruanda - Urundi

Anbauflächen und Ernteerträge

Jahr	Weizen			Mais			Reis (paddy)		
	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische
KONGO									
Anbaufläche ¹⁾									
ha									
1938	.	.	-	41 048	38 092	2 956	74	.	74
1950	3 526	3 526	-	335 217	332 572	2 645	152 713	152 621	92
1955	4 948	4 948	-	350 779	347 025	3 754	182 037	182 021	16
1956	4 803	4 803	-	341 589	339 084	2 505	167 362	167 346	16
1957	4 381	4 381	-	359 690	356 869	2 821	165 034	165 034	-
1958	3 638	3 638	-	345 871	344 310	1 561	162 973	162 973	-
1959	3 107	3 107	-	357 724	356 692	1 032	152 902	152 902	-
Ernteertrag									
t je ha									
1938	.	.	-	2,5	2,6	1,2	.	.	0,8
1950	0,8	0,8	-	1,0	1,0	1,2	1,0	1,0	1,3
1955	0,8	0,8	-	0,9	0,9	1,3	1,1	1,1	1,8
1956	0,7	0,7	-	0,9	0,9	1,4	1,1	1,1	0,7
1957	0,6	0,6	-	0,9	0,9	0,9	1,1	1,1	-
1958	0,7	0,7	-	0,9	0,9	1,6	1,1	1,1	-
1959	0,8	0,8	-	0,9	0,9	2,7	1,1	1,1	-
Erntemenge									
t									
1938	600	600	-	103 432	100 000	3 432	90 060	90 000	60
1950	2 803	2 803	-	336 634	333 406	3 228	147 133	147 016	117
1955	3 927	3 927	-	325 415	320 705	4 710	198 128	198 096	28
1956	3 170	3 170	-	315 245	311 795	3 450	185 493	185 482	11
1957	2 770	2 770	-	330 350	327 731	2 619	179 429	179 429	-
1958	2 694	2 694	-	320 222	317 681	2 541	173 347	173 347	-
1959	2 431	2 431	-	332 690	329 919	2 771	164 766	164 766	-
RUANDA-URUNDI									
Anbaufläche									
ha									
1938	.	.	-	.	.	-	.	.	-
1950	16 000	16 000	-	121 000	121 000	-	.	.	-
1955	14 000	14 000	-	122 839	122 839	-	1 000	1 000	-
1956	13 897	13 897	-	123 047	123 047	-	716	716	-
1957	11 059	11 059	-	128 045	128 045	-	831	831	-
1958	7 460	7 460	-	140 934	140 934	-	665	665	-
1959	8 983	8 983	-	135 799	135 799	-	764	764	-
Ernteertrag									
t je ha									
1938	.	.	-	.	.	-	.	.	-
1950	0,8	0,8	-	0,9	0,9	-	.	.	-
1955	0,7	0,7	-	1,1	1,1	-	0,7	0,7	-
1956	0,7	0,7	-	1,2	1,2	-	2,7	2,7	-
1957	0,7	0,7	-	1,0	1,0	-	3,7	3,7	-
1958	0,7	0,7	-	1,4	1,4	-	4,2	4,2	-
1959	0,7	0,7	-	1,3	1,3	-	3,4	3,4	-
Erntemenge									
t									
1938	.	.	-	60 500 ^{a)}	60 500 ^{a)}	-	.	.	-
1950	13 500	13 500	-	109 600	109 600	-	600	600	-
1955	9 495	9 495	-	133 223	133 223	-	650	650	-
1956	9 715	9 715	-	144 763	144 763	-	1 924	1 924	-
1957	7 992	7 992	-	128 991	128 991	-	3 049	3 049	-
1958	5 215	5 215	-	195 938	195 938	-	2 784	2 784	-
1959	6 509	6 509	-	175 042	175 042	-	2 630	2 630	-

1) Im Ertrag stehende Fläche.

a) 1940.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Anbauflächen und Ernteerträge

Kongo und Ruanda - Urundi

Jahr	Andere Getreidearten ¹⁾			Kartoffeln			Süßkartoffeln		
	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische
KONGO									
Anbaufläche ²⁾ ha									
1938	67 290 ^{a)}	67 290 ^{a)}	-	1 183	1 000	183	18 354	17 011	1 343
1950	78 294	78 294	-	3 000	3 000	188	59 018	57 916	1 102
1955	76 390	76 390	-	2 635	2 447	188	54 913	53 827	1 086
1956	75 450	75 450	-	2 699	2 581	118	55 517	54 631	886
1957	79 711	79 682	29	3 254	3 109	145	55 205	54 858	347
1958	83 405	83 373	32	2 228	2 095	133	49 086	48 865	221
1959	82 844	82 830	14	3 486	3 205	281	56 287	56 069	281
Ernteertrag t je ha									
1938	.	.	-	.	.	4,7	.	.	7,0
1950	0,6	.	-	6,3	6,3	6,3	6,4	6,4	6,9
1955	.	.	-	5,3	5,4	4,5	6,5	6,5	7,6
1956	0,8	0,8	-	5,7	5,4	11,4	6,7	6,7	7,6
1957	0,7	0,7	0,5	6,4	6,6	3,6	5,9	5,9	6,9
1958	0,7	0,7	0,5	6,0	6,2	2,7	6,2	6,2	7,2
1959	0,6	0,6	0,6	3,4	3,5	4,8	5,6	5,6	2,7
Erntemenge t									
1938	.	.	-	.	.	862	.	.	9 463
1950	52 000	.	-	18 771	17 639	1 132	378 235	370 669	7 566
1955	.	.	-	14 035	13 194	841	357 706	349 436	8 270
1956	57 915	57 915	-	15 383	14 035	1 348	373 193	366 468	6 725
1957	55 922	55 907	15	20 940	20 414	526	324 184	321 784	2 400
1958	56 970	56 953	17	13 368	13 011	357	306 043	304 460	1 583
1959	50 087	50 079	8	11 914	10 556	1 358	316 112	315 528	584
RUANDA-URUNDI									
Anbaufläche ha									
1938	.	.	-	.	.	-	.	.	-
1950	183 000	183 000	-	12 000	12 000	-	177 000	177 000	-
1955	209 000	209 000	-	20 000	20 000	-	188 807	188 807	-
1956	206 505	206 505	-	17 059	17 059	-	172 726	172 726	-
1957	210 603	210 603	-	16 303	16 303	-	168 243	168 243	-
1958	218 487 ^{b)}	218 487 ^{b)}	-	19 618	19 618	-	168 564	168 564	-
1959	206 531 ^{b)}	206 531 ^{b)}	-	17 174	17 174	-	145 332	145 332	-
Ernteertrag t je ha									
1938	.	.	-	.	.	-	.	.	-
1950	1,0	1,0	-	9,2	9,2	-	5,8	5,8	-
1955	1,1	1,1	-	5,9	5,9	-	9,2	9,2	-
1956	1,2	1,2	-	6,0	6,0	-	9,6	9,6	-
1957	1,1	1,1	-	6,0	6,0	-	7,8	7,8	-
1958	1,2	1,2	-	5,2	5,2	-	6,9	6,9	-
1959	1,1	1,1	-	6,1	6,1	-	7,7	7,7	-
Erntemenge t									
1938	128 400 ^{c)}	128 400 ^{c)}	-	220 000 ^{c)}	220 000 ^{c)}	-	870 000 ^{c)}	870 000 ^{c)}	-
1950	185 500	185 500	-	110 900	110 900	-	1 027 500	1 027 500	-
1955	219 530	219 530	-	117 272	117 272	-	1 732 984	1 732 984	-
1956	237 837	237 837	-	103 103	103 103	-	1 655 802	1 655 802	-
1957	234 829	234 829	-	97 789	97 789	-	1 313 871	1 313 871	-
1958	252 674 ^{d)}	252 674 ^{d)}	-	102 257	102 257	-	1 162 453	1 162 453	-
1959	235 159 ^{d)}	235 159 ^{d)}	-	104 044	104 044	-	1 118 815	1 118 815	-

1) Hirse und Sorgum.- 2) Im Ertrag stehende Fläche.

a) Einschl. Reis.- b) Darunter: 172 340 ha Sorgum.- c) 1940.- d) Darunter: 210 905 t Sorgum.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Kongo und Ruanda - Urundi

Anbauflächen und Ernteerträge

Jahr	Maniok			Bananen					
	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische Anbauer	insgesamt 1)	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische Anbauer	Tafelbananen		
							insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische Anbauer
KONGO									
Anbaufläche ²⁾									
ha									
1938	162 225	159 946	2 279	102 154 ^{a)}	100 091	2 063	.	.	.
1950	723 798	720 852	2 946	115 126 ^{a)}	106 077	9 049	.	.	.
1955	634 021	631 851	2 170	275 522	259 833	15 689	16 405	1 694	14 711
1956	629 521	627 330	2 191	270 004	253 557	16 447	17 936	1 960	15 976
1957	690 163	688 713	1 450	262 492	243 738	18 754	21 642	3 349	18 293
1958	637 038	635 576	1 462	245 755	229 299	16 456	21 588	5 441	16 147
1959	632 920	632 202	718	250 977	238 721	12 256	17 738	5 753	11 985
Ernteertrag									
t je ha									
1938	.	.	10,9	.	.	.	.	.	.
1950	8,7	8,7	9,0	13,1	14,1	1,8	.	.	.
1955	11,9	11,9	9,1	7,3	7,6	2,1	2,3	5,2	2,0
1956	11,9	11,9	19,8	7,1	7,4	2,4	2,5	5,6	2,1
1957	11,3	11,3	9,6	6,8	7,1	2,1	2,3	4,2	1,9
1958	11,9	11,9	8,5	7,4	7,8	1,6	1,9	3,0	1,6
1959	11,4	11,4	9,1	5,8	6,0	2,4	2,7	3,3	2,4
Erntemenge									
t									
1938	.	.	24 735	.	.	.	.	.	.
1950	6 276 321	6 249 754	26 567	1 512 802	1 496 124	16 678	20 426	8 337	12 089
1955	7 520 002	7 500 233	19 769	2 002 874	1 969 519	33 355	38 238	8 840	29 398
1956	7 517 996	7 474 647	43 349	1 904 184	1 865 430	38 754	45 091	11 061	34 030
1957	7 793 800	7 779 911	13 889	1 780 389	1 741 498	38 891	48 795	14 063	34 732
1958	7 560 765	7 548 352	12 413	1 817 175	1 790 547	26 628	41 759	16 419	25 340
1959	7 211 832	7 205 333	6 499	1 464 260	1 434 725	29 535	47 757	19 132	28 625
RUANDA-URUNDI									
Anbaufläche									
ha									
1938	.	.	-	.	.	-	-	-	-
1950	144 000	144 000	-	.	.	-	-	-	-
1955	146 894	146 894	-	181 830	181 830	-	-	-	-
1956	121 103	121 103	-	186 264	186 264	-	-	-	-
1957	102 335	102 335	-	203 935 ^{a)}	203 935 ^{a)}	-	-	-	-
1958	93 659	93 659	-	200 619	200 619	-	-	-	-
1959	125 478	125 478	-	226 277	226 277	-	-	-	-
Ernteertrag									
t je ha									
1938	.	.	-	.	.	-	-	-	-
1950	6,4	6,4	-	.	.	-	-	-	-
1955	14,2	14,2	-	9,4	9,4	-	-	-	-
1956	17,2	17,2	-	10,2	10,2	-	-	-	-
1957	14,7	14,7	-	9,9 ^{a)}	9,9 ^{a)}	-	-	-	-
1958	14,5	14,5	-	10,1	10,1	-	-	-	-
1959	12,8	12,8	-	10,6	10,6	-	-	-	-
Erntemenge									
t									
1938	367 200 ^{b)}	367 200 ^{b)}	-	.	.	-	-	-	-
1950	918 700	918 700	-	1 030 700	1 030 700	-	-	-	-
1955	2 086 341	2 086 341	-	1 702 453	1 702 453	-	-	-	-
1956	2 087 970	2 087 970	-	1 898 566 ^{a)}	1 898 566 ^{a)}	-	-	-	-
1957	1 501 560	1 501 560	-	2 010 914	2 010 914	-	-	-	-
1958	1 361 396	1 361 396	-	2 022 478	2 022 478	-	-	-	-
1959	1 600 866	1 600 866	-	2 398 772	2 398 772	-	-	-	-

1) Gemüse- und Tafelbananen.- 2) Im Ertrag stehende Fläche.
a) Ohne Tafelbananen.- b) 1940.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Anbauflächen und Ernteerträge

Kongo und Ruanda - Urundi

Jahr	Erbsen und Bohnen			Kautschuk			Jute		
	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische
KONGO									
Anbaufläche ¹⁾									
ha									
1938	34 503	34 503	-	5 342	100	5 242	10 516 ^{a)}	10 516 ^{a)}	-
1950	79 875	79 875	-	33 324	5 086	28 238	18 671	18 671	-
1955	129 079	129 079	-	53 523	6 950	46 573	10 063	10 063	-
1956	117 758	117 578	-	55 316	8 591	46 725	8 631	8 631	-
1957	124 160	124 160	-	57 128	9 539	47 589	9 205	9 205	-
1958	119 120	119 120	-	57 976	9 996	47 980	9 811	9 811	-
1959	135 211	135 211	-	59 033	11 096	47 937	9 970	9 958	12
Ernteertrag									
t je ha									
1938	.	.	-	0,2	.	0,2	.	.	-
1950	0,5	0,5	-	0,3	0,04	0,3	1,1	1,1	-
1955	0,6	0,6	-	0,5	0,3	0,6	1,1	1,1	-
1956	0,6	0,6	-	0,6	0,3	0,6	1,1	1,1	-
1957	0,6	0,6	-	0,6	0,3	0,7	1,3	1,3	-
1958	0,6	0,6	-	0,6	0,4	0,7	1,4	1,4	-
1959	0,5	0,5	-	0,7	0,4	0,8	1,2	1,2	1,7
Erntemenge									
t									
1938	.	.	-	1 014	.	1 014	3 372	3 372	-
1950	42 390	42 390	-	9 177	180	8 997	21 144	21 144	-
1955	76 454	76 454	-	28 799	2 016	26 783	10 870	10 870	-
1956	76 527	76 527	-	31 734	2 717	29 017	9 488	9 488	-
1957	78 235	78 235	-	35 089	3 206	31 883	11 977	11 977	-
1958	68 424	68 424	-	37 462	3 576	33 886	13 484	13 484	-
1959	72 087	72 087	-	40 411	4 087	36 324	11 883	11 863	20
RUANDA-URUNDI									
Anbaufläche ¹⁾									
ha									
1938	.	.	-	-	-	-	.	.	.
1950	440 000	440 000	-	-	-	-	.	.	.
1955	426 000	426 000	-	-	-	-	.	.	.
1956	418 247	418 247	-	-	-	-	.	.	.
1957	437 381	437 381	-	-	-	-	.	.	.
1958	442 176	442 176	-	-	-	-	.	.	.
1959	451 884	451 884	-	-	-	-	.	.	.
Ernteertrag									
t je ha									
1938	.	.	-	-	-	-	.	.	.
1950	0,6	0,6	-	-	-	-	.	.	.
1955	0,7	0,7	-	-	-	-	.	.	.
1956	0,8	0,8	-	-	-	-	.	.	.
1957	0,8	0,8	-	-	-	-	.	.	.
1958	0,8	0,8	-	-	-	-	.	.	.
1959	0,8	0,8	-	-	-	-	.	.	.
Erntemenge									
t									
1938	216 200 ^{b)}	216 200 ^{b)}	-	-	-	-	.	.	.
1950	276 800	276 800	-	-	-	-	85 ^{c)}	85 ^{c)}	.
1955	303 778	303 778	-	-	-	-	21	21	.
1956	321 345	321 345	-	-	-	-	15	16	.
1957	332 593	332 593	-	-	-	-	6	6	.
1958	369 762	369 762	-	-	-	-	.	.	.
1959	377 622	377 622	-	-	-	-	.	.	.

1) Im Ertrag stehende Fläche.

a) Einschl. Sisal.- b) 1940.- c) 1951.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Kongo und Ruanda - Urundi

Anbauflächen und Ernteerträge

Jahr	Rohkaffee						Tee		
	Robusta			Arabica					
	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische
KONGO									
Anbaufläche ¹⁾									
ha									
1938	36 749	1 508	35 241	17 770	1 125	16 645	70	-	70
1950	49 775	4 115	45 660	11 650	932	10 718	1 146	-	1 146
1955	50 651	7 430	43 221	12 030	1 307	10 723	1 909	-	1 909
1956	59 562	8 388	51 174	13 161	1 409	11 752	2 311	-	2 311
1957	70 927	11 943	58 984	14 512	2 347	12 165	2 817	5	2 812
1958	79 092	15 699	63 393	16 525	3 099	13 426	3 573	28	3 545
1959	88 562	19 013	69 549	17 933	3 666	14 267	4 726	121	4 605
Ernteertrag									
t je ha									
1938	0,5	.	0,5	0,2	.	0,2	.	-	.
1950	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,2	0,2	-	0,2
1955	0,5	.	0,5	0,4	.	0,4	0,5	-	0,5
1956	0,6	0,4	0,6	0,4	0,3	0,4	0,7	-	0,7
1957	0,5	0,4	0,5	0,5	0,2	0,5	0,7	0,8	0,7
1958	0,6	0,4	0,6	0,5	0,3	0,5	0,7	0,3	0,7
1959	0,6	0,4	0,7	0,5	0,5	0,5	0,8	1,1	0,8
Erntemenge									
t									
1938	17 004	.	17 004	4 083	.	4 083	.	-	.
1950	18 094	1 270	16 824	3 003	368	2 665	182	-	182
1955	22 398	.	22 398	4 206	.	4 206	864	-	864
1956	32 979	3 405	29 574	5 507	397	5 110	1 690	-	1 690
1957	36 489	4 382	32 107	6 566	586	5 980	1 999	4	1 995
1958	45 508	6 626	38 882	8 282	1 006	7 276	2 532 ^{b)}	9	2 523
1959	51 964 ^{a)}	6 670	45 294	8 727	1 842	6 885	3 642 ^{b)}	132	3 510
RUANDA-URUNDI									
Anbaufläche ¹⁾									
ha									
1938	.	.	.	.	.	.	.	-	.
1950	545	.	545	21 214	20 700	514	.	-	.
1955	67	.	67	22 442	21 928	514	.	-	.
1956	922	448	474	24 599	24 013	586	105	-	105
1957	460	460	.	27 845	27 213	632	217	-	217
1958	602	70	532	27 684	27 225	459	275	-	275
1959	603	90	513	30 979	30 502	477	339	-	339
Ernteertrag									
t je ha									
1938	.	.	.	.	.	.	.	-	.
1950	0,6	.	0,6	0,7	0,8	0,2	.	-	.
1955	.	.	2,2	1,0	1,0	0,2	.	-	.
1956	0,8	0,5	0,5	0,7	0,7	0,2	0,7	-	0,7
1957	0,9	0,6	.	1,1	1,1	1,3	0,3	-	0,3
1958	0,4	0,9	0,4	0,9	1,0	0,5	0,3	-	0,3
1959	0,5	0,9	0,4	1,2	1,2	0,6	0,3	-	0,3
Erntemenge									
t									
1938	.	.	.	.	.	.	.	-	.
1950	350	23	327	15 797	15 675	122	.	-	.
1955	210	60	150	21 498	21 399	99	68	-	68
1956	377	224	153	17 951	17 812	139	70	-	70
1957	421	265	156	29 704	28 873	831	71	-	71
1958	251	60	191	26 134	25 913	221	95	-	95
1959	306	80	226	36 319	36 045	274	90	-	90

1) Im Ertrag stehende Fläche.

a) 1960: 60 000 t Robusta und Arabica.- b) 1960: 3 400 t.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Anbauflächen und Ernteerträge

Kongo und Ruanda - Urundi

Jahr	Kakao			Tabak			Erdnüsse		
	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische
KONGO									
Anbaufläche ¹⁾ ha									
1938	4 941	43	4 898	.	.	.	99 326	99 144	182
1950	6 276	62	6 214	164	.	164	250 900	250 757	143
1955	22 057	681	21 376	296	.	296	290 471	290 229	242
1956	14 761	85	14 676	1 599	1 259	340	298 652	297 472	1 180
1957	14 714	80	14 634	1 362	1 021	341	271 470	271 307	163
1958	15 523	104	15 419	1 415	968	447	276 388	276 270	118
1959	17 586	248	17 338	1 562	1 087	475	262 359	262 262 ^{d)}	97
Ernteertrag t je ha									
1938	0,3	.	0,3	.	.	.	1,0	1,0	0,6
1950	0,3	0,03	0,3	0,7	.	0,3	0,6	0,7	1,0
1955	0,2	0,00	0,2	0,4	.	0,4	0,6	0,6	0,3
1956	0,3	0,15	0,3	0,3	0,2	0,6	0,6	0,6	0,1
1957	0,3	0,18	0,3	0,4	0,3	0,9	0,7	0,7	1,9
1958	0,3	0,18	0,3	1,3	1,6	0,8	0,6	0,6	0,6
1959	0,3	0,10	0,3	0,8	0,7	0,9	0,7	0,7	0,8
Erntemenge t									
1938	1 244	.	1 244	.	.	.	100 109	100 000	109
1950	1 787	2	1 785	110	63	47	164 683	164 545	138
1955	3 684	3	3 681	122	.	122	175 377	175 299	78
1956	4 528	13	4 515	505	285	220	182 096	181 980	116
1957	4 830	14	4 816	574 ^{a)}	282 ^{a)}	292 ^{a)}	176 988	176 683	305
1958	4 806 ^{e)}	19	4 787	1 902 ^{a)}	1 541 ^{a)}	361 ^{a)}	168 772	168 701	71
1959	4 504 ^{e)}	24	4 480	1 176	767	409	174 121	174 043 ^{d)}	78
RUANDA-URUNDI									
Anbaufläche ¹⁾ ha									
1938	.	.	.	.	.	-	.	.	-
1950	.	.	.	.	.	-	10 000	10 000	-
1955	.	.	.	2 000	2 000	-	12 000	12 000	-
1956	.	.	.	.	.	-	9 180	9 180	-
1957	.	.	.	.	.	-	9 420	9 420	-
1958	.	.	.	2 254	2 254	-	11 524	11 524	-
1959	.	.	.	2 100	2 100	-	10 171	10 171	-
Ernteertrag t je ha									
1938	.	.	.	.	.	-	.	.	-
1950	.	.	.	.	.	-	0,5	0,5	-
1955	.	.	.	1,1	1,1	-	0,6	0,6	-
1956	.	.	.	.	.	-	0,5	0,5	-
1957	.	.	.	.	.	-	0,6	0,6	-
1958	.	.	.	0,8	0,8	-	0,6	0,6	-
1959	.	.	.	0,6	0,6	-	0,5	0,5	-
Erntemenge t									
1938	.	.	.	1 360 ^{b)}	1 360 ^{b)}	-	.	.	-
1950	.	.	.	1 000	1 000	-	4 600	4 600	-
1955	.	.	.	1 969	1 969	-	7 426	7 426	-
1956	.	.	.	1 644	1 644	-	4 882	4 882 ^{c)}	-
1957	.	.	.	2 039	2 039	-	5 637 ^{c)}	5 637 ^{c)}	-
1958	.	.	.	1 849	1 849	-	6 669	6 669	-
1959	.	.	.	1 250	1 250	-	5 450	5 450	-

1) Im Ertrag stehende Fläche.

a) Nur für den Handel bestimmt.- b) 1940.- c) Mit Schale.- d) 1960: 279 000 ha mit 181 000 t.- e) 1960: 5 000 t.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Kongo und Ruanda - Urundi

Anbauflächen und Ernteerträge

Jahr	Baumwollsaamen			Ölpalmen					
	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische	Palmöl			Palmkerne		
				insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische
KONGO									
Anbaufläche ¹⁾									
ha									
1938	360 150	359 334	816	53 168	1 003 ^{b)}	52 165 ^{b)}	.	.	.
1950	328 543	328 543	250 ^{a)}	212 717	.	.	.	.	.
1955	349 208	349 208	.	251 513	67 371	184 142	.	.	.
1956	336 994	336 994	.	198 513 ^{b)}	57 031	141 482	.	.	.
1957	331 774	331 472	302	200 873	54 219 ^{b)}	146 654 ^{b)}	.	.	.
1958	339 556 ^{e)}	339 409	147	178 943	59 225	119 718	.	.	.
1959	368 404 ^{e)}	368 382	22	197 235	62 053	135 182	.	.	.
Ernteertrag									
t je ha									
1938	0,3	0,3	.	.	.	.	.	.	.
1950	0,4	0,4	0,6 ^{a)}	.	.	.	.	.	.
1955	0,4	0,4	.	.	.	.	.	.	.
1956	0,5	0,5	.	.	.	.	.	.	.
1957	0,4	0,4	0,1	.	.	.	.	.	.
1958	0,4	0,4	0,6	.	.	.	.	.	.
1959	0,5	0,5	1,7	.	.	.	.	.	.
Erntemenge									
t									
1938	123 612	123 612	.	74 083	.	74 083	40 687	.	40 687
1950	138 389	138 389	142 ^{a)}	180 939	28 123	152 816	128 390	65 080	63 310
1955	145 727	145 727	.	196 705	8 223	188 482	119 908	37 517	82 391
1956	154 581	154 581	.	220 906	16 867	204 039	139 883	47 128	92 755
1957	129 829	129 797	32	231 850 ^{c)}	16 620 ^{c)}	215 230 ^{c)}	144 550 ^{c)}	49 716 ^{c)}	94 834 ^{c)}
1958	142 578	142 495	83	225 115	12 408	213 607	143 824	50 469	93 355
1959	179 660	179 622	38	245 216 ^{f)}	11 944	233 272	161 744 ^{g)}	57 550	104 194
RUANDA-URUNDI									
Anbaufläche ¹⁾									
ha									
1938	.	.	-	.	.	.	.	.	.
1950	7 000	7 000	-	.	.	.	.	.	.
1955	8 967	8 967	-	.	.	.	.	.	.
1956	8 134	8 134	-	.	.	.	.	.	.
1957	7 307	7 307	-	.	.	.	.	.	.
1958	7 083	7 083	-	7 350 ^{b)}	7 350 ^{b)}	125 ^{b)}	.	.	.
1959	8 441	8 441	-	7 475	7 350	.	.	.	.
Ernteertrag									
t je ha									
1938	.	.	-	.	.	.	.	.	.
1950	0,5	0,5	-	.	.	.	.	.	.
1955	0,8	0,8	-	.	.	.	.	.	.
1956	0,6	0,6	-	.	.	.	.	.	.
1957	0,8	0,8	-	.	.	.	.	.	.
1958	0,8	0,8	-	.	.	.	.	.	.
1959	1,2	1,2	-	.	.	.	.	.	.
Erntemenge									
t									
1938	3 564 ^{d)}	3 564 ^{d)}	-	362 ^{d)}	362 ^{d)}	.	151 ^{d)}	151 ^{d)}	.
1950	3 200	3 200	-	664	664	.	236	236	.
1955	7 284	7 284	-	1 468	1 468	.	189	189	.
1956	5 185	5 185	-	1 636	1 494	142	171	140	31
1957	6 021	6 021	-	1 656	1 604	52	174	170	4
1958	6 017	6 017	-	1 207	1 135	72	185	180	5
1959	10 313	10 313	-	1 116	1 050	66	165	160	5

1) Im Ertrag stehende Fläche.

a) 1951.- b) Ölpalmen; 1959 außerdem Jungpflanzen: 73 052 ha.- c) Nur für den Handel bestimmt.- d) 1940.- e) 1960: 202 000 ha.-

f) 1960: 240 000 t.- g) 1960: 150 000 t.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Anbauflächen und Ernteerträge

Kongo und Ruanda - Urundi

Jahr	Insektenpulverblüten			Chinarinde			Parfümpflanzen		
	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische	insgesamt	Kongo- lesische Anbauer	Nicht- kongo- lesische
KONGO									
Anbaufläche ¹⁾									
ha									
1938	468 ^{a)}	.	468 ^{a)}	285 ^{b)}	.	285 ^{b)}	.	.	.
1950	2 968	30	2 938	6 155	.	6 077	1 414	.	1 414
1955	3 923	.	3 923	5 277	.	5 277	1 073	.	1 073
1956	4 244	80	4 164	4 844	.	4 844	848	62	786
1957	3 197	160	3 037	3 248	.	3 248	723	250	473
1958	2 994	42	2 952	3 145	.	3 145	858	208	650
1959	2 620	167	2 453	2 680	.	2 680	750	.	750
Ernteertrag									
t je ha									
1938	.	.	.	.	.	0,04	.	.	.
1950	.	.	0,2	.	.	0,3	47,4	.	47,4
1955	.	.	0,5	.	.	0,3	47,7	.	47,7
1956	0,2	1,3	0,4	0,4	.	0,3	80,2	500,0 ^{c)}	47,1 ^{c)}
1957	0,5	1,4	0,4	0,4	.	0,4	125,7 ^{c)}	214,9 ^{c)}	78,6 ^{c)}
1958	0,4	1,4	0,4	0,5	.	0,5	71,2	.	94,0
1959	0,4	0,5	0,4	0,3	.	.	88,7	.	88,7
Erntemenge									
t									
1938	.	.	.	10	.	10	.	.	.
1950	689	.	689	1 772	.	1 772	67 000	.	67 000
1955	2 019	.	2 019	1 537	.	1 537	51 169	.	51 169
1956	1 760	100	1 660	1 742	.	1 334	68 000 ^{c)}	31 000 ^{c)}	37 000 ^{c)}
1957	1 453	228	1 225	1 339	.	1 339	90 890 ^{c)}	53 722 ^{c)}	37 168 ^{c)}
1958	1 245	59	1 186	1 614	.	1 614	61 099	.	61 099
1959	1 102	82	1 020	680	.	680	66 500	.	66 500
RUANDA-URUNDI									
Anbaufläche ¹⁾									
ha									
1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1950	1 875	227	1 648	952	187	765	.	.	.
1955	1 627	.	1 627	705	.	705	.	.	.
1956	1 614	.	1 614	521	.	521	77	.	77
1957	.	.	.	.	.	.	120	.	120
1958	1 137	240	897	297	.	297	115	.	115
1959	1 214	255	959	264	.	264	120	.	120
Ernteertrag									
t je ha									
1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1950	.	4,4	.	0,1	.	.	.	.	.
1955	0,7	.	0,7	0,3	.	0,3	.	.	.
1956	0,6	.	0,6	0,7	.	0,7	0,03	.	0,03
1957	.	.	.	.	.	.	0,00	.	0,00
1958	0,7	1,0	0,6	0,4	.	0,4	0,00	.	0,00
1959	0,6	0,9	0,5	0,4	.	0,4	0,00	.	0,00
Erntemenge									
t									
1938	60 ^{a)}	60 ^{a)}	.	.	.	.	.	.	.
1950	1 003	1 003	.	115	.	115	2	.	2
1955	1 226	168	1 058	192	.	192	2	.	2
1956	1 187	158	1 029	368	.	368	2	.	2
1957	759	200	559	288	.	288	0,5	.	0,5
1958	769	247	522	109	.	109	0,5	.	0,5
1959	688	222	466	100	.	100	0,8	.	0,8

1) Im Ertrag stehende Fläche.

a) 1940.- b) 1939.- c) Liter.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Kongo

Anbauflächen und Ernteerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse nach Provinzen 1959

Provinz	Mais	Reis ₁₎	Maniok	Gemüse- bananen	Kau- tschuk	Rohkaffee		Kakao	Erdnüsse	Baum- woll- samen	Öl- palmen
						Robusta	Arabica				
Anbaufläche vH											
Leopoldville	13,4	2,2	25,8	4,9	9,1	5,6	-	35,1	22,7	-	26,7
Äquatorialprov.	12,5	12,5	13,7	21,6	59,1	20,5	-	60,7	8,6	11,9	37,5
Ostprovinz	20,6	42,9	12,7	48,9	23,1	46,1	11,2	3,9	29,2	29,3	18,0
Kivu	6,5	21,3	8,6	18,7	0,4	9,0	87,0	-	7,3	11,1	3,5
Katanga	14,4	0,5	15,5	1,4	-	1,0	1,8	-	12,5	20,2	1,3
Kasai	32,6	20,7	23,7	4,5	8,3	17,9	-	0,3	19,7	27,5	13,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ernteertrag t je ha											
Leopoldville	0,3	0,9	12,4	6,4	0,8	0,4	-	0,2	0,6	-	1,8
Äquatorialprov.	0,1	1,1	11,3	5,0	0,7	0,6	-	0,3	0,4	0,4	1,0
Ostprovinz	0,2	0,9	9,4	6,1	0,6	0,8	0,5	0,5	0,9	0,5	1,9
Kivu	0,2	1,6	10,6	8,0	0,2	0,5	0,5	-	0,6	0,8	0,2 ^{a)}
Katanga	0,4	0,9	11,7	1,6	-	0,2	1,1	-	0,7	0,5	0,8
Kasai	0,7	0,9	11,6	4,1	0,5	0,3	-	0,1	0,6	0,4	0,4
Insgesamt	0,3	1,1	11,4	6,1	0,7	0,6	0,5	0,3	0,7	0,5	1,2
Erntemenge vH											
Leopoldville	13,2	1,8	28,1	5,2	10,2	3,9	-	31,2	19,8	-	38,9
Äquatorialprov.	3,7	12,9	13,6	17,6	63,7	21,1	-	68,0	5,6	10,0	28,7
Ostprovinz	13,0	36,7	10,5	49,4	20,1	59,2	11,1	0,7	38,3	32,1	27,5 ^{a)}
Kivu	4,8	30,9	8,0	24,3	0,1	7,3	88,5	-	6,6	18,1	0,5
Katanga	18,2	0,4	15,8	0,3	-	0,4	0,4	-	12,4	18,9	0,1
Kasai	47,2	17,6	24,1	3,1	5,9	8,1	-	-	17,4	20,8	4,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Nur kongolesische Anbauer.

a) Palmöl.

Kongo und Ruanda - Urundi

Viehbestand

Jahr ¹⁾	Pferde	Rindvieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Esel	Maultiere
KONGO							
nach Jahren							
Anzahl							
1938	1 000	384 000	143 000	145 000 ^{a)}	570 000 ^{a)}	.	.
1951	1 791	724 651	241 277	546 656	1 221 818	401	61
1955	1 201	889 594	344 383	594 992	1 799 222	413	43
1956	1 668	936 560	322 294	621 722	1 791 768	218	31
1957	1 210	966 515	350 070	636 471	1 799 187	191	27
1958	1 281	1 005 772	353 509	740 718	1 904 511	482	59
1959	1 428	1 035 049	368 416	641 056	2 133 436	429	24
nach Besitzverhältnissen							
bei kongolesischen Tierhaltern							
Anzahl							
1938	.	.	.	.	.	.	-
1951	.	417 492	207 630	526 406	1 212 207	.	-
1955	.	490 754	302 648	567 553	1 790 479	.	-
1956	.	509 640	281 031	595 291	1 784 632	.	-
1957	.	517 440	307 983	614 230	1 793 763	.	-
1958	6	536 980	307 619	720 254	1 900 513	76	-
1959	18	552 524	318 528	621 156	2 129 425	102	-
bei nichtkongolesischen Tierhaltern							
Anzahl							
1938	.	.	.	.	.	.	.
1951	1 791	307 159	33 647	20 250	9 611	401	61
1955	1 201	398 840	41 735	27 439	8 743	413	43
1956	1 668	426 920	41 263	26 431	7 136	218	31
1957	1 210	449 075	42 087	22 241	5 424	191	27
1958	1 275	468 782	45 890	20 464	3 998	406	59
1959	1 410	482 525	49 888	19 900	4 011	327	24

1) Dezember.

a) 1939.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Viehbestand

Kongo und Ruanda - Urundi

Jahr ¹⁾ Provinz bzw. Residenz	Pferde	Rindvieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Esel	Maultiere
noch: KONGO							
1959 nach Provinzen							
vH							
Leopoldville	13,4	12,1	44,0	13,2	17,4	-	-
Aquatorialprovinz	2,5	3,6	2,8	0,8	16,8	4,2	4,2
Ostprovinz	8,5	36,2	7,1	16,4	18,9	27,7	95,8
Kivu	3,4	21,8	13,3	17,9	12,3	10,7	-
Katanga	56,3	18,7	10,3	22,7	10,2	35,0	-
Kasai	15,8	7,6	22,6	29,1	24,3	22,4	-
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
nach Besitzverhältnissen							
bei kongolesischen Tierhaltern							
Anzahl							
Leopoldville	-	15 163	149 259	80 770	371 784	-	.
Aquatorialprovinz	1	2 424	4 903	4 703	358 100	7	.
Ostprovinz	10	313 809	19 566	101 834	402 032	40	.
Kivu	-	207 130	45 008	113 504	261 646	-	.
Katanga	-	9 033	18 371	137 591	216 046	-	.
Kasai	7	4 965	81 421	182 754	519 217	55	.
Insgesamt	18	552 524	318 528	621 156	2 129 425	102	.
bei nichtkongolesischen Tierhaltern							
Anzahl							
Leopoldville	191	110 532	12 826	3 557	396	-	-
Aquatorialprovinz	35	34 447	5 240	662	948	11	1
Ostprovinz	112	61 171	6 518	3 014	1 459	79	23
Kivu	49	18 166	3 974	1 058	250	46	-
Katanga	804	184 434	19 590	7 792	945	150	-
Kasai	219	73 775	1 740	3 837	13	41	-
Insgesamt	1 410	482 525	49 888	19 900	4 011	327	24
RUANDA-URUNDI							
nach Jahren							
Anzahl							
1938	.	970 000	7 000	337 000	960 000	.	.
1950	.	985 110	42 152	430 000	1 362 000	.	.
1955	.	907 000	61 000	525 000	1 466 000	.	.
1956	.	930 000	61 000	525 000	1 573 000	.	.
1957	.	966 443	53 456	531 317	1 698 412	.	.
1958	.	1 008 052	59 915	570 215	1 792 259	.	.
1959	.	1 031 673	53 965	590 992	1 760 554	.	.
1959 nach Residenzen							
vH							
Ruanda	.	54,7	92,5	50,0	55,9	.	.
Urundi	.	45,3	7,5	49,9	43,9	.	.
Insgesamt	.	100	100	100	100	.	.

1) Dezember.

Schlachtungen *

Ruanda - Urundi

Stück

Jahr	Rindvieh	Schweine	Schafe und Ziegen
1956	96 310	5 827	146 981
1957	88 880	10 530	143 385
1958	54 320	5 689 ^{a)}	185 987
1959	24 575 ^{a)}	8 209 ^{a)}	81 149 ^{a)}

* S. auch Text S. 16.

a) Mit und ohne vorherige Fleischschau.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Kongo

Schlachtungen und Fleischgewinnung *

Jahr	Schlachtungen				Fleischgewinnung			
	Rindvieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Rind-	Schweine- fleisch	Schaf-	Ziegen
	1 000				1 000 kg Lebendgewicht			
Insgesamt								
1951	85,0	46,1	44,5	91,9	26 365,4	3 499,7	1 259,9	2 756,6
1955	84,6	97,1	52,5	146,4	25 610,6	7 340,3	1 342,6	3 807,2
1956	91,5	108,9	52,9	142,3	27 312,0	8 176,7	1 438,7	3 510,6
1957	95,0	118,5	63,5	161,8	28 141,7	8 480,9	1 406,7	3 434,9
1958	115,0	127,9	70,0	185,4	30 910,5	9 838,4	1 592,0	3 906,0
1959	139,2	125,0	62,5	186,0	38 565,1	9 235,5	1 430,9	4 015,8
Kongolesische Erzeuger								
1951	48,8	21,8	40,6	87,6	14 186,4	1 507,3	1 147,4	2 634,5
1955	35,6	66,7	47,4	144,6	8 592,8	4 672,2	1 214,5	3 767,5
1956	44,2	77,9	47,8	139,7	10 464,7	5 421,7	1 294,9	3 449,4
1957	40,2	84,2	58,7	158,0	8 964,6	5 679,4	1 272,9	3 342,8
1958	57,0	87,0	65,1	184,4	9 989,0	6 357,8	1 440,5	3 881,3
1959	66,8	87,6	57,7	185,4	11 692,1	6 021,8	1 270,2	3 999,7
Nichtkongolesische Erzeuger								
1951	36,2	24,3	3,9	4,3	12 179,0	1 992,5	112,6	122,2
1955	49,0	30,4	5,0	1,8	17 017,8	2 668,1	128,1	39,7
1956	47,3	31,0	5,1	2,5	16 847,2	2 755,0	143,8	61,2
1957	54,8	34,3	4,8	3,7	19 177,1	2 801,5	133,8	92,1
1958	58,0	40,9	4,9	1,0	20 921,5	3 480,7	151,5	24,7
1959	72,5	37,4	4,8	0,6	26 873,0	3 213,7	160,7	16,2

* S. auch Text S. 16.

Kongo

Erzeugung tierischer Produkte *

Jahr	Kuhmilch			Butter			Käse			Häute, getrocknet			Seiden- raupen- kokons
	ins- gesamt	kongo- lesische	nicht- kongo- lesische Erzeuger	ins- gesamt	kongo- lesische Erzeuger	nicht- kongo- lesische	ins- gesamt	kongo- lesische Erzeuger	nicht- kongo- lesische	ins- gesamt	kongo- lesische Erzeuger	nicht- kongo- lesische	
1 000 l			t			t							
1951	8 830,2	4 783,6	4 046,6	538,2	57,0	481,2	68,6	4,6	64,0	742,0	576,6	165,4	
1955	13 893,0	2 406,7	11 486,3	479,2	11,6	467,6	117,3	-	117,3	426,7	220,6	206,1	100
1956	11 576,9	2 256,4	9 320,5	443,3	16,7	426,6	66,2	-	66,2	477,8	247,6	230,2	100
1957	12 401,4	2 146,9	10 254,5	525,1	12,0	513,1	55,4	-	55,4	482,0	237,2	244,8	100
1958	12 397,6	2 925,1	9 472,5	495,7	10,1	485,6	130,8	-	130,8	996,6	596,6	400,0	100
1959	11 202,4	3 156,1	8 046,3	416,2	9,9	406,3	98,5	-	98,5	895,2	499,0	396,2	100

* S. auch Text S. 16.

Ruanda - Urundi

Erzeugung tierischer Produkte *

Jahr	Kuhmilch ¹⁾	Butter	Käse	Rindern	Häute, getrocknet von Schafen	Ziegen ²⁾
	1 000 l			t		
1955	.	.	.	873	31	295
1956	3 376,0	159,3	28,2	877	26	297
1957	2 529,1	117,5	27,0	861	45	256
1958	1 013,8	35,6	21,6	705		295
1959	912,1	45,5	17,0	485		201

* S. auch Text S. 16.

1) Für den Handel bestimmt.- 2) Ausfuhr.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Waldbestand 1958 *
1000 ha

Kongo und Ruanda - Urundi

Waldart	Kongo	Ruanda-Urundi
Zugänglicher Wald	94 779	449
und zwar:		
öffentlicher } Wald	570	434
privater }	94 209 ^{a)}	15
genutzter } produktiver Wald	6 106	41
ungenutzter }	75 185	25
nicht produktiver Wald	13 488	383
Unzugänglicher Wald	34 362	376
Waldfläche insgesamt ¹⁾	129 141	825

* S. auch Text S. 16.

1) Der Grund für die Abweichungen gegenüber den in der Tab. "Hauptarten der Bodennutzung" ausgewiesenen Zahlen ist aus der Quelle nicht ersichtlich.

a) Einschl. 93 826 000 ha mit ungeklärten Besitzverhältnissen.

Waldnutzung und Holzeinschlag 1958 *

Kongo und Ruanda - Urundi

1000 cbm

Gebiet	Insgesamt	und zwar					
		im genutzten Wald			im ungenutzten Wald	Nutzholz	Brennholz
		zusammen	Laubwald	Nadelwald			
Kongo	10 022	3 865	3 798	67	6 157	776 ^{a)}	9 246
Ruanda-Urundi	1 002	997	963	34	5	3 ^{a)}	994 ^{a)}

* S. auch Text S. 16.- Als Holzeinschlag wird die Holzabfuhr ohne Rinde nachgewiesen.

a) Nur aus genutztem Wald.

Fischanlandungen *

Kongo

1000 t

Jahr	Fische insgesamt	Seefische	Süßwasserfische			
			zusammen	gefangen in		
				Seen	Flüssen	anderen Gewässern
1955	86,1	3,1	83,0	45,3	26,6	11,1
1956	96,2	3,5	92,7	50,3	31,3	11,1
1957	122,4	4,4	118,0	71,9	38,2	7,9
1958	136,6	5,0	131,6	76,8	43,3	11,5
1959	153,4	5,9	147,5	90,0	43,2	14,3

* Als Anlandungen sind die Fänge ausgewiesen.

Binnenfischerei

Kongo und Ruanda - Urundi

Jahr	Kongo							Ruanda-Urundi
	insgesamt	Leopoldville	Äquatorialprovinz	Ostprovinz	Kivu	Katanga	Kasai	insgesamt
Fischgewässer								
Anzahl								
1955	100 174	80 345	255	716	3 294	218	15 346	.
1956	110 873	82 754	301	1 627	3 577	2 810	19 804	.
1957	117 995	85 296	308	2 016	3 722	5 873	20 780	.
1958	122 404	89 877	352	2 429	3 742	6 037	19 967	.
1959	122 067	91 493	456	2 882	3 742	6 232	17 262	.
Fläche der Gewässer								
ha								
1955	4 198	2 752	100	321	446	145	434	.
1956	4 237	2 466	105	468	523	172	503	.
1957	4 211	2 459	101	471	527	149	504	.
1958	4 084	2 310	111	457	534	153	519	.
1959	4 058	2 257	120	504	534	153	490	.
Fänge								
in t								
1955	82 992	9 035	25 000	8 186	10 941	29 830	-	.
1956	92 731	9 035	25 000	11 575	12 333	35 788	-	.
1957	117 960	16 653	25 000	15 565	15 190	45 532	-	9 152
1958	131 685	13 600	25 837	16 128	30 187	43 733	2 200	10 083
1959	147 512	15 887	26 566	16 131	37 259	46 769	4 900	...

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Kongo

Industriebetriebe* nach Industriegruppen und Provinzen

Industriegruppe	Jahr	Insgesamt	Leopoldville	Äquatorialprovinz	Ostprovinz	Kivu	Kasai	Katanga
Bergbau einschl. Gewinnung von Steinen und Erden	1958	621	96	30	81	175	105	134
Schürfbetriebe	1958	20	2	-	2	11	3	2
Verarbeitende Industrie	1958	701	76	33	139	239	104	110
Verarbeitung von Steinen und Erden	1959	730	60	15	135	239	92	189
NE-Metallhütten, Gießereien	1958	17	-	-	6	5	-	6
Chemische Industrie	1958	565	45	4	21	28	3	464
	1959	586	50	5	26	26	2	477
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1958	1 385	332	70	180	357	198	248
	1959	1 386	439	70	192	356	85	244
Maschinenbau und -reparaturwerkstätten	1958	869 ^{a)}	230 ^{a)}	1	22	33	11	53
	1959	866 ^{a)}	234 ^{a)}	1	24	33	11	53
Fahrzeugbau und -reparaturwerkstätten	1958	869 ^{b)}	230 ^{b)}	43	93	73	96	214
	1959	866 ^{b)}	234 ^{b)}	27	113	17	95	258
Schiffbau	1958	20	8	2	1	3	-	6
	1959	21	8	2	2	3	-	6
Elektrotechnische Industrie und Reparaturwerkstätten	1958	293	107	4	25	42	13	102
	1959	285	128	5	25	43	13	71
Uhrmacherei ¹⁾	1958	54	11	-	12	3	2	26
	1959	69	21	-	12	3	4	29
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1958	123	48	5	10	10	-	50
	1959	147	47	4	16	10	18	52
Keramische- und Glasindustrie	1958	3	3	-	-	-	-	-
	1959	3	3	-	-	-	-	-
Herstellung von Korbwaren und Bürsten	1958	4	-	-	-	1	-	3
	1959	4	-	-	-	1	-	3
Druckereien	1958	70	22	6	13	7	8	14
	1959	68	25	1	13	7	8	14
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie sowie Schuhreparaturwerkstätten	1958	235	3	1	34	71	56	70
	1959	392	143	2	48	73	60	66
Textilindustrie	1958	42 ^{c)}	13	1	7 ^{a)}	6	-	15
	1959	241 ^{d)}	14	-	208 ^{d)}	6	-	13
Bekleidungsindustrie	1958	61	13	3	5	14	-	26
	1959	72	15	4	6	15	-	32
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	1958	3 220	542	178	310	344	470	1 376
	1959	3 454	563	173	318	342	515	1 543
Elektrizitätswerke (Erzeuger- und Verteilerwerke)	1958	198	19	12	35	53	24	55
	1959	184	18	12	35	54	10	55
Wasserwerke	1958	129	17	6	10	23	56	17
	1959	96	19	6	10	24	20	17
Baugewerbe	1958	827	185	29	85	94	111	323
	1959	915	169	34	87	95	105	425

* Ohne "sonstige Betriebe" (1158), die auch Handels- und Verkehrsbetriebe enthalten.

1) Einschl. Schmuckwarenhandel.

a) Einschl. Fahrzeugbau und -reparaturwerkstätten.- b) Einschl. Maschinenbau und -reparaturwerkstätten.- c) Ohne Herstellung von Netzen.- d) Einschl. Herstellung von Netzen.

Ruanda - Urundi

Tätige Industriebetriebe nach Industriegruppen

Industriegruppe	1958 ¹⁾	1959 ¹⁾
Bergbau	17	21
Verarbeitende Industrie		
Industrie der Steine und Erden	45	42
Chemische Industrie	7	7
Stahlhochbau	9	9
Fahrzeugbau, - Montage - und Reparaturwerkstätten	27	27
Schiffbau	3	3
Elektrotechnische Industrie	2	2
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4	4
Druckereien	4	5
Schuhreparaturwerkstätten	2	2
Textilindustrie	5	5
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	48	49
Baugewerbe	78	76

1) 31. 12.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Beschäftigte des Bergbaues * nach Provinzen

Kongo

Jahr	Insgesamt	Leopoldville	Äquatorial-provinz	Ost-provinz	Kivu	Kasai	Katanga
1950	114 350	550	-	34 458	34 356	17 219	27 767
1951	114 569	579	-	26 311	39 653	17 269	30 757
1952	113 247	736	-	22 903	41 133	17 310	31 165
1953	109 038	578	-	19 610	40 722	18 119	30 009
1954	103 518	651	115	17 925	37 660	17 029	30 138

* Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden.

Bruttoproduktionswerte des Bergbaues * nach Provinzen

Kongo

Mill. sfrs **

Jahr	Insgesamt	Leopoldville	Äquatorial-provinz	Ost-provinz	Kivu	Kasai	Katanga
1950	7 305,8	0,14	-	533,9	795,9	418,3	5 557,5
1951	7 873,2	0,73	-	410,4	957,2	433,0	6 071,8
1952	8 593,8	1,0	-	452,8	973,0	475,4	6 691,6
1953	9 562,4	0,51	-	456,8	1 072,9	501,8	7 530,4
1954	10 095,5	2,43	-	451,5	1 109,7	502,8	8 029,1

* Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden.

** Zu konstanten Preisen von 1948 - 1949.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Ruanda - Urundi

Jahr	Zinn (Inhalt der Erze)	Wolfram- erz, effektiv	Lithium- mineralien (Amblygonit)	Feingold	Zement	Baukalk	Palmöl	Bier	Strom- erzeugung 1)
	t			kg	1 000 t		t	1 000 hl	Mill. kWh
1938	.	-	-	.	.	.	.	.	.
1950	1 733	165	-	236	2	0,8	664	.	0,8
1951	1 931	277	-	159	10	2,9	1 346	.	1,0
1952	1 950	466	-	122	18	4,0	1 279	.	1,1
1953	2 097	635	-	129	14	3,5	1 051	.	2,5
1954	1 969	732	371	130	9	2,6	1 052	.	3,9
1955	2 005	802	1 353	147	10	.	1 468	.	5,0
1956	1 963	797	1 811	104	19	2,7	1 636	84	3,6
1957	1 832	668	2 103	100	19	0,5	1 656	104	5,7
1958	1 514	203	10	120	21	0,3	1 207	112	16
1959	1 142	143	2 690	97	...	1,1	1 116	170	...
1960	1 219 ^{a)}	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Nur Stromerzeugung für den öffentlichen Verbrauch. 1958 Gesamterzeugung.

a) Januar bis September 1961: 1 086 t.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Kongo

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Jahr	Steinkohle	Manganerz, effektiv	Kupfer ₁₎	Zink- Konzentrate (effektiv)	Zinn (Inhalt der Erze)	Kobalt (Inhalt der Erze)	Wolframerz, WO ₃ -Inhalt ₂₎	Diamanten
	1 000 t				t	1 000 t	t	1 000 Karat
1938	42	.	124	.	9 824 ^{a)}	1,5	4	7 206
1950	160	17	176	147	11 946	5,1	240	10 147
1951	218	71	192	172	11 956	5,7	393	10 565
1952	253	128	206	189	12 065	6,8	607	11 609
1953	315	217	214	242	13 441	8,3	762	12 580
1954	379	249	224	150	13 357	8,6	996	12 620
1955	480	462	235	114	13 264	8,6	943	13 041
1956	419	330	250	204	13 037	9,1	1 166	14 011
1957	433	367	242	188	12 678	8,1	1 042	15 647
1958	294	338	238	200	9 844	6,5	807	16 673
1959	267	386	282	118	9 337 ^{b)}	8,4	658	14 855
1960	...	414	301	192	9 043 ^{b)}	8,3	...	...

Jahr	Zement	Baukalk	Mauerziegel	Elektrolyt- zink	Hüttenzinn	Cadmium	Feingold	Silber
	1 000 t		Mill. Stück	1 000 t		t	kg	t
1938	25	.	.	-	2,2	-	14 723 ^{a)}	97
1950	174	49	292	-	3,3	30	10 321	139
1951	205	67	339	-	3,1	24	10 799	118
1952	240	83	394	-	2,8	21	11 348	147
1953	248	94	422	8	2,8	32	11 411	154
1954	346	85	373	32	2,5	63	11 238	141
1955	405	97	351	34	3,1	166	11 359	127
1956	459	97	294	42	2,8	277	11 524	115
1957	464	100	198	49	3,2	413	11 540	95
1958	393	105	134	53	2,7	490	10 957	118
1959	347	88	81	55	3,4	475	10 823	148
1960	...	...	...	53	3,6	...	...	124

Jahr	Schwefel- säure (ber. auf H ₂ SO ₄)	Schnitt- holz	Leder	Schuhe ₃₎	Baumwoll- gewebe	Rohrzucker (Rohzucker- wert)	Molkerei- butter	Margarine
	1 000 t	1 000 cbm	t	1 000 Paar	Mill. lfd. m	1 000 t		
1938	13	.	.	.	12	15	.	-
1950	39	151	226	593	24	14	0,4	0
1951	43	175	220	825	36	16	0,5	0,1
1952	54	196	716	1 027	41	17	0,5	0,2
1953	61	255	208	1 262	43	18	0,6	0,2
1954	84	280	145	1 433	47	17	0,5	0,5
1955	112	250	119	1 542	50	17	0,5	0,5
1956	117	321	753	1 963	57	18	0,4	0,6
1957	123	321	601	2 851	53	22	0,5	0,7
1958	127	303	2 006	2 783	60	24	0,5	0,6
1959	115	262	2 227	2 956	60	43	0,3	0,8
1960	...	...	...	...	...	...	...	...

Jahr	Palmöl	Erdnußöl	Baumwoll- kernöl	Palm- kernöl	Ölkuchen	Bier	Zigaretten	Stromerzeugung ins- gesamt	durch Wasser- kraft
	1 000 t					1 000 hl	Mrd. Stück	Mill. kWh	
1938	.	-	-	-	-	25	.	233	.
1950	184	5,9	2,6	.	.	369	1,4	620	588
1951	200	8,3	3,5	.	.	479	1,4	704	665
1952	168	5,7	4,7	.	.	646	1,7	729	683
1953	180	9,6	5,1	.	.	739	2,7	1 073	992
1954	176	7,1	7,6	.	.	882	2,4	1 292	1 164
1955	197	5,5	7,9	34	.	1 037	2,9	1 445	1 330
1956	221	8,8	9,1	46	.	1 229	3,2	1 743	1 639
1957	233	7,2	8,5	54	97	1 382	4,0	2 489	2 375
1958	215	9,4	7,7	67	104	1 186	4,2	2 519	2 419
1959	230	8,2	8,9	61	104	1 358	...	2 600	2 500
1960	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Cu-Inhalt der ausgeführten Erze und Konzentrate sowie Hüttenherzeugung.- 2) Einschl. WO₃-Inhalt der in Ruanda-Urundi ge-
förderten Erze.- 3) Einschl. Schuhe mit Oberteil, ganz oder überwiegend aus anderem Material als Leder.
a) Einschl. Ruanda-Urundi.- b) Januar bis September 1961: 4 847 t.

INDUSTRIE UND BAUWIRTSCHAFT

Kongolesischer Wohnungsbestand am 1. Januar 1960
Wohnungsbestand nach der Siedlungsweise

Ruanda - Urundi

Siedlungsweise	Insgesamt	aus ... Material	
		dauerhaftem ¹⁾	nicht dauerhaftem ²⁾
Wohnzentren außerhalb des Stammesgebietes ³⁾	6 947	3 166	3 781
Eingeborenenstädte ⁴⁾	3 114	1 260	1 854
Arbeitersiedlungen ⁵⁾	3 638	1 673	1 965
Ländliche Siedlungen ⁶⁾	565 896	10 050	555 846
Insgesamt	579 595	16 149	563 446

1) En matériaux durables.- 2) En matériaux provisoires autres qu'en paille.-
3) Centres Extra-Coutumiers.- 4) Cités indigènes.- 5) Villages de travailleurs.- 6) Campagne.

Wohnungsbestand nach der Zahl der Räume und Haushalte

Ruanda - Urundi

Insgesamt		mit ... Räumen				mit ... Haushalten		
		2	3	4	übrige	1	2	3 und mehr
Anzahl		vH						
579 595	100	28,6	18,4	39,6	13,4	92,2	6,9	0,8

Bestand an dauerhaften * Wohnungen am Jahresanfang

Ruanda - Urundi

1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
4 993	5 698	5 972	6 906	9 099	9 739	11 370	12 065	13 942	16 149

* En matériaux durables.

Baugenehmigungen nach Provinzen

Kongo

Provinz	1950	1951	1952	1953	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	Anzahl							Mill. kfrs		
Leopoldville	241	322	378	320	307	200	170	392	226	145
Aquatorialprovinz	46	66	63	74	103	73	90	90	49	81
Ostprovinz	161	173	197	230	195	166	132	204	116	77
Kivu	113	251	200	157	110	125	95	182	125	57
Katanga	428	629	567	534	511	1 015	422	443	313	384
Kasai	113	127	135	151	146	84	32	116	32	14
Insgesamt	1 102	1 568	1 540	1 466	1 452	1 663	941	1 427	861	758

Baugenehmigungen nach der Zweckbestimmung

Ruanda - Urundi

Zweckbestimmung	1956	1957	1958	1959	1956	1957	1958	1959
	Anzahl				Mill. kfrs			
Wohnzwecke	76	52	44	38	58	55	31	26
Industrielle Zwecke	26	24	31	30	21	17	38	79
Handelszwecke	54	33	37	21	44	28	27	13
Wohn- u. wirtschaftl. Zwecke	-	24	24	13	19	47	41	14
unbestimmt	15	5	15	4	15	9	18	21
Insgesamt	191	138	151	106	157	155	154	153

Baufertigstellungen

Ruanda - Urundi

Reinzugang an dauerhaften * kongolesischen Wohnungen

1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
705	274	934	2 193	640	1 631	695	1 877	2 207

* En matériaux durables.

AUSSENHANDEL

Außenhandel des Kongos und Ruanda-Urundis (Nationale Statistik)

Vorbemerkung: Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik des Kongos und Ruanda-Urundis umfaßt das Staatsgebiet des Kongos (ehemals Belgisch-) und das Treuhandgebiet Ruanda-Urundi. Alle Angaben beziehen sich auf den Spezialhandel (einschl. Gold). Die Werte sind in kfrs ausgewiesen (100 kfrs = 2 US-\$) und stellen den Grenzübergangswert der Ware dar, d.h. den Wert frei Grenze. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Herkunftsland, in der Ausfuhr auf das Bestimmungsland der Ware. Die Ausfuhrwerte für die einzelnen Länder, Währungs- und Wirtschaftsräume sind für das Jahr 1959 unvollständig, da verschiedene Waren mit unbekanntem Bestimmungsort nach ausländischen Häfen ausgeführt wurden. Die Ingesamtszahlen für die Jahre 1957 und 1958 sind berichtigte Zahlen, die Tabelle "Einfuhr nach Waren" bringt jedoch für diese Jahre nur unberichtigte Ergebnisse. Abweichungen gegenüber den bei der Zahlungsbilanz ausgewiesenen Daten beruhen auf methodischen Unterschieden bei der Erfassung der Vorgänge. Deutsche Außenhandelsstatistik siehe Seite 56.

Kongo und Ruanda - Urundi

Ein- und Ausfuhrwerte, Ein- und Ausfuhrindizes

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr			Ausfuhr	
				Wert-	Volumen- index	Durchschnitts- werte-	Wert-	Volumen- index
Mill. kfrs				1953 = 100				
1938	1 085	1 962	+ 877	.	.	.	.	.
1950	9 634	13 631	+ 3 997	52	55	95	65	86
1951	15 481	20 122	+ 4 641	85	80	107	97	88
1952	20 179	20 267	+ 87	110	104	108	98	94
1953	18 172	20 579	+ 2 407	100	100	100	100	100
1954	18 539	20 480	+ 1 941	102	106	100	100	102
1955	18 964	23 438	+ 4 474	104	108	98	114	105
1956	20 798	27 451	+ 6 653	114	116	98	135	112
1957	21 909	24 296	+ 2 387	121	116	103	119	111
1958	18 083	20 877	+ 2 794	99	96	102	101	110
1959	15 394	25 005	+ 9 611	85	86	99	123	129
1959								
Januar	1 153	2 016	+ 863	76	78	99	101	106
Februar	1 140	1 736	+ 596					
März	1 168	1 801	+ 633					
April	1 320	1 973	+ 653	82	85	98	120	125
Mai	1 289	2 023	+ 734					
Juni	1 126	2 088	+ 962					
Juli	1 489	2 566	+ 1 077	91	92	98	143	155
August	1 252	2 520	+ 1 268					
September	1 328	2 191	+ 863					
Oktober	1 327	2 090	+ 763	89	90	98	127	129
November	1 190	2 139	+ 949					
Dezember	1 498	2 237	+ 739					
1960								
Januar	1 145	1 945	+ 800	84	87	97	123	...
Februar	1 354	2 092	+ 738					
März	1 333	2 223	+ 890					
April	1 418	1 780	+ 362	...	...	...	...	...
Mai	1 268	2 385	+ 1 117					
Juni	1 148	2 395	+ 1 247					

Einfuhr nach Bezugsgebieten *

Kongo und Ruanda - Urundi

Ausfuhr nach Absatzgebieten *

Herkunftsland	Mill. kfrs			Bestimmungsland	Mill. kfrs		
	1957	1958	1959		1957	1958	1959 ¹⁾
Belgien-Luxemburg	7 548,3	6 382,5	4 663,6	Belgien-Luxemburg	11 944,0	9 725,3	6 941,0
Vereinigte Staaten	3 824,2	2 569,0	1 935,0	Großbritannien und Nord-			
Bundesrepublik Deutschland	1 902,0	1 557,9	1 495,8	irland (Ver. Kgr.)	1 855,2	2 090,9	2 031,6
Großbritannien und Nord-				Vereinigte Staaten	3 237,8	3 218,3	2 020,5
irland (Ver. Kgr.)	1 604,4	1 386,4	1 298,1	Italien	1 047,0	1 216,8	1 862,0
Niederlande	804,7	750,1	781,8	Bundesrepublik Deutschland	1 161,2	1 281,6	1 243,1
Frankreich	695,2	623,3	612,4	Frankreich	1 465,6	1 099,5	1 186,5
Italien	672,8	667,2	606,6	Niederlande	693,2	400,5	603,2
Südafrikanische Union	693,3	482,6	509,9	Südafrikanische Union	266,0	294,6	350,6
Iran	108,6	337,6	289,9	Rhodesien und Njassaland	240,0	253,0	263,7
Rhodesien und Njassaland	352,6	239,3	283,8	Franz. Äquatorialafrika	228,0	248,2	141,2
Kenia, Uganda	244,3	237,9	254,5	Kenia, Uganda	146,2	197,3	131,4
Schweiz	307,8	222,4	225,6	Dänemark	198,5	83,6	116,6
Übrige Gebiete	3 150,4	2 626,3	2 437,4	Übrige Gebiete	1 813,5	767,2	8 113,2
darunter:				darunter:			
Sowjetische Besatzungszone				Sowjetische Besatzungszone			
Deutschlands	2,2	6,2	12,0	Deutschlands	0,0	0,0	2,5
Insgesamt	21 908,6	18 082,5	15 394,4	Insgesamt	24 296,2	20 876,8	25 004,6

*Die Werte sind nach dem Wert der Ein-, bzw. Ausfuhr im Jahre 1959 geordnet aufgeführt.

1) Vorläufige Zahlen. Die Ausfuhrwerte für die einzelnen Länder erhöhen sich noch um 7 527,1 Mill. kfrs aus der Position "Übrige Gebiete" für Waren, die bereits ausgeführt sind und in ausländischen Häfen lagern, deren Bestimmungsorte jedoch noch unbekannt sind.

AUSSENHANDEL

Außenhandel des Kongos und Ruanda - Urundis (Nationale Statistik)

Ein- und Ausfuhr nach Mitglieds- und Nichtmitgliedsländern der OEEC *
sowie nach Währungs- und Wirtschaftsräumen

Kongo und Ruanda - Urundi

Gebiet	Einfuhr	Ausfuhr	Ein-(-) bzw. Ausfuhr-(+) Überschuß	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. kfrs			vH	
1958					
Mitgliedsländer der OEEC	13 080	16 562	+ 3 482	72,3	79,3
Mutterländer	12 026	15 989	+ 3 963	66,5	76,6
Sterling-Mutterländer	1 387	2 093	+ 706	7,7	10,0
Nicht-Sterling-Mutterländer	10 639	13 896	+ 3 257	58,8	66,6
darunter:					
Bundesrepublik Deutschland	1 558	1 282	- 276	8,6	6,1
Überseegebiete	1 054	572	- 482	5,8	2,7
Sterling-Gebiete	507	235	- 271	2,8	1,1
Nicht-Sterling-Gebiete	547	337	- 210	3,0	1,6
Nichtmitgliedsländer der OEEC	4 486	4 267	- 218	24,8	20,4
Westliche Hemisphäre	2 784	3 291	+ 507	15,4	15,8
Vereinigte Staaten	2 569	3 218	+ 649	14,2	15,4
Kanada	93	15	- 78	0,5	0,1
Mittelamerika	4	20	+ 16	0,0	0,1
Südamerika	118	38	- 80	0,7	0,2
Sterling-Nichtmitgliedsländer	774	722	- 53	4,3	3,5
Osteuropa	145	7	- 137	0,8	0,0
Andere Länder	783	247	- 536	4,3	1,2
in Europa 1)	150	59	- 91	0,8	0,3
außerhalb Europas	634	189	- 445	3,5	0,9
Sonstige 2)	516	47	- 469	2,9	0,2
Insgesamt und zwar:	18 083	20 877	- 2 794	100	100
Sterling-Raum 3)	2 668	3 050	+ 382	14,8	14,6
Dollar-Raum 4)	2 764	3 291	+ 528	15,8	15,8
EWG 5)	9 981	13 724	+ 3 742	55,2	65,7
EFTA 6)	2 144	2 263	+ 119	11,9	10,8
1959 7)					
Mitgliedsländer der OEEC	11 168	14 531	+ 3 363	72,5	58,1
Mutterländer	10 231	14 136	+ 3 905	66,5	56,5
Sterling-Mutterländer	1 298	2 032	+ 733	8,4	8,1
Nicht-Sterling-Mutterländer	8 932	12 105	+ 3 172	58,0	48,4
darunter:					
Bundesrepublik Deutschland	1 496	1 243	- 253	9,7	5,0
Überseegebiete	937	395	- 542	6,1	1,6
Sterling-Gebiete	508	175	- 333	3,3	0,7
Nicht-Sterling-Gebiete	429	220	- 209	2,8	0,9
Nichtmitgliedsländer der OEEC	3 743	2 930	- 813	24,3	11,7
Westliche Hemisphäre	2 276	2 096	- 180	14,8	8,4
Vereinigte Staaten	1 973	2 021	+ 48	12,8	8,1
Kanada	127	22	- 105	0,8	0,1
Mittelamerika	1	29	+ 28	0,0	0,1
Südamerika	176	25	- 151	1,1	0,1
Sterling-Nichtmitgliedsländer	833	633	- 200	5,4	2,5
Osteuropa	157	3	- 154	1,0	0,0
Andere Länder	477	198	- 279	3,1	0,9
in Europa 1)	24	46	+ 22	0,2	0,2
außerhalb Europas	453	152	- 301	2,9	0,6
Sonstige 2)	483	7 544	+ 7 060	3,1	30,2
Insgesamt und zwar:	15 394	25 005	+ 9 611	100	100
Sterling-Raum 3)	2 640	2 840	- 200	17,1	11,4
Dollar-Raum 4)	2 246	2 099	- 147	14,6	8,4
EWG 5)	8 160	11 837	+ 3 676	53,0	47,3
EFTA 6)	2 036	2 297	+ 262	13,2	9,2

* Mitgliedsländer der EWG und der EFTA, sowie Griechenland, Irland, Island, Spanien (seit 20. 7. 1959) und Türkei.

1) Einschl. Finnland und Jugoslawien.- 2) Schiffsbedarf und nicht ermittelte Länder.- 3) Darunter hauptsächlich Großbritannien und Nordirland, Südafrikanische Union, Rhodesien und Njassaland, Kenia, Uganda, Nigerien, Hongkong.- 4) Darunter hauptsächlich Vereinigte Staaten, Kanada, Venezuela.- 5) Belgien-Luxemburg, Bundesrepublik Deutschland, einschl. Berlin (West) und ab 6. 7. 1959 Saarland, Frankreich, Italien, Niederlande.- 6) Dänemark, Großbritannien und Nordirland, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz.- 7) Vorläufige Zahlen; siehe Fußnote 1) auf S. 52.

AUSSENHANDEL

Außenhandel des Kongos und Ruanda - Urundi (Nationale Statistik)

Kongo und Ruanda - Urundi

Einfuhr nach Waren

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1957	1958	1959	1957	1958	1959
		1 000 t			Mill. Kfrs		
0	<u>Nahrungsmittel</u>	176,8	161,6	165,3	2 311	2 038	2 095
01	Fleisch und Fleischwaren	13,5	9,5	7,9	380	264	269
013	Fleischwaren	3,0	1,9	2,6	111	51	104
02	Molkereierzeugnisse, Eier, Honig	11,0	11,0	11,4	324	288	332
03	Fisch und Fischwaren	37,0	33,8	34,2	498	467	469
03102	Fisch, einf. haltbar gemacht	24,5	24,2	22,8	306	318	305
04	Getreide u. Getreideerzeugn.	62,6	56,8	66,4	505	470	497
046	Mehl und Grieß aus Weizen	36,6	35,7	38,7	261	264	268
048	Erzeugn. aus Getreide u. Mehl	23,3	20,4	19,2	235	201	193
05	Obst und Gemüse	34,7	32,4	30,6	373	334	309
054	Gemüse, Wurzeln, Knollen	21,8	19,9	17,7	172	146	129
05502	Gemüse in Dosen	3,6	3,8	3,8	73	68	63
06	Zucker und Zuckerwaren	10,7	8,6	7,9	92	83	78
1	<u>Getränke und Tabak</u>	22,9	16,8	15,7	415	362	276
11	Getränke	16,8	11,1	11,1	212	167	153
12	Tabak und Tabakwaren	6,1	5,8	4,6	203	195	123
2	<u>Rohstoffe</u>	82,7	82,3	85,5	277	245	211
27	Nat. Düngemittel, mineralische Rohstoffe	62,4	68,7	68,9	131	128	111
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	732,2	721,9	677,8	1 652	1 562	1 463
313	Erdöldestillationserzeugnisse	480,3	487,1	460,8	1 477	1 404	1 331
31301	Motorenbenzin	224,0	218,1	192,6	683	679	578
31303	Schweröle	177,8	194,7	187,6	414	421	404
4	<u>Tierische, pflanzliche Öle und Fette</u>	1,2	0,6	0,6	27	14	12
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	73,4	67,8	71,0	1 331	1 160	1 166
51	Chemische Grundstoffe und Verbindungen	27,0	23,7	27,8	207	182	213
53	Farb- und Gerbstoffe, Farben	4,9	4,2	3,3	138	117	101
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	2,2	2,9	2,3	345	318	313
55	Atherische Öle, Kosmetika, Waschmittel	4,4	4,5	4,8	122	113	120
59	Sprengstoffe u. and. chemische Erzeugnisse	18,5	16,1	16,5	451	363	358
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	460,8	361,3	268,4	7 134	5 011	4 445
62	Kautschukerzeugnisse	7,6	5,5	6,5	515	353	394
62901	Bereifungen	6,1	4,3	5,3	408	265	319
64	Papier, Pappe, Waren daraus	26,1	18,6	18,9	465	337	339
642	Waren aus Papier und Pappe	11,1	10,4	10,0	240	229	217
65	Carne, Gewebe u. Textilwaren	23,9	17,8	16,4	2 053	1 589	1 510
65202	Baumwollgewebe, bearbeitet	7,6	5,3	5,1	1 102	821	774
653	Gewebe, ausgen. Baumwollgewebe	6,1	4,4	4,0	514	371	354
65305	Gewebe aus Chemiefasern	5,3	3,8	3,3	449	312	290
656	Textilfertigwaren ohne Bekleidung	7,9	6,1	5,3	246	228	198
66	Erzeugnisse aus mineralischen Stoffen	140,4	161,9	90,2	505	425	316
66102	Zement	101,2	134,1	62,1	132	173	83
68	Unedle Metalle	193,3	111,1	94,1	1 919	1 095	890
681	Eisen und Stahl	189,4	107,9	91,4	1 777	985	798
69	Metallwaren	64,3	40,6	34,5	1 566	1 072	875
69901	Baufertige Teile aus Eisen	20,4	12,0	4,8	333	238	92
69912	Hand- und Maschinenwerkzeuge	6,8	4,7	4,9	223	160	160
69913	Haushaltsgeräte aus Eisen u. Stahl	6,4	3,4	6,2	136	70	120
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	106,9	81,9	70,5	6 639	5 906	4 169
71	Maschinen, ausgen. elektrische	37,9	29,7	19,6	2 601	2 213	1 473
711	Kraftmaschinen, ausgen. elektrische	5,7	4,1	2,5	437	371	231
71105	Kolbenverbrennungsmotoren ohne Luftfahrzeugmotoren	2,4	2,3	1,7	289	272	182
713	Schlepper ohne Dampftraktoren	1,6	1,2	1,2	80	65	60
714	Büromaschinen	0,3	0,2	0,2	87	71	59
716	Bergbau-, Bau- u. and. Maschinen	28,0	22,4	14,5	1 818	1 585	1 023
71603	Fördermittel, Baumaschinen	8,7	5,9	4,0	530	377	243
72	Elektrische Maschinen und Geräte	20,6	15,8	13,4	1 296	1 075	912
72101	Elektrische Generatoren und Motoren	5,4	5,3	3,4	473	477	314
72104	Hochfrequenzgeräte	0,6	0,6	0,8	113	114	174
73	Fahrzeuge	48,3	36,4	37,5	2 742	2 618	1 785
731	Schienenfahrzeuge	10,5	9,9	12,1	410	554	332
73106	Güterwagen ohne Eigenantrieb	6,3	4,1	10,1	144	113	219
732	Kraftfahrzeuge	27,9 a)	20,2 a)	17,0 a)	1 896	1 407	1 126
73201	Personenkraftwagen	8 779 a)	9 794 a)	6 670 a)	741	641	524
73203	Omnibusse, Lkw u. andere Kfz.	5 213 a)	2 931 a)	3 093 a)	748	472	369
733	Straßenfahrzeuge ohne Kraftantrieb	6,0	4,3	4,4	272	191	187
73401	Flugzeuge	0,3	0,3	0,2	40	372	41
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	23,2	19,9	17,5	1 516	1 234	1 157
84	Bekleidung	3,1	2,0	1,9	395	262	259
85	Schuhe	2,0	1,5	1,3	166	142	134
86	Feinmechanische, optische, photochem. Erzeugnisse	1,1	1,0	1,0	262	227	215
9	<u>Verschiedenes</u>	1,6	1,3	1,1	510	454	400
	Einfuhr insgesamt	.	.	.	21 909 b)	18 083 b)	15 394

a) Stück.- b) Berichtigte Zahlen; die Summe der Teile ist geringer als die Gesamtsumme.

AUSSENHANDEL

Außenhandel des Kongos und Ruanda - Urundi (Nationale Statistik)

Ausfuhr nach Waren

Kongo und Ruanda - Urundi

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1957	1958	1959	1957	1958	1959
		1 000 t			Mill. kfrs		
0	<u>Nahrungsmittel</u>	234,5	264,3	296,7	3 575	3 590	3 935
05	Obst und Gemüse	52,9	71,6	81,8	124	188	215
05103	Bananen	36,4	28,5	31,0	73	57	62
ex 05504	Maniokmehl	15,6	41,6	49,9	47	123	147
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze	64,8	67,5	90,1	2 814	2 721	3 032
07101	Rohkaffee	57,7	59,9	82,6	2 606	2 432	2 761
07201	Kakaobohnen	4,9	4,9	3,9	124	203	144
07401	Tee	2,1	2,6	3,6	83	85	126
08	Futtermittel	99,4	108,1	112,5	613	627	637
08103	Olukuchen u.dgl.	89,0	96,9	101,6	272	242	323
ex 08109	Kaffeesabfälle und -bruch	10,1	11,2	10,8	339	384	314
1	<u>Getränke und Tabak</u>	1,8	1,3	0,8	13	15	16
2	<u>Rohstoffe</u>	725,1	693,9	683,1	5 284	4 366	4 885
22	Ölsaaten und Ölf Früchte	32,9	40,5	40,8	196	237	299
22103	Palmerkerne	30,7	39,1	39,8	177	225	292
23101	Naturkautschuk	34,3	35,2	40,2	1 019	852	1 113
24	Holz und Kork	142,8	124,0	136,7	330	285	293
24202/3	Holz, vierkant. behauen, zum Sägen	98,6	80,9	86,4	181	132	135
24302/3	Holz, einfach bearbeitet	40,0	37,3	46,7	142	139	152
26	Spinnstoffe und Abfälle	45,2	42,9	58,9	1 354	1 164	1 438
26301	Rohbaumwolle ohne Linters	39,4	34,4	52,8	1 287	1 067	1 369
26401	Jute und Juteabfälle	3,7	6,5	4,5	48	82	56
28	Erze und Metallabfälle	441,8	419,7	392,3	2 119	1 599	1 419
28305	Zinkerze und Konzentrate	79,3	83,7	75,1	205	117	113
28306	Zinnerze und Konzentrate	17,0	10,3	10,3	1 235	705	741
28307	Manganerze und Konzentrate	339,7	319,6	302,4	440	447	338
28311	Wolframerze und Konzentrate	1,1	1,2	1,3	90	85	92
ex 28319	Germaniumerze	0,2	0,3	0,2	84	140	79
29	Tierische und pflanzliche Rohstoffe, a.n.g	7,9	7,3	6,8	190	183	280
292	Pflanzliche Rohstoffe, a.n.g	7,7	7,2	6,6	152	153	240
ex 29202	Kopale	4,3	4,0	4,1	35	32	35
29204	Pflanzen für Heilzwecke	3,2	2,9	2,0	78	64	51
ex 29209	Pyrethrumauszüge	0,0	0,0	0,1	35	41	121
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	0,0	0,0	0,0	145	146	145
315	Elektrischer Strom	.	.	.	145	146	145
4	<u>Tierische und pflanzliche Öle und Fette</u>	223,9	237,4	260,0	2 565	2 534	2 934
41203	Baumwollsaatöl	6,5	6,1	6,1	95	73	62
41204	Erdnussöl	6,6	6,5	7,0	103	81	79
41206	Palmöl	155,7	166,0	185,5	1 724	1 688	1 883
41208	Palmkernöl	55,1	58,4	60,8	637	687	897
5	<u>Chemische Grundstoffe und Verbindungen</u>	0,5	1,4	1,1	45	74	49
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	337,2	334,8	386,4	11 695	9 285	12 231
63	Holz- und Korkwaren ohne Möbel	18,1	20,5	26,0	90	107	138
63101	Furniere	15,3	17,0	20,6	66	75	89
63102	Sperrholz	2,3	3,3	4,5	20	29	43
67	Silber, Platin, Schmuckwaren	0,0	0,0	0,0	1 539	1 692	1 726
ex 67201	Diamanten, roh	0,0	0,0	0,0	1 537	1 681	1 725
68	Edle Metalle	308,0	305,9	354,2	9 894	7 331	10 280
68201	Kupfer und Legierungen, roh	241,9	241,4	283,8	7 492	5 404	7 981
68601	Zinn und Legierungen, roh	49,7	51,3	54,4	549	414	484
68701	Zinn und Legierungen, roh	2,8	2,6	2,9	301	255	305
ex 68901	Kobalt	12,3	9,8	11,9	1 463	1 185	1 436
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	1,9	2,9	1,7	13	47	15
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	0,6	0,6	0,3	28	28	19
9	<u>Verschiedenes</u>	30,1	10,8	17,4	933	792	775
931	Reexport	30,1	10,8	17,4	292	207	216
999	Gold und Goldlegierungen, roh	0,0	0,0	0,0	637	578	557
	Ausfuhr insgesamt	.	.	.	24 236	20 877	25 005

AUSSENHANDEL

Außenhandel des Kongos und Ruanda - Urundi (Nationale Statistik)

Ruanda - Urundi

Außenhandel Ruanda-Urundi

1 000 kfrs

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr ¹⁾	Einfuhr- (-) Ausfuhr- (+) überschuß
1953	842 089	966 797	+ 124 708
1954	979 020	926 418	- 52 602
1955	947 923	1 248 371	+ 300 448
1956	1 137 858	1 178 568	+ 40 710
1957	1 254 212	1 601 339	+ 347 127
1958	1 308 803	1 080 089	- 228 714
1959	1 159 711	1 415 428	+ 255 717

* Ohne den Handel mit Kongo.

1) Ausfuhr heimischer Waren.

Einfuhr nach Bezugsgebieten *

1 000 kfrs

Ruanda - Urundi

Ausfuhr nach Absatzgebieten *

1 000 kfrs

Herkunftsland	1957	1958	1959
Belgien-Luxemburg	295 323	305 993	283 291
Iran	19 981	155 600	143 945
Vereinigte Staaten	271 468	245 475	111 440
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	113 630	112 124	107 193
Bundesrep. Deutschland	106 344	93 889	93 141
Kenia, Uganda	47 988	32 650	55 534
Japan	37 500	33 629	44 078
Tanganjika	102 920	50 871	43 588
Italien	29 223	41 644	43 473
Niederlande	27 234	47 284	36 364
Übrige Länder	202 602	180 090	197 664
Einfuhr insgesamt	1 254 213	1 299 249 ^{a)}	1 159 711

Bestimmungsland	1957	1958	1959
Vereinigte Staaten	306 431	240 341	267 468
Belgien-Luxemburg	599 238	396 753	185 212
Tanganjika	4 887	4 385	18 969
Bundesrep. Deutschland	6 762	7 638	12 064
Niederlande	5 654	3 563	4 988
Schweden	1 954	29	2 633
Kenia, Uganda	1 975	984	2 611
Italien	4 006	4 925	2 520
Syrien	5 022	3 683	2 522
Großbritannien und Nordirland (Ver. Kgr.)	9 357	3 456	2 441
Übrige Länder	656 053	414 332	914 000
darunter: Lager in ausl. Häfen (Darressalam u. Mombasa)	632 814	405 473	908 372
Ausfuhr insgesamt	1 601 339	1 080 089	1 415 428

* Ohne den Handel mit Kongo. Die Gebiete sind nach dem Wert der Ein- bzw. Ausfuhr im Jahre 1959 geordnet aufgeführt.

a) Die Abweichung gegenüber, der in o.a. Tabelle angegebenen Gesamtzahl für 1958 ist aus der Quelle nicht ersichtlich.

Deutscher Außenhandel mit Kongo und Ruanda-Urundi (Deutsche Statistik)

Vorbemerkung: Die deutsche Außenhandelsstatistik weist den Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) - bis 5. 7. 1959 ohne Saarland - mit Kongo und Ruanda-Urundi als Herstellungs- bzw. Verbrauchsland aus. Alle Angaben beziehen sich auf den Spezialhandel. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar, d.h. der Wert frei deutsche Grenze, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Kongo und Ruanda - Urundi

Ein- und Ausfuhrwerte

1 000 DM

Jahr	Herstellungs- bzw. Verbrauchsland					
	Kongo			Ruanda-Urundi		
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- (-) Ausfuhr- (+) überschuß	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- (-) Ausfuhr- (+) überschuß
1950	98 532	14 237	- 84 295	.	.	.
1957	161 273	118 365	- 42 908	6	2 219	+ 2 213
1958	164 589	99 702	- 64 887	17	1 891	+ 1 874
1959	205 823	105 357	- 100 466	3	1 800	+ 1 797
1960	187 044	65 579	- 121 465	161	1 469	+ 1 308

AUSSENHANDEL

Deutscher Außenhandel mit Kongo und Ruanda - Urundi (Deutsche Statistik)

Einfuhr nach Waren

Kongo

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1950	1958	1959	1960	1950	1958	1959	1960
		t				1 000 DM			
0	<u>Nahrungsmittel</u>	.	.	.	.	9 534	43 333	43 752	37 332
04401	Mais	8 511	-	4	6	2 865	-	1	2
05103	Bananen	276	2 139	1 400	751	184	1 397	716	376
05504	Kartoffelmehl u. dgl.	-	36 348	41 969	30 893	-	10 920	12 249	8 462
07101	Rohkaffee	451	2 369	1 819	1 615	2 434	10 911	7 735	7 123
07201	Kakaobohnen	311	1 018	923	937	1 134	3 614	3 179	2 537
08103	Ölkuchen und dgl.	7 706	62 719	58 916	54 928	2 108	16 320	19 586	18 638
1	<u>Getränke und Tabak</u>	.	.	.	.	1	4	12	4
2	<u>Rohstoffe</u>	.	.	.	.	48 538	68 458	89 487	78 634
22103	Palmkerne	40 677	5 075	5 906	4 324	28 179	3 038	4 517	3 267
23101	Naturkautschuk	377	2 334	2 801	3 244	1 980	5 703	8 249	11 604
24203	Laubholz zum Sägen usw.	39 063	42 728	52 820	40 203	8 716	11 051	13 593	11 446
24303	Laubschnitt, bearbeitet	79	10 689	12 452	10 146	29	5 112	5 806	4 792
26301	Rohbaumwolle ohne Linters	1 112	7 495	15 730	13 593	4 050	19 673	37 338	33 925
26401	Jute und Juteabfälle	1 434	-	-	-	1 973	-	-	-
265	Pfl. Spinnst. o. Baumw. u. Jute	335	1 580	1 268	739	489	1 669	1 300	814
28307	Manganerze und Konzentrate	2 378	68 154	67 873	35 036	472	17 368	13 450	7 293
29204	Pflanzen für Heilzwecke	144	1 349	762	695	354	2 336	1 748	1 649
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	.	-	-	-	1	-	-	-
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	.	.	.	.	40 397	48 486	56 921	51 921
41206	Palmöl	31 221	36 757	47 591	43 609	32 428	34 795	45 362	40 571
41208	Palmkernöl	4 183	12 485	8 096	8 372	6 211	13 592	11 204	11 206
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	.	.	40	1 461	2 558	2 328
54104	Alkaloide	-	48	105	96	-	949	2 074	1 767
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	.	18	2 590	12 821	16 228
631	Furniere, Sperrholz, Platten	-	1 325	2 812	1 700	-	1 107	1 511	1 004
68201	Kupfer u. Legierungen, roh	-	-	1 536	4 502	-	-	4 084	12 913
68601	Zinn u. Legierungen, roh	-	-	6 756	305	-	-	6 565	325
68701	Zinn u. Legierungen, roh	-	-	-	187	-	-	-	1 746
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	-	.	.	.	-	34	39	18
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	-	.	.	.	-	34	63	29
9	<u>Verschiedenes</u>	.	.	.	.	3	189	170	550
	<u>Einfuhr insgesamt</u>	.	.	.	.	98 532	164 589	205 823	187 044

Einfuhr nach Waren

Ruanda - Urundi

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1950 ¹⁾	1958	1959	1960	1950 ¹⁾	1958	1959	1960
		t				1 000 DM			
0	<u>Nahrungsmittel</u>	.	.	.	-	.	7	3	-
03101	Fisch, frisch	.	0	0	-	.	5	3	-
07101	Rohkaffee	.	-	-	-	.	-	-	-
07401	Tee	.	0	-	-	.	2	-	-
1	<u>Getränke und Tabak</u>	.	-	-	-	.	-	-	-
2	<u>Rohstoffe</u>	.	-	-	.	.	-	-	161
21103	Schaffelle, roh	.	-	-	5	.	-	-	19
21104	Ziegenfelle, roh	.	-	-	21	.	-	-	142
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	.	-	-	-	.	-	-	-
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	.	.	-	-	.	8	-	-
41304	Wachse tier. u. pfl. Ursprungs	.	2	-	-	.	8	-	-
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	-	-	-	.	-	-	-
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	-	-	-	.	-	-	-
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	.	-	-	-	.	-	-	-
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	-	-	-	.	-	-	-
9	<u>Verschiedenes</u>	.	.	-	-	.	2	-	-
	<u>Einfuhr insgesamt</u>	.	.	.	.	.	17	3	161

1) Unter Tanganjika nachgewiesen.

AUSSENHANDEL

Deutscher Außenhandel mit Kongo und Ruanda - Urundi (Deutsche Statistik)

Kongo

Ausfuhr nach Waren

SITC-Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1950	1958	1959	1960	1950	1958	1959	1960
		t				1 000 DM			
0	<u>Nahrungsmittel</u>	.	.	.	.	498	2 127	2 260	1 049
05403	Rohe pflanzl. Erzeugnisse	30	46	55	42	454	929	516	227
1	<u>Getränke und Tabak</u>	.	.	.	.	252	332	450	95
2	<u>Rohstoffe</u>	.	.	.	.	25	301	773	68
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	.	.	.	.	21	203	169	27
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	-	-	-	-	-	-	-	-
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	.	.	580	9 971	10 549	7 492
511	Anorgan. chem. Erzeugnisse	708	2 978	2 759	2 111	141	1 359	1 158	696
512	Organ. chem. Erzeugnisse	10	410	459	291	10	986	1 285	760
531	Teerfarbstoffe, nat. Indigo	23	66	63	28	244	1 008	833	449
541	Med. und pharm. Erzeugnisse	1	164	107	123	38	1 631	1 427	1 556
59901	Kunststoffe	30	958	827	388	48	1 968	2 064	1 237
59902	Schadlingsbekämpfungsm.	-	300	383	173	-	848	1 409	604
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	.	9 425	27 365	27 514	18 210
62901	Bereifungen	-	433	426	243	-	1 943	1 873	1 015
65202	Baumwollgewebe, bearbeitet	110	190	351	225	1 618	2 224	4 010	2 619
65305	Gewebe aus Chemiefasern	14	294	467	356	324	2 707	4 135	3 196
66202	Baumaterial a. and. keram. St.	-	2 287	1 548	717	-	1 216	876	411
665	Glaswaren	35	434	387	148	103	459	434	210
67302	Phantasieschmuck	1	21	21	11	16	1 320	869	584
681	Eisen und Stahl	1 181	3 426	1 715	2 150	725	3 568	1 970	1 892
68113	Stahlrohre u. Fittings	829	1 593	953	1 291	593	2 175	1 035	1 023
699	Metallwaren, ohne Waffen	2 465	2 756	2 596	1 631	5 946	10 310	9 575	5 757
69901	Baufertige Teile aus Eisen	-	406	303	227	-	1 062	632	466
69912	Hand- u. Maschinenwerkzeuge	513	731	590	342	1 010	2 917	2 506	1 370
69913	Haushaltsgeräte aus Eisen	119	231	176	80	255	639	530	245
69917	Andere Messerschmiedewaren	172	126	177	126	1 188	967	1 283	927
69918	Schlösser und Beschläge	305	312	396	231	795	1 521	1 699	1 030
69929	Andere Metallwaren	785	340	449	270	2 277	1 227	1 209	735
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	.	.	.	.	1 882	48 643	53 071	32 916
71101	Dampfkessel	-	72	39	103	-	106	163	258
71105	And. Kolbenverbrennungsmot.	16	172	231	114	82	1 567	1 797	1 029
715	Metallbearbeitungsmasch.	45	185	165	21	200	1 491	1 261	179
716	Bergbau-, Bau- u. a. Maschinen	220	2 534	1 755	1 164	812	14 779	11 167	7 596
71603	Fördermittel, Baumaschinen	106	646	255	205	255	3 597	1 250	1 264
71608	Textilmaschinen u. Zubehör	1	116	172	200	7	1 015	1 788	1 658
71613	Andere Maschinen u. Geräte	33	1 428	947	527	151	7 186	5 006	3 077
71615	Maschinenteile u. Zubehör	65	141	100	52	270	1 221	892	417
721	Elektr. Maschinen u. Geräte	119	1 301	1 274	719	268	9 088	9 813	6 620
72101	Elektr. Generatoren u. Motor.	3	232	137	71	18	2 046	1 174	723
72104	Hochfrequenzgeräte	0	108	128	86	3	2 051	2 704	2 172
72106	Elektrowärmegeräte	1	97	68	33	5	628	517	280
72113	Isolierte Kabel u. Drähte	100	450	273	186	165	1 099	891	645
72119	And. elektr. Masch. u. Geräte	15	301 ^{a)}	448 ^{a)}	249 ^{a)}	70	1 318	1 824	908
73201	Personenkraftwagen	15 ^{a)}	1 665 ^{a)}	1 734 ^{a)}	1 222 ^{a)}	42	9 540	9 874	7 403
73203	Omnibusse, Lkw u. andere Kfz.	-	480 ^{a)}	897 ^{a)}	508 ^{a)}	-	5 974	10 887	4 851
73205	And. Fahrgastelle mit Motor	-	51	-	-	-	272	-	-
73206	Teile von Kraftwagen	-	134	311	256	-	1 195	2 620	2 144
73302	Teile von Fahrrädern u. dgl.	68	518	746	485	285	1 726	2 420	1 656
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	.	.	1 554	10 534	10 432	5 633
81204	Beleuchtungskörper	38	149	186	119	156	902	1 136	720
861	Feinmech. u. opt. Erzeugnisse	19	62	62	23	395	2 732	2 343	1 322
9	<u>Verschiedenes</u>	-	.	.	.	-	226	139	89
	Ausfuhr insgesamt	.	.	.	.	14 237	99 702	105 357	65 579

a) Stück.

AUSSENHANDEL

Deutscher Außenhandel mit Kongo und Ruanda - Urundi (Deutsche Statistik)

Ausfuhr nach Waren

Ruanda - Urundi

SITC- Teil Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung nach dem Internationalen Warenverzeichnis (SITC)	1950 ¹⁾	1958	1959	1960	1950 ¹⁾	1958	1959	1960
		t				1 000 DM			
0	<u>Nahrungsmittel</u>	.	.	-	.	.	56	-	17
05403	Rohe pflanzl. Erzeugnisse	.	4	-	-	.	55	-	-
1	<u>Getränke und Tabak</u>	.	.	.	.	.	11	2	1
2	<u>Rohstoffe</u>	.	-	-	-	.	-	-	-
3	<u>Mineralische Brennstoffe</u>	.	.	.	.	.	3	9	6
4	<u>Tier., pflanzl. Öle u. Fette</u>	.	-	-	-	.	-	-	-
5	<u>Chemische Erzeugnisse</u>	.	.	.	.	.	30	57	111
599	Verschiedene chem. Erzeugn.	.	3	10	29	.	20	34	103
6	<u>Bearbeitete Waren</u>	.	.	.	.	.	890	860	663
62901	Bereifungen	.	30	27	27	.	165	142	141
65202	Baumwollgewebe, bearbeitet	.	1	6	1	.	10	61	11
65305	Gewebe aus Chemiefasern	.	2	6	17	.	22	47	167
66202	Baumaterial a. and. keram. St.	.	164	71	49	.	96	43	38
66502	Haushalts-, Wirtschaftsglas	.	15	11	1	.	13	10	1
699	Metallwaren, ohne Waffen	.	129	116	66	.	471	460	233
69907	Nägels, Schrauben u. dgl.	.	7	7	5	.	15	13	9
69912	Hand- u. Maschinenwerkzeuge	.	60	22	19	.	200	93	60
69917	Andere Messerschmiedewaren	.	8	13	7	.	57	92	44
69918	Schlösser und Beschläge	.	31	40	19	.	101	149	64
69922	Öfen, Herde und dgl.	.	3	9	1	.	18	33	2
69929	Andere Metallwaren	.	11	9	7	.	31	22	21
7	<u>Maschinen und Fahrzeuge</u>	.	.	.	.	.	615	563	387
71501	Masch. der spanabh. Formung	.	5	1	-	.	33	9	-
716	Bergbau-, Bau- u. a. Maschinen	.	68	51	28	.	424	309	209
71603	Fördermittel, Baumaschinen	.	2	1	1	.	18	4	8
71607	Druckerei-, Buchbindemasch.	.	0	5	0	.	1	42	1
71608	Textilmaschinen u. Zubehör	.	-	0	2	.	-	1	22
71611	Nähmaschinen	.	3	2	3	.	30	23	24
71613	Andere Maschinen u. Geräte	.	54	34	22	.	310	175	146
71615	Maschinenteile u. Zubehör	.	6	6	1	.	41	42	7
721	Elektr. Maschinen u. Geräte	.	13	27	15	.	92	202	133
72104	Hochfrequenzgeräte	.	-	5	3	.	-	98	79
72106	Elektrowärmegeräte	.	4	2	2	.	28	18	14
72119	And. elektr. Masch. u. Geräte	.	7	16	7	.	28	50	19
73202	Kraftträder und Beiwagen	.	-	-	-	.	-	-	-
73205	And. Fahrgestelle mit Motor	.	-	-	-	.	-	-	-
73206	Teile von Kraftwagen	.	1	1	4	.	11	13	28
73301	Fahrräder und dgl.	.	-	-	-	.	-	-	-
73302	Teile v. Fahrrädern u. dgl.	.	8	3	3	.	26	11	14
8	<u>Sonstige Fertigwaren</u>	.	.	.	.	.	286	309	284
81101	Fertighäuser, Einzelteile	.	2	-	-	.	2	-	-
81203	sanit. Anlagen aus Metall	.	15	9	1	.	25	16	2
81204	Beleuchtungskörper	.	4	3	1	.	42	31	8
831	Reiseartikel, Täschnerw.	.	1	0	1	.	14	8	11
84105	Oberkleidg., nicht gewirkt	.	0	1	2	.	12	23	58
86102	Phototechn. Erzeugnisse	.	0	0	0	.	13	14	43
891	Musikinstrumente und dgl.	.	0	2	2	.	11	57	55
89915	Spielzeug, Christbaumschm.	.	2	2	0	.	26	25	4
9	<u>Verschiedenes</u>	.	-	-	-	.	-	-	-
	Ausfuhr insgesamt	.	.	.	.	.	1 891	1 800	1 469

1) Unter Tanganjika nachgewiesen.

VERKEHR

Kongo

Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen

Jahr	Eisenbahnverkehr ₁₎							
	Streckenlänge		Bestand an Fahrzeugen					
	insgesamt	BCK	Lokomotiven		Personenwagen		Güterwagen	
			insgesamt	BCK	insgesamt	BCK	insgesamt	BCK
km	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	
1938	4 749	52,0	315	44,1	155	42,6	4 407	43,5
1950	4 764	52,1	346	47,1	161	41,0	5 870	41,9
1955	4 927	53,7	450	44,0	222	44,1	8 712	41,8
1956	5 133	50,9	473	44,0	246	41,5	8 860	41,1
1957	5 133	50,9	464	44,4	261	43,7	9 222	41,9
1958	5 133	50,9	473	44,2	273	48,7	9 127	43,3
1959	5 038	51,8	419	50,8	272	48,9	9 396	48,9

Jahres- anfang	Straßenverkehr								
	Straßenlänge			Bestand an Kraftfahrzeugen					Fahrräder
	insgesamt	Fern- verkehrsstraßen ₂₎	Nah- verkehrsstraßen ₂₎	Krafträder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	
1938	68 000	.	.	1 785	3 677	.	3 946	86	30 469
1950	98 647 ^{a)}	15,6	84,4	1 968 ^{b)}	11 137 ^{b)}	174 ^{b)}	14 576 ^{b)}	546 ^{b)}	204 255 ^{b)}
1955	133 443	24,0	64,8	.	23 048	.	22 829	.	652 343
1956	137 306	24,0	64,2	1 900	24 085	328	19 179	433	704 789
1957	139 051	23,8	65,0	2 412	29 073	388	20 991	543	730 914
1958	140 676	23,9	63,9	2 915	33 829	402	22 285	584	774 249
1959	145 213	23,3	64,6	3 546	35 000	489	21 858	619	783 575
1960	147 343 ^{c)}	24,8	63,3	3 256	41 125	778	27 626	1 026	771 697

Jahr	Binnenschiffahrt ₃₎				Luftverkehr	
	Bestand an Binnenschiffen ₄₎				Bestand an Flugzeugen ₅₎	
	Schiffe ohne mechanischem Antrieb		Schiffe mit Antrieb			
			Schlepper			
		Anzahl				
1938	.	.	.	.	.	.
1950	.	.	.	.	.	18 ^{e)}
1955	893	14	127	91	.	24 ^{f)}
1956	992	38	138	90	.	.
1957	1 085	33	155	90	.	.
1958	1 077	33	153	86	.	25 ^{g)}
1959	1 083 ^{d)}	32 ^{d)}	152 ^{d)}	34 ^{d)}	.	...

1) BCK (Compagnie du Chemin de fer du Bas-Congo au Katanga), CFL (Compagnie des Chemins de fer du Congo Supérieur aux Grands Lacs Africains), CVC (Société des Chemins de fer vicinaux du Congo) und OTRAGO (Office d'Exploitation des Transports coloniaux).- 2) Nur öffentliche Straßen; routes publiques d'intérêt général und routes publiques d'intérêt local.- 3) Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1957: für Schiffe bis 40 t = 14 499 km, Schiffe von 150 und 350 t = 9 272 km, Schiffe v. 800 t und mehr = 2 785 km.- 4) Dezember; 1957: 1 363 Einheiten mit 319 115 NRT.- 5) Einsatzbestand des afrikanischen Netzes der SABENA.

a) Nur öffentliche Straßen.- b) JE.- c) Davon 88,1 vH öffentliche und 11,9 vH Privatstraßen.- d) September.- e) Ende August.- f) 1. Dezember.- g) 1. Januar.

Verkehrsmittel und -einrichtungen

Ruanda - Urundi

Verkehrsleistungen

	Maß- einheit	1958	1959
Straßenverkehr			
Länge der Straßen			
insgesamt	km	.	11 333
Fernstraßen ¹⁾	vH	.	23,3
Nahstraßen ²⁾	vH	.	76,7
Bestand an Kraftfahr- zeugen³⁾			
Krafträder	Anzahl	.	519
Personenkraftwagen	Anzahl	2 840	3 775
Kraftomnibusse	Anzahl	5	34
Lastkraftwagen	Anzahl	1 858	2 463

	Maß- einheit	1958	1959
Luftverkehr¹⁾			
Abgang			
Fracht, Post u. Gepäck	t	2 877	3 082
Personen	Anzahl	26 171	29 891
Ankunft			
Fracht, Post u. Gepäck	t	3 052	3 189
Personen	Anzahl	25 132	28 445

1) Routes d'intérêt général.- 2) Routes d'intérêt régional.- 3) JA 1960.

1) Nur Flughäfen Usumbura und Kamembe; weitere Flughäfen: Kigali, Astrida, Kitega.

VERKEHR

Kongo

Verkehrsleistungen

Jahr	Eisenbahnverkehr ₁₎						Straßenverkehr			
	insgesamt				BCK		beförderte			
	beförderte				beförderte					
	Güter		Personen		Güter	Personen	Güter		Personen	
1 000 t	Mill. tkm	1 000	Mill. Pkm	1 000 t	1 000	1 000 t	Mill. tkm	1 000	Mill. Pkm	
1938	3 760	.	.	.	2 762	99	.	.	.	.
1950	6 872 ^{a)}	.	.	.	4 834	423	.	.	.	.
1955	8 504 ^{a)}	2 365	1 519	264	5 192	674	355	46,7	.	24,4
1956	9 235	2 434	1 652	305	5 649	902	372	48,4	.	30,3
1957	9 802	2 532	1 840	353	6 007	1 072	363	49,0	417	38,2
1958	8 335	2 212	1 915	370	4 943	1 097	371	45,9	370	40,1
1959	8 152	1 642 ^{b)}	1 448 ^{b)}	216 ^{b)}	5 109	1 148	306 ^{b)}	37,2 ^{b)}	...	31,7 ^{b)}
Jahr	Binnenschifffahrt				Seeschifffahrt					
	beförderte				Ankünfte				Geladene Güter ₃₎	Gelöschte Güter ₃₎
	Güter		Personen		insgesamt		und zwar in Matadi unter belg. Flagge			
	1 000 t	Mill. tkm	1 000	Mill. Pkm	Anzahl	1 000 NRT	vH ₂₎		1 000 t	
1938	.	.	.	.	332 ^{c)}	1 291 ^{c)}	43,3 ^{c)}	54,2 ^{c)}	360	135
1950	.	.	.	.	476	1 887	66,5	51,8	622	574
1955	2 349	1 894	167	67	731	2 936	64,4	44,9	817	1 248
1956	2 374	2 043	176	65	728	2 904	64,7	45,3	846	1 197
1957	2 494	2 109	201	78	746	3 078	66,4	48,0	851	1 214
1958	2 307	1 918	207	73	943	3 506	62,0	41,2	854	1 084
1959	...	...	...	...	...	4 034	...	...	887	967
Jahr	Luftverkehr						Pipe-Lines			
	Kongolesische Linie ₄₎			Belgien-Kongo-Linie ₅₎			befördertes			
	Fracht	Post	Personen	Fracht	Post	Personen	Gasöl	Benzin		
	1 000 tkm		Mill. Pkm	1 000 tkm		Mill. Pkm	1 000 tkm			
1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1950	2 051 ^{d)}	542 ^{d)}	31 ^{d)}	4 309 ^{d)}	984 ^{d)}	158 ^{d)}	41 572			
1955	9 021	1 139	75	9 199	2 750	316	25 773	59 389		
1956	9 393	1 286	90	9 168	3 116	371	25 224	59 624		
1957	9 826	1 366	132	9 875	3 310 ^{e)}	427	30 395	56 942		
1958	9 775	1 409	107	9 208	3 258 ^{e)}	508	36 562	52 820		
1959	7 983	1 053	86	8 658	3 468 ^{e)}	465	...	...

1) BCK (Compagnie du Chemin de Fer du Bas-Congo au Katanga), CFL (Compagnie des Chemins de Fer du Congo Supérieur aux Grands Lacs Africains), CVC (Société des Chemins de Fer Vicinaux du Congo) und OTRACO (Office d'Exploitation des Transport Coloniaux).- 2) vH der NRT.- 3) Im Auslandsverkehr.- 4) Beförderungsleistungen der SABENA (Société Anonyme Belge de Navigation Aérienne) im Verkehr mit dem Kongo (ehemals Belgisch).- 5) Beförderungsleistungen der SABENA und SOBELAIR (Société Belge de Transport par Air) im Verkehr mit dem Ausland.
a) Ohne CVC.- b) Januar bis September.- c) 1939.- d) 1951.- e) Nur SABENA.

Ruanda - Urundi

Post- und Nachrichtenverkehr 1959

	Maß- einheit	1958	1959		Maß- einheit	1958	1959
Briefpostsendungen				Telegramme ¹⁾			
Inlandsverkehr	Anzahl	2 652 156	2 595 762	Abgang	Anzahl	303 328	244 843
Auslandsverkehr	Anzahl			Ankunft	Anzahl	164 585	287 058
Abgang darunter: Luftpost	Anzahl vH	519 740 91,7	1 018 784 49,5	Fernsprechanchlüsse	Anzahl	976	1 072
Ankunft darunter: Luftpost	Anzahl vH	936 130 47,7	853 918 51,3	insgesamt auf 1 000 Einwohner	Anzahl	0,21	0,22
Paketseendungen				Ferngespräche			
Abgang	Anzahl	12 683	14 942	Inland	Anzahl	26 002	26 213
Ankunft	Anzahl	32 494	37 174	Ausland	Anzahl	56	205
				Tonrundfunkgenehmigungen	Anzahl	1 453	...

1) In- und Auslandsverkehr.

VERKEHR

Kongo

Post- und Nachrichtenverkehr

Jahr	Briefpost- und Paketsendungen im Inland						Telegramme		
	insgesamt	darunter Luftpost	Briefe	Postkarten	Druck- sachen ₁₎	Pakete	im Inland ₂₎	nach dem ₂₎ Ausland	aus dem Ausland
	1 000	vH	1 000				Anzahl		
1938	.	.	2 141	28	631	26	95 793	.	.
1950	16 035	40,9 ^{a)}	10 024	184	4 269	143	429 549	102 314	96 096
1955	41 231	39,2	26 423	435	10 510	313	765 722	153 778	135 427
1956	41 402	34,1	26 424	431	11 277	337	756 755	140 996	120 920
1957	44 238	28,3	29 783	374	12 087	326	777 633	146 853	122 024
1958	37 797	32,1	23 054	491	10 432	337	699 331	131 700	131 627
1959	41 576	32,1	...	...	...	...	790 735	154 140	131 031

Jahr	Fernsprechdienst				Telexdienst			Tonrundfunkempfänger	
	Fernsprechan schlüsse ₃₎		Ferngespräche		Telex- anschlüsse ₄₎	Fernschreiben			
			Inland	Ausland		Abgang	Ankunft		
	Anzahl	auf 1 000 Einw.	Anzahl					auf 1 000 Einw.	
1938	.	.	67 165	7 464	.	.	.	2 000 ^{b)}	0,19
1950	5 300	0,47	141 315	14 427	.	.	.	6 028	0,54
1955	15 503	1,24	309 847	36 634	19	2 572	3 668	16 330	1,30
1956	18 046	1,41	345 051	38 511	23	2 905	3 832	15 246	1,19
1957	22 370	1,70	377 937	41 763	30	3 319	3 608	26 587	2,03
1958	24 832	1,83	401 633	40 949	40	6 381	6 369	28 879	2,13
1959	29 827	2,16	422 210	41 793	55	8 883	6 538	33 286	2,41

1) Einschl. Geschäftspapiere und Warenproben.- 2) Nur Privattelegramme.- 3) Alle öffentlichen und privaten Anschlüsse, die einer zentralen Vermittlung angeschlossen sind.- 4) Abonnenten.

a) 1951.- b) 1939; Genehmigungen; einschl. Ruanda-Urundi.

Kongo

Verkehr mit Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland

Flagge Hafen Gütergruppe	1955		1958		1959		1960	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
nach Flaggen								
auf Schiffen								
deutscher Flagge	6 318	3 043	12 267	10 448	12 622	10 351	7 498	6 456
belgischer Flagge	102 540	6 138	145 666	-	144 204	-	111 127	-
dänischer Flagge	8 588	1 600	15 650	2 720	17 323	4 470	18 473	2 610
niederländischer Flagge	1 353	632	4 784	1 978	6 012	2 570	5 255	1 416
portugiesischer Flagge	3 189	7 034	1 179	2 855	3 391	2 351	3 119	1 288
sonstiger Flaggen	1 496	746	2 296	18	10 174	312	23 093	73
Insgesamt	123 484	19 193	181 842	18 019	193 726	20 054	168 565	11 843
nach Häfen								
im Verkehr mit								
Lübeck	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	103 815	15 866	127 323	14 836	123 218	16 866	112 001	10 394
Bremischen Häfen	2 026	3 327	30 242	3 183	46 956	3 188	36 194	1 449
Emden	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstigen Häfen	17 643	-	24 277	-	23 552	-	20 370	-
Insgesamt	123 484	19 193	181 842	18 019	193 726	20 054	168 565	11 843
nach Gütergruppen								
Obst, Südfrüchte	2 126	-	3 139	-	4 136	-	3 880	-
Ölsaaten, Ölfrüchte	16 422	-	4 960	-	5 006	-	5 328	-
Tier. u. pflanzl. Fette u. Öle	24 264	44	49 024	786	45 365	926	42 917	378
Futtermittel	40 949	-	83 170	-	94 725	-	76 624	-
Holz	18 807	56	29 185	3	34 603	2	32 145	24
Eisen u. Stahl, Eisen- u. Stahlw.	262	4 412	12 12	5 128	2	4 503	1	3 299
sonstige Güter	20 654	14 681	12 352	12 102	9 889	14 623	7 670	8 142
Insgesamt	123 484	19 193	181 842	18 019	193 726	20 054	168 565	11 843

FREMDE N VERKEHR

Kongo und Ruanda - Urundi

Übernachtungen nach Herkunftsländern und Provinzen 1959

Provinz	Insgesamt	Kongo	Ruanda- Urundi	Andere afrik. Länder	Belgien	Andere europ. Länder	Amerika	Asien	Ozeanien
Leopoldville	141 609	86 559	3 066	8 662	29 593	9 844	3 717	162	6
Äquatorialprovinz	14 904	13 565	449	119	472	260	34	5	-
Ostprovinz	123 141	80 779	5 024	2 645	26 767	5 236	2 618	45	27
Kivu	97 603	70 841	7 299	3 438	4 027	5 202	6 629	156	11
Katanga	94 296	55 490	6 391	9 232	12 577	5 928	4 437	205	36
Kasai	43 258	36 039	279	64	5 190	1 246	437	3	-
Kongo	514 811	343 273	22 508	24 160	78 626	27 716	17 872	576	80
Ruanda-Urundi	60 506	16 024	33 785	2 846	4 934	2 132	768	14	3

GELD UND KREDIT

Devisenkurse, Geldvolumen, Bank- und Spareinlagen

Kongo und Ruanda - Urundi

Jahres- ende	Devisenkurse ¹⁾		Bargeldumlauf		Bankeinlagen		Spareinlagen ⁴⁾	
	US-Cents ²⁾	Pf	insgesamt	Münzen	insgesamt	Geschäfts- banken und Postscheck ³⁾	insgesamt	Ruanda- Urundi
	je 100 kfrs		Mill. kfrs		vH		Mill. kfrs	
1938	.	.	360	162	.	.	.	.
1950	199,9	839,6	2 912	354	16 927 ^{b)}	57,6 ^{b)}	129 ^{c)}	25 ^{b)}
1955	199,9	839,6	5 017	298	19 066	50,4	817	75
1956	199,1	836,1	5 495	305	18 141	53,9	1 141	95
1957	200,1	840,3	5 885	308	14 845	64,1	1 700	30
1958	199,6	838,2	5 734	288	13 698	67,1	1 935	162
1959	198,6	834,0	6 315	308	10 129	83,9	1 160	116
1959								
Juni	199,4 ^{a)}	837,5 ^{a)}	6 159	...	11 171	76,8	...	.
1960								
Juni	198,1 ^{a)}	831,9 ^{a)}	6 319	...	10 474	80,6	...	.

1) Amtlicher Mittelkurs, notiert jeweils am 15. Dezember (1950 am 30. November).- 2) US-\$-Kurse umgerechnet auf der Grundlage 1 DM = 0,238095 US-\$.- 3) Ab August 1958 auch Sichteinlagen bei der "Caisse d'Epargne du Congo Belge et du Ruanda-Urundi".- 4) Nur Einlagen von Privaten bei der "Caisse d'Epargne du Congo Belge et du Ruanda-Urundi".
a) August.- b) 1952.- c) 1951.

Gold- und Devisenbestände, Diskontsatz

Kongo und Ruanda - Urundi

Jahres- ende	Gold- und Devisenbestände ₁₎				Diskontsatz ₁₎
	insgesamt	Gold	Devisen		
			konvertierbar	nicht konvertierbar ₂₎	
Mill. kfrs					%
1950					4,00 ^{b)}
1955	12 030	5 794	3 802	2 433	3,50 ^{a)}
1956	13 504	6 110	3 405	3 989	3,50 ^{a)}
1957	8 198	4 032	2 368	1 798	3,50 ^{a)}
1958	9 421	4 141	2 473	2 808	4,00 ^{a)}
1959	4 621	2 113	1 626	882	3,75 ^{f)}
1960	5 086 ^{a)}	1 919 ^{a)}	1 475 ^{a)}	1 692 ^{a)}	...
1959					
Juni	6 058	3 173	2 093	792	4,50 ^{g)}
1960					
Juni	5 086	1 919	1 475	1 692	...

1) "Banque Centrale du Congo Belge et du Ruanda-Urundi".- 2) Belgische Franken und andere Devisen.
a) JM.- b) 1. Juni 1952.- c) 1. Januar.- d) Vom 1. Januar bis 31. Juli; 4,00 % ab 1. August.-
e) 1. August.- f) Vom 1. Januar bis 2. August; 4,50 % ab 3. August.- g) 3. August.

Aktienwerte, durchschnittliche Bruttorenditen und Emissionen

Kongo und Ruanda - Urundi

Jahres- ende	Aktienwerte		Durchschnittliche Bruttorenditen ³⁾		Emissionen in Industrie und Handel ⁴⁾		
	Kursindizes ¹⁾	Börsen- umsätze ²⁾	Aktien	Obligationen	Neu- gründungen von AG und GmbH	Kapital- erhöhungen	Obligationen
	1953 = 100	Mill. kfrs	%		Mill. kfrs Nominalkapital		
1950	61	.	14,77	3,90	1 180	1 337	27
1955	152	530	17,82	4,83	1 104	2 445	82
1956	198	319	20,14	4,25	1 641	5 580	237
1957	166	268	18,37	3,80	3 625	3 134	154
1958	121	157	14,36	4,10	631	1 375	30
1959	104	220 ^{a)}	13,20	4,74	733	1 609	...
1960	72	158 ^{a)}	...	...	...	...	...
1959							
Juni	91	236	11,35	6,22	62 ^{b)}	173 ^{c)}	...
1960							
Juni	48	227	...	...	479 ^{b)}	79 ^{c)}	...

1) Unterschiedliche Notierungsdaten zum JA. Die Berechnungen werden aufgrund der Notierungen kongoleischer Werte an den Börsen in Brüssel und Antwerpen vorgenommen.- 2) MD der Börsenumsätze kongoleischer Kapitalgesellschaften an der Börse in Brüssel.- 3) Für Papiere von Aktiengesellschaften, die ihre Haupttätigkeit im Kongo ausüben.- 4) Während des Jahres.
a) MD Januar/Juli.- b) Februar.- c) Januar.

ÖFFENTLICHE FINANZEN

Kongo

Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Staates *

Mill. kfrs

Haushaltsposten	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Ordentlicher Haushalt							
Einnahmen	5 332	10 731	11 901	11 677	9 242	12 282 ^{a)}	14 400 ^{b)}
Ausgaben	4 889	9 497	11 315	12 261	11 325	14 771 ^{a)}	17 100 ^{b)}
Überschuß (+) bzw. Defizit (-)	+ 443	+ 1 234	+ 586	- 584	- 2 083	- 2 489	- 2 700
Außerordentlicher Haushalt ¹⁾							
Einnahmen	.	179	411	371	263	165	.
Ausgaben	.	11 558	9 826	6 900	5 953	5 437	1 053 ^{c)}
Überschuß (+) bzw. Defizit (-)	.	-11 379	- 9 415	- 6 529	- 5 690	- 5 272	-

* Haushaltsjahr = Kalenderjahr.

1) Voranschläge.

a) Solleinnahmen und -ausgaben.- b) Ausgleich durch Subventionen Belgiens in Höhe von 2,7 Mrd. kfrs.- c) Ausgabenrest aus früheren Haushalten; 1959.

Ruanda - Urundi

Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Staates *

Mill. kfrs

Haushaltsposten	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Ordentlicher Haushalt							
Einnahmen	386	681	696	811	599 ^{a)}	979 ^{b)}	.
Ausgaben	335	694	774	957	607 ^{a)}	1 167 ^{b)}	.
Überschuß (+) bzw. Defizit (-)	+ 51	- 13	- 78	- 146	- 8	- 188 ^{b)}	.
Außerordentlicher Haushalt							
Einnahmen	160	405	408	410	486	.	.
Ausgaben	178	405	764	607	495	.	.
Überschuß (+) bzw. Defizit (-)	- 18	-	- 356	- 197	- 9	.	.

* Haushaltsjahr = Kalenderjahr.

a) Bis 31. 10. 1958; Voranschlag; Einnahmen: 1 024, Ausgaben: 1 018, Überschuß: + 6.- b) Voranschlag.

Kongo

Staatsverschuldung *

Mill. kfrs

Schuldenart	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Konsolidierte Schuld	10 027	15 358	20 774	27 256	27 648	34 588	35 994
Schwebende Schuld	5 390	5 960	5 707	5 460	3 794	7 958	7 726
Insgesamt	15 417	21 318	26 481	32 716	31 442	42 546	43 720

* J.E.

Kongo

Finanzierung der Bruttoinlandsinvestitionen

Mill. kfrs

	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Öffentliche Hand						
Staat	3 380	4 060	4 630	4 940	5 800	5 180
Halbstaatliche Unternehmen	3 390	3 220	2 340	1 870	1 390	1 750
Zusammen	6 770	7 280	6 970	6 810	7 190	6 930
Privatwirtschaft						
Anlageinvestitionen	9 500	7 970	8 720	9 510	9 230	7 340
Vorratsveränderungen	- 570	1 000	1 400	2 100	2 500	-1 120
Zusammen	8 930	8 970	10 120	11 610	11 730	6 220
Insgesamt						
Insgesamt	15 700	16 250	17 090	18 420	18 920	13 150

Ruanda - Urundi

Staatsverschuldung *

1 000 kfrs

	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Zinslose Darlehen von Belgien 1)	-	1 100 000	1 500 000	1 900 000	2 300 000	2 700 000	3 300 000
Subventionen	171	-	-	-	-	-	-
Schatzanweisungen	20 000	20 000	20 000	20 000	20 000	20 000	20 000
Zuwendungen des Königlichen Fonds	-	-	-	-	200 000	200 000	200 000
Insgesamt	20 171	1 120 000	1 520 000	1 920 000	2 520 000	2 920 000	3 520 000

* J.E.

1) Zuweisung 1952 und 1953 in Form von Schatzanweisungen: 400 Mill. kfrs. Die Zuweisungen von 400 Mill. kfrs jährlich für das Rechnungsjahr 1953 und folgende sind im Laufe des Jahres in Form von Zertifikaten des belgischen Schatzamtes eingezahlt worden.

ÖFFENTLICHE FINANZEN

Ordentliche Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Staates nach Arten

Kongo

Mill. Kfrs

Art der Ein- und Ausgaben	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 ¹⁾
Einnahmen							
Einkommensteuer	3 786	2 808	3 247	3 411	3 384	1 854	3 477
Zölle, Abgaben, Lagergelder	4 100	4 234	4 464	5 219	4 770	4 484	5 398
Eingeborenensteuer	330	332	335	340	348	341	361
Sonstige Abgaben	367	401	442	454	455	382	486
Einnahmen aus Staatsgütern	156	187	173	174	158	88	157
Gerichts- und Verwaltungs- einnahmen	709	811	875	1 002	1 098	1 069	1 140
Versorgungsbetriebe	43	71	106	1	170	-	153
Kapitalerträge	863	980	1 089	1 300	1 294	1 024	1 110
Insgesamt	10 354	9 824	10 731	11 901	11 677	9 242	12 282
Ausgaben							
Ausgaben in Belgien							
Verwaltung, Gehälter, Pensionen	262	312	397	432	470	489	542
Öffentliche Schuld	543	556	780	1 328	1 755	1 642	2 510
Ausgaben in Afrika							
Verwaltung und Gerichte	1 128	1 229	1 369	1 704	1 897	1 875	2 466
Force Publique	627	671	794	845	912	743	946
Sozialaufwand	1 620	1 829	2 153	2 679	3 486	3 238	4 396
Wirtschaftliche Leistungen	2 489	2 640	2 931	3 155	3 379	3 130	3 624
Ausgleichsfonds der Haushalte	600	-	400	600	-	-	-
Fonds Regiebetriebe	201	144	84	-	166	-	124
Amortisationsfonds öffentl. Schuld	- ^{a)}	- ^{a)}	400	300	-	-	-
Rückerstattungen	260	148	189	272	196	158	163
Insgesamt	7 730	7 529	9 497	11 315	12 261	11 325	14 771

1) Soll-Einnahmen und -Ausgaben.

a) Siehe "Rückerstattungen".

Außerordentliche Haushaltsausgaben des Staates nach Arten *

Kongo

Mill. Kfrs

Art der Ausgaben	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1959 (Rest) ¹⁾
Nicht im Zehnjahresplan vorgesehene Ausgaben								
Portefeuille und Investi- tionen	943	1 020	1 100	1 309	865	762	1 092	-
Grund und Grundstücks- erwerb	12	8	4	7	33	4	-	-
Verteidigung, Heer und Force Publique	428	308	524	509	276	364	308	-
Zuschüsse für Bauvorhaben	121	105	123	287	419	302	94	-
Ausgaben für tierärztliche Zwecke	1	1	1	-	-	-	-	-
Einwanderung	30	34	38	34	30	41	31	-
Verschiedenes	11	19	383	33	57	51	95	-
Fonds du Roi	-	-	-	1 800	-	-	-	-
Bekämpfung der Wasser- hyazinthe	-	-	-	72	-	-	-	-
Zahlungen an OTRACO ²⁾	-	-	-	-	-	-	15	-
Universität Elisabethville	-	-	-	-	-	250	-	-
Zusammen	1 546	1 495	2 173	4 051	1 680	1 774	1 635	-
Ausgaben für den Zehnjahresplan								
Verkehr	1 796	2 387	5 154	1 972	1 325	1 190	1 069	314
Wissenschaftl. Ausrüstung und Verwaltung	1 403	1 286	1 670	1 709	1 538	544	897	330
Wohnungsbau für Eingeborene	772	194	397	177	231	490	320	-
Elektrizitäts- und Wasser- wirtschaft	1 172	1 272	791	596	664	730	371	66
Erziehung und Ausbildung der Eingeborenen	566	292	346	487	429	248	312	139
Gesundheitswesen und mediz. Einrichtungen	365	255	602	555	589	549	272	183
Einwanderung und Koloni- sierung	-	172	-	-	58	-	-	-
Förderung der Landwirt- schaft	502	353	425	279	386	428	471	20
Zusammen	6 576	6 211	9 385	5 775	5 220	4 179	3 712	1 053
EWG-Vorhaben								
EWG-Vorhaben	-	-	-	-	-	-	90	-
Insgesamt								
	8 122	7 706	11 558	9 826	6 900	5 953	5 437	1 053

* Voranschläge.

1) Ausgabenrest aus früheren Haushalten. - 2) Office d'exploitation des transports coloniaux.

ÖFFENTLICHE FINANZEN

Ruanda - Urundi

Ordentliche Haushaltseinnahmen und -ausgaben des Staates nach Arten

Mill. Kfrs

Art der Ein- und Ausgaben	1950	1952	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1958 ²⁾	1959 ²⁾
Einnahmen								
Personensteuer	8,8	11,1	16,0	16,9	18,9	15,0	18,7	25,6
Einkommensteuer	38,2	85,3	98,6	116,2	100,1	44,0	104,3	115,0
Zölle, Akzisen usw.	129,8	211,6	236,4	245,6	301,3	239,3	357,3	409,7
Eingeborenensteuer	72,3	96,7	122,8	123,7	127,0	134,1	128,4	166,3
Viehsteuer	22,2	37,4	39,0	46,0	45,8	46,7	56,6	62,2
Sonstige Steuern	9,3	14,5	19,0	12,4	14,1	15,7	8,6	21,7
Einnahmen aus Domänen	12,6	22,0	23,5	11,1	10,0	9,4	17,6	13,3
Einnahmen aus Justiz und Verwaltung	85,9	100,9	115,2	122,1	182,0	85,6	195,9	151,9
Ertrag aus Wertpapieren	6,5	12,4	8,0	1,2	2,8	4,6	2,2	3,8
Ertrag aus Staatsbetrieben	-	1,4	2,4	-	8,4	-	9,0	9,0
Außerordentliche Einnahmen	-	-	-	-	-	-	125,0 ^{a)}	-
Insgesamt	385,6	593,3	680,9	695,2	810,4	594,4	1 023,6	978,5
Ausgaben								
Verwaltung und Gerichte	63,6	97,2	126,6	136,9	146,2	103,4	157,3	178,4
Force Publique	9,3	13,8	16,4	17,2	24,0	14,4	25,9	27,3
Sozialaufwand	90,9	155,9	229,6	275,7	357,6	264,5	399,4	470,5
Wirtschaftliche Leistungen	164,3	224,3	284,8	312,3	399,3	212,4	394,8	436,8
Sonstige Ausgaben	6,7	22,6	36,0	31,2	29,4	11,7	40,4	53,8
Insgesamt	334,8	513,8	693,4	773,3	956,5	606,4	1 017,8	1 166,8

1) Bis 31. 10. 1958.- 2) Voranschlag.

a) Rückzahlbarer Vorschuß aus belgischem Haushalt.

Ruanda - Urundi

Außerordentliche Haushaltsausgaben des Staates nach Arten

Mill. Kfrs

Art der Ausgaben	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Nicht im Zehnjahresplan vorgesehene Ausgaben							
Portefeuille und Investitionen	9,0	5,2	69,6	40,4	2,0	4,0	42,0
Grund und Grundstückserwerb	0,1	6,2	19,7	13,6	11,5	0,5	-
Force Publique	-	-	8,7	6,3	15,5	-	17,3
Verschiedene Ausgaben	8,2	2,8	3,0	2,9	220,6	7,3	16,8
Zusammen	17,3	14,2	101,0	63,2	249,6	11,8	76,1
Ausgaben für den Zehnjahresplan							
Verkehr	101,9	111,1	144,1	131,1	194,4	106,6	132,3
Wissenschaftliche Ausrüstung und öffentlicher Dienst	121,7	182,1	124,7	53,3	133,9	130,9	88,6
Wohnungsbau für Eingeborene	-	-	-	52,8	-	26,8	33,2
Elektrizität und Wasserwirtschaft	83,7	16,4	39,4	49,4	58,0	186,5	45,8
Ausbildung der Eingeborenen	60,1	51,7	62,9	34,9	57,5	41,4	43,2
Gesundheitswesen und medizinische Einrichtungen	10,7	24,6	11,8	7,3	11,8	23,8	7,7
Einwanderung und Kolonisierung	-	-	-	-	-	-	-
Förderung der Landwirtschaft	32,4	35,9	27,1	12,9	58,8	79,2	67,4
Zusammen	410,5	421,8	410,0	341,7	514,4	595,2	418,2
Insgesamt	427,8	436,0	511,0	404,9	764,0	607,0	494,3

PREISE UND LÖHNE

Index der Großhandelspreise Dezember 1953 = 100

Kongo

Jahr Monat	Baustoffe
1953	104,1
1954	95,3
1955	92,6
1956	92,6
1957	96,3
1958	93,3
1959	92,4
1959	
März	90,8
April	91,1
Mai	91,7
Juni	91,7
1960	
März	96,6
April	96,7
Mai	97,1
Juni	.

Preisindex für die Lebenshaltung in Leopoldville

umbasiert auf 1958=100 (Originalbasis 1. 10. 1957)

Kongo

Vorbemerkung: Der Preisindex für die Lebenshaltung (Originalbezeichnung "Indice de coût de la vie au Congo") mißt die zeitliche Veränderung der Preise für ein feststehendes Verbrauchsschema von Waren und Dienstleistungen. Die Grundlage zum Verbrauchsschema bilden Budgetuntersuchungen, die von April 1956 bis März 1957 in 7 Städten bei 140 nichtafrikanischen Familien (2 - 4 Personen), mit einem Jahreseinkommen von 160 000 bis 220 000 Kongo-Francs, durchgeführt wurden. Die Berechnung des Index erfolgt vierteljährlich, die Preise werden monatlich durch Preiserheber nur in Leopoldville erhoben. Der Index ist mit dem seit 1944 auf der Basis 1935 = 100 berechneten Preisindex der Lebenshaltung verkettet, außer der Gruppe Verkehr, die im früheren Index nur durch ein Fahrrad innerhalb der Untergruppe Hausrat repräsentiert wurde. Der Index gliedert sich wie folgt:

<u>Indexgruppe</u>	<u>Zahlen der Positionen</u>	<u>Gewichtung</u>
Ernährung	43	46,56
Bekleidung	15	12,09
Verkehr	10	6,30
Bildung und Unterhaltung ¹⁾	10	8,12
Verschiedenes ²⁾	31	26,93
Gesamtindex	109	100,00

1) Einschl. Zigaretten.- 2) Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Hausrat, Reinigung, Körperpflege, Schuhreparaturen und Haushaltshilfe.- 3) Durchschnitt aus Vierteljahresindices.

Jahr, Monat	insgesamt	Ernährung	Bekleidung	Verkehr	Bildung und -Unterhaltung ¹⁾	Verschiedenes ²⁾
1935 Juli	31,7	33,0	30,5	.	48,8	26,4
1950 D	82,5	90,4	86,0	.	84,6	69,8
1951 D	89,0	97,1	93,9	.	87,8	76,7
1952 D	97,9	103,1	99,5	.	94,2	91,5
1953 D	98,1	101,4	98,5	.	93,3	95,3
1954 D	98,0	101,4	98,0	.	95,1	94,8
1955 D	97,6	100,3	98,2	.	96,4	94,5
1956 D	98,5	102,3	98,6	.	97,4	94,3
1957 D	98,3	99,5	97,4	.	97,5	98,0
1958 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	101,7	100,3	102,3	101,1	103,6	102,2
1960						
Januar	102,6	102,3	102,0	102,1	105,3	102,6
April	103,4	102,9	101,6	102,0	105,0	105,0
Juli	103,3	102,6	101,3	101,9	106,1	105,1

Fußnoten s. o.

PREISE UND LÖHNE

Kongo

Großhandelspreise bzw. Exportdurchschnittswerte bfrs je Mengeneinheit

Jahr ¹⁾ Monat	Mais weiß in Säcken cif Antwerpen	Mais- mehl Antwerpen	Rohkaffee Robusta tout venant		Arabica beste Qualität	Rohkakao	Tee Kivu O.P.	Palmkerne Ko. crakt Leopoldv. 1 verpackt ab Hafen- lager Boma/ Matadi	Liverpool 22 A cif Antwerpen	Erdnußöl 3 - 5 % freie Fettsäure in Fässern cif Antwerpen	Palmkernöl 6 - 8 % Fettsäure cif Antwerpen	Palmöl Kontrakt Leopoldv. 2 Bas. 4 % fr. Fettsäure ab Hafen- lager Boma/ Matadi
	1 000 kg			kg				1 000 kg				
1938 D	838 ^{a)}	798 ^{a)}	4,59 ^{a)}	6,46 ^{a)}	5,37 ^{a)}	-	979 ^{a)}	1 490 ^{a)}	.	.	.	1 515 ^{b)}
1950 D	3 444	4 071	44,25	58,40	36,44	-	4 850 ^{a)}	9 196	19 385	18 552	9 343	
1955 D	3 545 ^{a)}	3 469	46,50	60,58	40,17	66,00	5 129	6 994	14 270	12 720	8 626	
1956 D	3 566 ^{a)}	3 960	35,50	73,67	29,02	64,90	5 636	7 140	18 360	13 010	9 462	
1957 D	3 020 ^{a)}	3 725	38,17	64,40	31,96	62,25	5 133	6 940	17 910	12 900	9 451	
1958 D	2 556	3 592	38,22	51,78	45,96	63,47	5 441	7 540	13 970	14 330	8 198	
1959 D	3 102 ^{a)}	3 414	29,65	43,30	37,30	58,86 ^{a)}	6 767	9 300	14 860 ^{a)}	17 130	8 896	
1959												
März	3 050	3 525	33,00	44,00	39,06	61,00	7 225	9 250	14 340	17 280	9 850	
April	3 100	3 490	33,00	43,00	38,40	61,00	7 250	9 510	15 800	17 650	10 225	
Mai	3 100	3 288	31,00	43,00	38,80	61,00	7 225	9 890	-	19 180	10 250	
Juni	3 100	3 363	29,00	43,00	38,31	61,00	6 000	9 310	16 500	18 080	9 050	
1960												
März	3 100	3 065	24,00	43,00	29,40	59,31	5 950	8 950	17 050	17 040	8 400	
April	3 150	2 888	24,00	43,00	30,06	...	5 500	8 280	16 880	16 050	8 150	
Mai	3 150	2 888	22,00	43,00	30,25	...	5 450	8 080	16 750	14 910	8 200	
Juni	...	2 963	22,00	...	30,80	...	4 975	7 760	17 000	13 960	...	
Jahr ¹⁾ Monat	Palmöl Kontrakt A max. 8 1/2 % freie Fettsäure cif Antwerpen	Baumwolle Export- durch- schnitts- wert	Bastfasern Punga | Urëna (Malve) | Lobata 1. Qualität cif Antwerpen		Holz Limba | Stamm- | Schnitt- | Kambala | Stamm- | Schnitt- cif Antwerpen				Natur- kautschuk Hévéa feuilles fumées Nr. 1 cif Antw.	Kopalharz Equateur | Lac Leo- T.V.J. | pold II cif Antwerpen		
	1 000 kg			cbm				kg				
1938 D	2 328 ^{a)}	.	3 296 ^{a)}	3 354 ^{a)}	458 ^{a)}	.	.	.	10,25 ^{a)}	2,70 ^{a)}	.	
1950 D	14 763	34 920	15 229	17 885	1 935	.	2 725	.	42,45	16,48	18,97	
1955 D	11 428	37 620	12 280	14 650	2 808	4 621	2 817	4 610 ^{a)}	42,08	17,35	19,60	
1956 D	12 502	34 575	12 360	14 850	2 628	4 667	2 900	4 619	36,39	15,77	18,85	
1957 D	12 312	23 372	13 680	16 020	2 658	4 683	2 900	4 629	33,59	14,92	19,13	
1958 D	11 088	31 130	11 250	14 800	2 525	4 394	2 900 ^{a)}	4 354	29,96	14,72	19,34	
1959 D	11 808	25 933	9 530	14 170	2 621	4 244	2 725 ^{a)}	4 263	35,78	14,00	17,50	
1959												
März	12 500	28 238	9 570	13 750	2 550	4 225	-	4 250	33,12	14,00	17,50	
April	12 600	25 904	9 430	13 750	2 550	4 175	2 725	4 250	34,98	14,00	17,50	
Mai	13 400	25 603	9 630	13 750	2 550	4 175	2 725	4 250	37,58	14,00	17,50	
Juni	12 550	25 656	9 630	13 750	2 550	4 250	2 725	4 250	36,21	14,00	17,50	
1960												
März	11 250	25 656	10 000	15 200	3 000	4 725	2 725	4 450	44,37	14,50	17,00	
April	11 250	25 658	9 880	15 130	3 000	4 725	2 725	4 550	44,41	14,50	17,00	
Mai	11 130	25 653	10 380	15 910	3 000	4 725	2 725	4 550	48,39	14,50	17,00	
Juni	11 050	25 655	10 530	16 480	3 000	4 775	2 725	4 600	46,36	...	...
Jahr ¹⁾ Monat	Zement	Back- steine	Beton- eisen	Wellblech galvani- siert	Benzin Normal-	Kupfer Elek- trolyt Mengen ab 10 t ab belgischem Werk	Zinn Katanga raffiniert	Kobalt Export- durch- schnitts- wert	Gold- Barren- mind. 500 g Verkaufs- preis ²⁾	Rohdiamanten Kasai | Lubilash Export- durchschnittswert		
	1 000 kg	1 000 St.	1 000 kg	qm	200 Liter	kg			Karat (0,2 g)			
1938 D	.	.	.	.	.	9,67	25,22	.	33 194 ^{a)}	.	.
1950 D	.	.	.	.	.	24,51	109,18	140	56 264	198	43
1955 D	1 551	1 100	7 933	74	984	43,56	102,89	.	56 293	.	.	
1956 D	1 573	1 092	7 947	73	1 016	45,38	108,23	220	57 039	295	90	
1957 D	1 622	1 050	7 856	78	1 100	31,25	104,92	180	57 684	297	93	
1958 D	1 635	1 023	6 217	74	1 241	27,65	102,74	163	57 119	290	102	
1959 D	1 755	994	6 714	74	1 230	32,72	110,93	164	57 782	303	100	
1959												
März	1 635	875	5 829	70	1 225	34,41	112,48	194	57 600	.	100	
April	1 635	875	6 004	70	1 225	33,63	111,34	195	58 600	311	100	
Mai	1 635	1 050	6 046	70	1 225	32,75	111,21	180	58 150	212	100	
Juni	1 635	1 050	6 237	70	1 225	32,19	112,25	179	57 800	311	100	
1960												
März	1 755	1 050	7 925	84	1 235	34,71	108,84	172	56 900	311	100	
April	1 755	1 050	7 925	84	1 235	35,71	108,37	170	57 050	311	100	
Mai	1 755	1 050	7 925	86	1 235	34,90	108,18	174	57 100	...	98	
Juni	...	...	...	...	...	33,57	109,04	162	57 050	311	99

1) Durchschnitt aus Monatszahlen.- 2) Verkaufspreis der Coopérative des Producteurs d'Or "Congor". Die Monatszahlen beziehen sich jeweils auf das Monatsende.

a) Berechnet aus weniger als 12 Monatsdurchschnitten.- b) Durchschnitt 1936-38.

PREISE UND LÖHNE

Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Leopoldville

Kongo

Kongo - Francs je Mengeneinheit

Jahr, Monat	Weißbrot	Weizen- mehl in Säckchen	Makkaroni I. Qual.	Reis einheim.	Kar- toffeln	Zwiebeln	Fleisch			Speck geräuchert	Schinken gekocht
							Rind- Suppen-	Schweine- Kotelett	Kalb- Braten		
	1 kg	2 lbs (907 g)					1 kg				
1935 Juli	5,80	3,81	14,50	1,65	1,30	2,70	22,90	26,50	.	18,15	50,00
1950 Okt.	11,75	10,28	34,33	10,29	4,37	17,33	46,67	51,83	.	63,73	140,00
1955 D	13,75	12,66	35,92	12,00	5,48	11,73	66,12	76,67	.	68,27	178,33
1956 D	13,75	12,38	35,26	12,95	6,05	13,30	65,34 ^{a)}	76,67 ^{a)}	130,00 ^{b)}	58,56	180,00
1957 D	14,31	12,08	34,00	12,87	5,95	12,95	53,33 ^{b)}	80,00 ^{b)}	178,75 ^{b)}	71,67	182,07
1958 D	16,50	12,42	34,20	15,41	7,50	12,40	54,03	80,00	178,75	82,10	195,78
1959 D	17,00	12,25	33,30	15,39	7,68	12,52	55,02	80,00	182,18	83,49	192,24
1959											
Januar	17,00	12,50	32,87	15,30	7,62	12,69	55,44	80,00	191,16	82,46	193,00
April	17,00	12,13	33,31	15,32	7,75	12,69	55,22	80,00	178,56	82,09	189,99
1960											
Januar	17,00	12,49	33,25	15,27	7,87	12,43	54,64	80,00	185,55	82,94	189,31
April	17,00	12,50	32,49	15,00	8,50	15,00	52,50	80,00	180,00	90,00	200,00

Jahr, Monat	Huhn ²⁾	Fisch		Butter frisch	Speiseöl Erdnuß- einheim. in Flaschen	Vollmilch frisch	Käse Gouda- import.	Eier frisch	Kristall- zucker	Milch- schoko- lade	Kaffee geröstet einheim.
		Kabeljau import.	Sardinen in Dosen								
	1 kg		1 Dose	1 lb (454 g)	3/4 Liter	1 Liter	1 kg	1 Stück	1 kg	425 g	1 kg
1935 Juli	8,60	14,15	4,05	9,97	9,90	.	20,00	0,65	3,15	.	12,50
1950 Okt.	.	42,50	.	39,39	21,72	11,19	74,50	2,50	9,17	.	56,90
1955 D	81,00	45,09	10,81	41,35	22,48	.	69,15	2,88	11,87	.	108,92
1956 D	81,00	49,83	11,14	42,07	23,33	.	68,59	3,00	10,94	.	108,63
1957 D	104,91 ^{b)}	46,03	11,12	38,49	24,83	23,82 ^{b)}	69,83	3,53	12,10	38,63 ^{b)}	110,01
1958 D	103,82	48,06	11,61	31,04	24,95	23,44	71,04	5,05	15,36	39,19	109,77
1959 D	98,38	49,18	11,07	33,46	23,83	22,91	69,90	4,89	15,11	41,89	104,46
1959											
Januar	101,05	48,55	10,95	27,80	24,36	22,89	68,59	4,72	15,20	40,59	105,15
April	99,25	48,49	11,34	36,11	23,17	22,95	70,66	5,07	15,29	41,60	106,32
1960											
Januar	95,44	50,00	11,11	43,49	23,82	22,91	71,42	4,97	15,31	42,32	97,98
April	95,25	55,00	14,50	40,00	22,75	22,66	78,00	4,75	15,50	42,00	98,00

Jahr, Monat	Bier in flaschen	Rotwein in Korb- flaschen	Whisky "J.Walker"	Tafel- salz in Dosen	Zigaretten "Albert"	Seife		Brennholz frei Haus	Oberhemd weiß	Herren- schuhe Leder Mokassins	Bettuch Baumwolle
						Haus- halts-	Toiletten "Lux"				
	3/4 Liter	10 Liter	3/4 Liter	1 1/2 lbs (680 g)	20 Stück	500 g	100 g	1 cbm	1 Stück	1 Paar	2 Stück
1935 Juli	6,00	75,00	60,00	5,55	4,00	2,00	2,50	30,00	57,50	145,00	100,00
1950 Okt.	5,81	.	.	.	.	6,75 ^{b)}	.	.	.	.	.
1955 D	8,25	221,49	176,45	15,03	8,19	6,65	6,14	140,00	206,05	495,83	329,91
1956 D	8,25	200,45	173,67	15,05	8,13	6,82	5,59	140,00	205,34	511,18 ^{c)}	318,90
1957 D	8,27	199,88	170,46	14,07	7,66	7,10	5,25	140,00	223,23	587,67 ^{b)}	303,26
1958 D	9,75	249,46	171,43	14,92	6,45	6,98	5,11	140,00	266,18	552,67	325,45
1959 D	9,78	267,61	171,17	14,82	6,65	7,00	5,05	140,00	272,34	525,62	323,67
1959											
Januar	9,79	266,98	168,55	14,82	6,50	6,98	5,06	140,00	266,72	514,75	326,30
April	9,78	267,21	170,87	14,88	6,53	7,00	5,09	140,00	280,19	513,23	318,52
1960											
Januar	9,77	267,76	173,42	14,11	7,81	7,00	5,00	140,00	264,58	551,88	332,36
April	10,38	284,50	175,00	13,50	7,75	7,00	5,50	140,00	317,50	624,00	352,50

1) Durchschnitt aus Monatszahlen.- 2) Bis einschl. 1956 Preise für Brathühner je Stück, ab 1957 Preise für Brat- und Suppen-
hühner je kg.
a) Bis einschl. 1956 mittlerer Preis aller Sorten.- b) Oktober.- c) Bis einschl. 1956 gewöhnliche Lederschuhe.

PREISE UND LÖHNE

Vorbemerkung: Die nachfolgenden Angaben über tarifliche Lohnsätze, Bruttostundenverdienste und Arbeitszeiten beruhen auf einer Statistik des Internationalen Arbeitsamtes. Auf Grund des ILO-Übereinkommens Nr. 63 läßt sich das Internationale Arbeitsamt jährlich für den Monat Oktober Angaben über Tariflohnsätze, Bruttostundenverdienste und wöchentliche Normalarbeitszeiten der Arbeiter in 41 Berufen von den Trägern der Statistik in den einzelnen Ländern melden.

Die hier nachgewiesenen Löhne stellen Stundenlohnsätze für Arbeiter im Zeitlohn dar. In diesen Lohnsätzen sind in allgemeinen keine tariflichen Zulagen oder Zuschläge enthalten.

Die Verdienste enthalten Entgelte für Überstunden, Prämien und Gratifikationen.

Bei Normalarbeitszeiten handelt es sich offenbar um tarifliche Wochenarbeitszeiten.

Die nachgewiesenen Angaben gelten im allgemeinen für erwachsene männliche Facharbeiter, vereinzelt auch für männliche Hilfsarbeiter in ausgewählten Berufen und Wirtschaftszweigen in den Gebieten von Leopoldville, Elisabethville, Stanleyville.

Kongo

Stundenverdienste nach Berufen in Leopoldville

kfrs

Wirtschaftszweig Beruf Jahr ¹⁾	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste				
	1954	1955	1956	1957	1958
Verarbeitende Industrie					
Nahrungsmittelindustrie					
Bäcker	5,50	5,50	6,60	8,00	8,30
Textilindustrie					
Spinner	4,75	5,75	6,00	7,00	7,25
Weber	5,25	5,75	6,00	7,00	7,25
Hilfsarbeiter	4,25	5,25	5,25	6,00	6,45
Bekleidungsindustrie					
Maschinennäher	9,20	9,20	9,20	11,00	11,00
Möbelindustrie					
Schreiner	6,80	10,75	10,75	11,60	12,50
Druckgewerbe					
Handsetzer	13,25	13,25	22,00	22,00	22,50
Maschinensetzer	.	.	24,50	24,50	25,00
Drucker	8,25	16,50	15,00	15,00	15,50
Buchbinder	11,25	11,25	14,60	16,00	16,00
Hilfsarbeiter	5,25	5,25	4,50	6,00	6,10
Maschinenbau					
Monteure	.	10,00	10,25	11,25	12,25
Hilfsarbeiter	.	5,25	4,50	6,00	6,00
Fahrzeugbau und -reparatur					
Automechaniker, Garagenwarte	10,00	10,00	10,00	10,25	13,25
Baugewerbe					
Maurer	5,00	5,00	6,60	7,40	8,40
Stahlbauarbeiter	6,85	8,80	9,00	11,00	11,00
Zementbereiter	9,50	9,75	10,50	11,00	11,00
Zimmerer	9,50	9,75	9,00	11,00	11,00
Maler	6,25	6,50	9,50	9,50	9,50
Klempner	7,25	7,75	12,50	12,50	12,50
Elektroinstallateure	8,75	11,25	11,25	12,50	12,50
Bauhilfsarbeiter	5,00	4,50	4,50	6,00	6,00
Energiewirtschaft					
Hochspannungselektriker im Außendienst	11,25	11,25	11,25	12,50	12,50
Hilfsarbeiter in E-Werken	4,75	4,75	4,75	6,00	6,00
Verkehrswirtschaft					
Eisenbahnen					
Verladearbeiter	4,75	4,75	4,50	6,00	6,00
Streckenarbeiter	4,00	4,75	5,70	6,00	6,25
Straßenbahnen und Autobusse					
Fahrer	7,10	8,75	12,50	12,50	13,00
Schaffner	3,55	6,80	6,00	7,00	9,00
Güter-Stadtverkehr					
Lastwagenfahrer (Lkw unter 2 t)	5,10	7,25	10,00	11,00 ^{a)}	10,00 ^{a)}
Dienstleistungen					
Hilfsarbeiter in öffentlichen Anlagen	4,75	4,75	5,75	6,00	6,00

1) Oktober.

a) Lkw unter 7 t.

PREISE UND LÖHNE

Tarifliche Stundenlöhne nach Berufen in Leopoldville

Kongo

kfrs

Wirtschaftszweig Beruf Jahr ¹⁾	Tarifliche Stundenlöhne							
	1951 ²⁾	1952 ³⁾	1953 ³⁾	1954	1955	1956	1957	1958
Verarbeitende Industrie								
Nahrungsmittelindustrie								
Bäcker	4,38	6,00	7,00	4,50	4,50	6,00	7,20	7,50
Textilindustrie								
Spinner	3,75	.	6,00	3,50	4,50	4,75	5,75	6,00
Weber	3,75	6,00	7,00	4,00	4,50	4,75	5,75	6,00
Webstuhleinrichter	5,63 ^{a)}	7,00	7,00	.	.	.	.	.
Hilfsarbeiter	2,75 ^{a)}	3,40 ^{a)}	3,40 ^{a)}	3,00	4,00	4,00	4,75	5,20
Bekleidungsindustrie								
Maschinennäher	.	.	4,50	8,50	8,50	8,50	10,00	10,00
Möbelindustrie								
Schreiner	8,13 ^{b)}	9,50	10,00 ^{a)}	6,00	9,75	9,75	10,60	11,50
Pulsterer	5,63 ^{b)}	6,00	6,50 ^{a)}	.	.	.	.	.
Polierer	5,00 ^{b)}	.	.	.	.	.	.	.
Druckgewerbe								
Handsetzer	7,50	10,00	15,65	12,00	12,00	19,50 ^{b)}	19,50 ^{b)}	20,00 ^{b)}
Maschinensetzer	12,50	15,00	18,75	.	.	22,00 ^{b)}	22,00 ^{b)}	22,50 ^{b)}
Drucker	7,50	11,00	12,50	7,00	14,00 ^{b)}	13,00	14,00 ^{b)}	14,50 ^{b)}
Buchbinder	.	.	.	10,00	10,00	12,60 ^{b)}	15,00 ^{b)}	15,00 ^{b)}
Hilfsarbeiter	2,75 ^{a)}	3,50 ^{a)}	4,50	4,00	4,00	4,30	4,75	5,10 ^{a)}
Chemische Industrie								
Mischer	.	4,00 ^{c)}	4,50	.	.	.	.	.
Hilfsarbeiter	2,75 ^{a)}	3,50 ^{a)}	3,50 ^{a)}	.	.	.	.	.
Eisenschaffende Industrie								
Schmelzer	6,88 ^{a)}	7,25	8,75	.	.	.	.	.
Hilfsarbeiter	2,75 ^{a)}	3,50 ^{a)}	3,50 ^{a)}	.	.	.	.	.
Maschinenbau								
Monteure	10,00 ^{b)}	13,00	9,10	.	8,75	9,00	10,00	11,00
Former	5,25	8,00	7,25	.	.	.	.	.
Modellmacher	7,50 ^{a)}	13,00	10,50	.	.	.	.	.
Hilfsarbeiter	2,75 ^{a)}	3,50 ^{a)}	3,50	.	4,00	4,00	4,75	5,10 ^{a)}
Fahrzeugbau- und -reparatur								
Automechaniker, Garagen- warte	8,13	8,00 ^{c)}	8,00 ^{c)}	8,75	8,75	8,75	9,00	12,00
Baugewerbe								
Maurer	7,50	7,00 ^{c)}	9,00 ^{c)}	3,75	3,75	3,20	6,00	7,00
Stahlbauarbeiter	5,63	8,00	8,00	5,60	7,60	8,00	9,00	9,50
Zementbereiter	7,50	7,00 ^{c)}	.	8,10	8,50	9,00	9,00	9,50
Zimmerer	6,25	6,00 ^{c)}	7,00 ^{c)}	8,10	8,50	7,00	8,00	7,50
Maler	5,63	8,50	8,50	5,00	5,50	8,10	8,20	7,50
Klempner	6,25	6,50 ^{c)}	7,00 ^{c)}	6,00	16,50 ^{b)}	10,00 ^{b)}	11,00	11,00
Elektroinstallateure	6,25	.	6,00 ^{c)}	7,50	10,00 ^{b)}	10,00 ^{b)}	11,00	11,00
Bauhilfsarbeiter	2,75 ^{a)}	3,50 ^{a)}	3,50 ^{a)}	3,75	4,00	4,20	4,15	5,10 ^{a)}
Energiewirtschaft								
Hochspannungselektriker im Außendienst	6,25	6,00 ^{c)}	5,00 ^{c)}	10,00	10,00	10,00	11,00	11,00
Hilfsarbeiter in E-Werken	2,75 ^{a)}	3,50 ^{a)}	3,50 ^{a)}	3,50	4,00	4,00	4,75	5,10 ^{a)}
Verkehrswirtschaft								
Eisenbahnen								
Verladearbeiter	2,75 ^{a)}	3,50 ^{a)}	3,50 ^{a)}	3,50	4,00	4,00	5,00	5,10 ^{a)}
Streckenarbeiter	2,88 ^{a)}	4,00 ^{a)}	4,00 ^{a)}	3,00	4,00	4,25	5,25	5,45 ^{a)}
Straßenbahnen und Autobusse								
Fahrer	5,36	10,00 ^{c)}	10,00 ^{c)}	3,85	5,00	10,00	11,00	11,00
Schaffner	5,36	5,00 ^{c)}	5,00 ^{c)}	2,30	5,00	5,00	6,00	7,50
Güter-Stadtverkehr								
Lastwagenfahrer (Lkw unter 2 t)	6,25	8,00 ^{c)}	8,00 ^{c)}	3,85	5,00	7,50	9,00 ^{d)}	8,00 ^{d)}
Dienstleistungen								
Hilfsarbeiter in öffent- lichen Anlagen	2,75 ^{a)}	3,50 ^{a)}	3,50 ^{a)}	3,50	4,00	4,25	4,75	5,10 ^{a)}

1) Oktober.- 2) Vorherrschender Lohn.- 3) Höchstlohn.

a) Mindestlohn.- b) Höchstlohn.- c) Vorherrschender Lohn.- d) Lkw unter 7 t.

PREISE UND LÖHNE

Kongo

Tarifliche Stundenlöhne sowie Stundenverdienste nach Berufen in Stanleyville und Elisabethville

KFRS

Wirtschaftszweig Beruf Jahr ¹⁾	Stanleyville				Elisabethville			
	Tarifliche Stundenlöhne ²⁾		Durchschnittliche Bruttostunden- verdienste		Tarifliche Stundenlöhne ³⁾		Durchschnittliche Bruttostunden- verdienste	
	1956	1958	1956	1958 ⁴⁾	1956	1958	1956	1958
Verarbeitende Industrie								
Nahrungsmittelindustrie								
Bäcker	4,35 ^{a)}	4,50 ^{a)}	5,60	6,25	4,60	6,43	6,50	9,87
Textilindustrie								
Spinner	.	.	.	.	5,00	5,00	7,65	9,30 ^{g)}
Weber	.	.	.	.	5,20	5,10	8,34	10,04 ^{g)}
Hilfsarbeiter	.	.	.	.	3,60	4,50	5,90	7,80 ^{g)}
Bekleidungsindustrie								
Maschinennäher	.	.	.	.	5,70	9,06	8,20	10,56
männlich	3,10 ^{b)}	5,00 ^{b)}	5,48	6,00 ^{c)}	.	.	.	.
weiblich	3,75 ^{b)}	5,00 ^{a)}	4,25	5,00 ^{c)} d)	.	.	.	.
Möbelindustrie								
Schreiner	5,00	6,25 ^{b)}	8,00	7,50	12,00 ^{a)}	9,30	13,10	11,10
Polsterer	4,40	.	5,50	.	10,50	8,10	12,00	9,20
Druckgewerbe								
Handsetzer	12,00 ^{b)}	14,60 ^{b)}	14,00	17,00	11,55	9,04	14,00	12,44 ^{g)}
Maschinensetzer	17,50 ^{b)}	15,00 ^{b)}	23,00	20,00	15,70	7,10	17,00	10,20 ^{g)}
Drucker	7,50 ^{b)}	7,50 ^{b)}	9,00	9,75 ^{d)}	12,60	8,10	13,50	10,31 ^{g)}
Chemische Industrie								
Mischer	.	.	.	.	.	6,70	.	9,30 ^{g)}
Hilfsarbeiter	.	.	.	.	8,00 ^{a)}	7,00	9,50	9,10
Eisenschaffende Industrie								
Schmelzer	.	.	.	.	7,75	7,95 ^{a)}	9,40	9,90
Hilfsarbeiter	.	.	.	.	5,00	5,00 ^{a)}	6,65	6,65
Fahrzeugbau und -reparatur								
Automechaniker, Garagenwarte	7,50 ^{b)}	9,00 ^{b)}	9,00	11,00	6,00 ^{f)}	8,10	8,15	10,35
Baugewerbe								
Maurer	3,75	3,50	5,00	5,20	8,00 ^{f)}	4,90	10,00	7,66
Stahlbauarbeiter	6,00	6,00	7,50	7,90	6,00 ^{f)}	7,34	7,25	8,37
Zimmerer	6,50	6,25	7,75	7,50 ^{c)}	7,60	6,84	8,20	9,30
Maler	4,00	4,40	5,25	5,60 ^{c)}	4,70 ^{e)}	6,45	7,00	11,30
Klempner	5,50	5,60	7,00	7,00 ^{c)}	7,00	6,45	8,95	10,30
Elektroinstallateure	12,00	11,50	14,00	14,00	9,00	10,43	16,50	15,21
Bauhilfsarbeiter	3,10	3,75 ^{e)}	5,00	4,75 ^{c)}	4,75	6,10	7,90	9,10
Energiewirtschaft								
Hochspannungselektriker im Außendienst	.	4,50 ^{b)}	.	6,00	12,70 ^{a)}	8,40	19,00	11,70 ^{g)}
Verkehrswirtschaft								
Eisenbahnen								
Verladearbeiter	3,10	4,40	5,00	5,60 ^{c)} d)	6,00 ^{a)}	4,80	7,75	7,14 ^{g)}
Streckenarbeiter	3,10	2,15	5,00	2,90 ^{c)} d)	5,50 ^{a)}	5,16	8,40	7,55 ^{g)}
Straßenbahnen und Autobusse								
Fahrer	5,00	5,50	6,50	7,25	8,00 ^{a)}	7,70	8,00	12,40
Schaffner	3,10	4,50	5,00	6,50	.	7,70	.	12,40
Güter-Stadtverkehr								
Lastwagenfahrer (Lkw unter 2 t)	5,50	6,20	7,25	7,50	8,50	7,40	9,70	11,70 ^{g)}
Dienstleistungen								
Hilfsarbeiter in öffentlichen Anlagen	3,10	3,75 ^{b)}	5,00	5,00	4,00	4,50 ^{e)}	5,20	7,53

1) Oktober.- 2) Vorherrschender Lohn.- 3) Durchschnittlicher tariflicher Stundenlohn.- 4) Einschl. Familienbeihilfe.

a) Höchstlohn.- b) Durchschnittslohn.- c) Ohne Gratifikation.- d) Ohne Familienbeihilfe.- e) Mindestlohn.- f) Vorherrschender Lohn.- g) Einschl. Gratifikation.

PREISE UND LÖHNE

Wöchentliche Normalarbeitszeit nach Berufen

Kongo

Stunden

Wirtschaftszweig Beruf Jahr ₁₎	Leopoldville		Elisabethville		Stanleyville	
	1956	1957	1956	1957	1956	1957
Verarbeitende Industrie						
Nahrungsmittelindustrie						
Bäcker	48,0	48,0	48,0	48,0	42,0	48,0
Textilindustrie						
Spinner, Weber und Hilfsarbeiter	48,0	48,0	48,0	48,0	.	.
Bekleidungsindustrie						
Maschinennäher	42,0	42,0	48,0	44,0	47,0	48,0
Möbelindustrie						
Schreiner	45,0	45,0	48,0	48,0	48,0	48,0
Druckgewerbe						
Handsetzer	45,0	45,0	45,0	42,0	45,0	46,0
Maschinensetzer	45,0	45,0	45,0	40,0	45,0	46,0
Drucker	45,0	45,0	45,0	42,0	45,0	46,0
Buchbinder	45,0	45,0	46,0	40,0	.	.
Hilfsarbeiter	45,0	45,0	45,0	42,0	45,0	46,0
Eisenschaffende Industrie						
Schmelzer und Hilfsarbeiter	.	.	48,0	48,0	.	.
Maschinenbau						
Monteure und Hilfsarbeiter	48,0	48,0	.	.	.	.
Fahrzeugbau und -reparatur						
Automechaniker, Garagenwarte	50,5	50,5	48,0	48,0	48,0	48,0
Baugewerbe						
Maurer	45,5	45,5	42,0	40,0	48,0	48,0
Zimmerer	45,0	45,0	46,0	48,0	48,0	48,0
Maler	45,0	45,0	45,0	45,0	48,0	48,0
Klempner	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0
Elektroinstallateure	45,5	45,5	48,0	46,0	48,0	48,0
Bauhilfsarbeiter	45,0	45,0	48,0	46,0	48,0	48,0
Verkehrswirtschaft						
Eisenbahnen						
Verladearbeiter	45,0	45,0	48,0	48,0	48,0	48,0
Streckenarbeiter	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0
Straßenbahnen und Autobusse						
Fahrer	60,0	60,0	48,0	38,0	48,0	48,0
Schaffner	60,0	60,0	.	42,0	48,0	48,0
Dienstleistungen						
Hilfsarbeiter in öffentlichen Anlagen	48,0	48,0	45,0	45,0	48,0	48,0

1) Oktober.

VERSORGUNG UND VERBRAUCH

Vorbemerkung: Die Angaben über Versorgung und Verbrauch sind aus den Zahlen über Produktion und Außenhandelsaldo, im allgemeinen ohne Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, berechnet und stellen als solche nur grobe Näherungswerte dar, die für den inländischen Verbrauch verfügbaren Mengen dar. Bei der Beurteilung dieser Durchschnittszahlen – auch im internationalen Vergleich – sind nicht nur die Unterschiede zu beachten, die in den Lebensgewohnheiten zwischen Kongo und Ruanda-Urundi sowie zwischen Städten und ländlichen Siedlungen bestehen, sondern auch die unterschiedlichen Verbrauchsgewohnheiten von Kongolese und Nichtkongolese. Bei den Angaben über die Nahrungsmittelversorgung ist weiter zu berücksichtigen, daß die der Berechnung zugrundeliegenden Produktionszahlen nicht immer die Gesamtproduktion, sondern nur die Produktion für den Markt (ohne Eigenverbrauch) darstellen.

Nettoversorgung mit ausgewählten Nahrungsmitteln*

Kongo und Ruanda - Urundi

kg je Einwohner und Jahr

Jahr	Mais	Reis	Süßkartoffeln	Maniok	Hülsenfrüchte	Bananen	Zucker ₁₎	Fleisch	Fisch ₁₎
1950	.	.	93	161	23	218	1,4	2,8	6,7
1955	28	11	124	158	26	208	1,6	2,9	7,2
1956	28	10	118	158	26	212	1,7	2,9	8,4
1957	27	9	93	124	26	209	1,7	2,9	9,0
1958	29	9	80	109	27	...	2,5	3,1	9,7
1959	28	8	77	120	28				

* Berechnet auf Grund der Originaldaten über Produktion und Außenhandel.

1) Nur Kongo.

Verbrauch von Textilfasern, Stahl und Energie

Kongo und Ruanda - Urundi

kg je Einwohner und Jahr

Jahr	Textilfasern ₁₎				Stahl ₂₎	Energie ₃₎			
	insgesamt	Baumwolle	Wolle	Reyon		insgesamt	Feste Brennstoffe	Flüssige	Elektrischer Strom
1950	1,1	0,9	0,2	–	12	.	.	.	.
1955	1,5	1,0	0,2	0,3	16	.	.	.	.
1956	1,6	1,0	0,2	0,4	14	83	37	35	11
1957	1,5	0,9	0,1	0,4	16	86	38	36	12
1958	1,4	0,9	0,1	0,4	10	76	28	36	12
1959	...	...	...	...	7,6	70	25	33	12

1) Gleitende 3-Jahresdurchschnitte der für den heimischen Verbrauch verfügbaren Mengen. – 2) Ungefährer Verbrauch auf Rohstahlbasis. – 3) Steinkohleeinheiten.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Sozialprodukt*

Vorbemerkung: Die in den nachstehenden Tabellen verwendeten Sozialproduktsbegriffe hängen folgendermaßen zusammen:

(Entstehungsrechnung)	Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten + Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland ¹⁾ - Abschreibungen
(Verteilungsrechnung)	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten = Volkeinkommen (= Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer) + Indirekte Steuern - Subventionen + Abschreibungen
(Verwendungsrechnung)	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen (= Summe aus Verbrauch, Investition und Außenbeitrag ¹⁾) - Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland ¹⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

* Nähere methodische Erläuterungen siehe Statistisches Jahrbuch der Bundesrepublik Deutschland 1961, S. 531 ff.

1) Außenbeitrag = Ausfuhr minus Einfuhr von Waren und Dienstleistungen plus Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland. Der letztere ist positiv, wenn den Inländern mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Ausland zugeflossen sind als den Ausländern aus dem Inland; im umgekehrten Falle ist der Saldo negativ.

Kongo

Bruttosozialprodukt

Jahr	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1950		Preis- entwicklung ¹⁾
	Mrd. kfrs	1950 = 100	± vH ₂₎	1950 = 100	± vH ₂₎	1950 = 100
1950	33,70	100	-	100	-	100
1951	44,85	133	33,1	112	12,0	119
1952	49,39	147	10,1	123	9,8	120
1953	51,25	152	3,8	129	4,9	118
1954	54,11	161	5,6	137	6,2	118
1955	57,79	171	6,8	143	4,4	120
1956	61,15	181	5,8	151	5,6	120
1957	60,21	179	- 1,5	157	4,0	114
1958	59,58	177	- 1,0	155	- 1,3	114
1959	60,89	181	2,2	...	...	...

1) 2. Spalte : 4. Spalte.- 2) Zu- oder Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr.

Kongo

Entstehung des Bruttoinlandsprodukts zu Faktorkosten

Mrd. kfrs

Wirtschaftsbereich	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1950	
	1950	1958	1959	1958	1959
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,27	16,63	16,77	14,69	15,23
Produzierendes Gewerbe ¹⁾	12,26	21,51	22,43	20,10	21,41
darunter:					
Bergbau und NE-Metallerzeugung	6,73	10,31	11,32	9,56	10,57
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2,46	5,68	6,01	3,91	4,01
Handel ²⁾	3,21	4,67	4,48	5,78	5,62
Öffentliche Verwaltung und Verteidigung	3,05	8,59	8,86	5,49	5,61
Sonstige Dienstleistungen	2,71	5,96	5,85	3,91	3,98
Summe	33,96	63,04	64,40	53,88	55,86
Abzüglich Einfuhr von Rohmaterial usw.	1,10	4,62	4,83	2,79	3,01
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten	32,86	58,42	59,57	51,09	52,85

1) Zuzüglich des Ausführhandels mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen.- 2) Ohne den Ausführhandel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Verteilung des Volkseinkommens

Kongo

Einkommensart	1950	1958	1959	1950	1958	1959
	Mrd. kfrs			vH		
Einkommen der privaten Haushalte aus:						
unselbständiger Arbeit	10,83	27,09	26,96	36,9	56,4	55,9
Unternehmertätigkeit	10,21	16,08	16,31	34,8	33,5	33,8
Vermögen	0,72	1,20	1,27	2,5	2,5	2,6
Ersparnis der Unternehmen mit eigener						
Rechtspersönlichkeit	7,24	3,40	3,76	24,7	7,1	7,8
darin enthaltene direkte Steuern	1,23	2,01	1,27	4,2	4,2	2,6
Vermögens- und Unternehmereinkommen						
des Staates	0,47	1,47	1,66	1,6	3,1	3,4
Abzüglich Zinsen auf öffentliche Schulden	0,16	1,19	1,77	0,5	2,5	3,7
Volkseinkommen	29,31	48,05	48,19	100	100	100

Verwendung des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen

Kongo

Verwendungsart	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1950	
	1950	1958	1959	1958	1959
Privater Verbrauch	18,83	38,60	38,46	31,89	31,19
Staatsverbrauch	3,21	10,84	11,27	5,78	5,91
Investitionen	7,71	13,15	10,96	13,12	10,01
Anlagen	7,51	14,27	11,08	12,20	10,11
Vorratsveränderung	0,20	- 1,12	- 0,12	0,92	- 0,10
Außenbeitrag	3,95	- 3,01	0,69	.	.
Ausfuhr von Waren	16,26	25,17	27,97	21,38	25,09
- Einfuhr von Waren	} 10,82	16,93	14,51	} 20,62	19,92
- Nettoeinfuhr von Diensten		7,43	8,59		
Saldo der Erwerbs- und Vermögens-					
einkommen zwischen In- und Ausland	- 1,49	- 3,82	- 4,18	.	.
Berichtigung	-	-	- 0,49	1,87	3,02
Bruttosozialprodukt	33,70	59,58	60,89	53,42^{a)}	55,30^{a)}

a) Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

Anteil der kongolesischen Bevölkerung an ausgewählten Sozialproduktsdaten

Kongo

	1950	1958
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	79	76
Handel	7	26
Volkseinkommen	46	58
darunter:		
Löhne und Gehälter insgesamt	48	52
vom Staat	24	43
von Unternehmen	52	54
von privaten Haushalten	100	100
Unternehmereinkommen der privaten Haushalte	81	86
Privater Verbrauch	66	69

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Zahlungsbilanz

Vorbemerkung: Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. In der Leistungsbilanz werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Als Saldo ergibt sich der Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-). Unter den "Übertragungen" sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Hier erscheint als Saldo der Über- schuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (-). Die Kapitalbilanz enthält die pri- vaten und staatlichen kurz- und langfristigen Kapitalbewegungen. In der Regel werden diese Kapitalbewegungen in Form von Bestandsveränderungen der verschiedenen Arten von Ansprüchen oder Verbindlichkeiten nachgewiesen, im Ausnahmefall wird dar- über hinaus gezeigt, wie sich die Bestandsveränderungen aus Zu- und Abnahmen ergeben haben. Als Saldo der Kapitalbilanz er- hält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Dar- stellung gilt für den rechnerischen Zusammenhang zwischen den erwähnten drei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

$$\begin{aligned} & \text{Saldo der Leistungsbilanz} + \text{Saldo der Übertragungen} \\ & = \text{Saldo der Kapitalbilanz (+ ungeklärte Beträge)} \end{aligned}$$

Vorzeichen sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein Pluszeichen bei Bestandsveränderungen stets eine Erhöhung von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein Minuszeichen deren Verminde- rung. Bei Salden werden die Bestandsveränderungen der Verbindlichkeiten von den Veränderungen der Ansprüche abgezogen. Ein Pluszeichen zeigt infolgedessen eine Zunahme des Netto-Auslandsvermögens an, ein Minuszeichen eine Abnahme. Der große Ab- strom privaten Kapitals im Jahr 1959 erscheint als Zunahme des Netto-Auslandsvermögens, also mit einem Pluszeichen. Dabei läßt sich mangels Unterlagen nicht angeben, wie weit Inländer Kapital ausgeführt, d.h. Ansprüche gegen das Ausland erworben haben und wie weit Ausländer ihre Anlagen im Kongo verringert haben, wodurch sich die Verbindlichkeiten des Kongo entspre- chend verringerten.

Kongo und Ruanda - Urundi

Zahlungsbilanz nach Jahren

Mill. Kfrs

Gegenstand der Nachweisung		1955	1956	1957	1958	1959
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)						
Warenverkehr ¹⁾	Ausfuhr	26 566	29 334	27 041	24 476	27 853
	Einfuhr	17 486	18 584	19 865	16 562	14 887
Nichtmonetäres Gold ²⁾	Ausfuhr	632	652	631	656	604
Reiseverkehr	Einnahmen	235	303	323	353	320
	Ausgaben	1 321	1 694	1 849	2 138	2 065
Transportleistungen und Versicherungen	Einnahmen ³⁾	546	693	526	490	504
	Ausgaben	5 317	6 486	7 001	5 460	5 911
Kapitalerträge	Einnahmen	701	831	743	730	805
	Ausgaben	3 913	5 242	4 312	4 206	4 805
Regierungs-	Einnahmen ⁴⁾	712	717	761	719	746
	Ausgaben ⁵⁾	1 014	1 665	1 606	1 539	1 159
Andere Dienste	Einnahmen	815	1 107	885	1 133	1 000
	Ausgaben ⁶⁾	2 483	2 820	2 750	2 817	3 296
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)		- 1 327	- 2 854	- 6 473	- 4 165	- 291
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)						
Private Übertragungen	aus dem Ausland	756	761	664	660	680
	an das Ausland	1 468	1 767	2 017	2 065	4 193
Staatliche Übertragungen	aus dem Ausland	-	-	-	-	500
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (-)		- 712	- 1 006	- 1 353	- 1 405	- 3 013
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)						
Privates Kapital						
Langfristig		- 136	+ 623	- 365	+ 179	+ 4 453
Kurzfristig		+ 1 476	- 1 481	- 155	+ 114	+ 1 221
Staatliches und Banken-Kapital						
Langfristige Verbindlichkeiten	Zunahme	3 028	4 661	504	6 018	2 825
	Abnahme	155	402	493	555	688
Langfristige Ansprüche		+ 484	+ 33	- 15	- 403	- 400
Kurzfristiges Kapital		- 1 118	+ 772	- 6 301	+ 838	- 4 433
Währungsgold ⁷⁾		+ 60	+ 316	- 1 076	- 838	- 2 028
Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto- Auslandsvermögens		- 2 107	- 3 996	- 7 923	- 5 573	- 3 324
Ungeklärte Beträge		+ 68	+ 136	+ 97	+ 3	+ 20

Fußnoten siehe nächste Seite.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Zahlungsbilanz 1959 in regionaler Gliederung

Kongo und Ruanda - Urundi

Mill. Kfrs

Gegenstand der Nachweisung		Alle Länder	Vereinigte Staaten und Kanada	Belgien- Luxemburg ⁸⁾	Andere OEEC-Länder	Andere Länder
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)						
Warenverkehr ¹⁾	Ausfuhr	27 853	6 349	4 680	16 032	792
	Einfuhr	14 887	2 224	5 266	6 582	815
Nichtmonetäres Gold ²⁾	Ausfuhr	604	-	550	-	54
Reiseverkehr	Einnahmen	320	46	153	121	-
	Ausgaben	2 065	25	1 442	597	1
Transportleistungen und Versicherungen	Einnahmen ³⁾	504	43	204	255	2
	Ausgaben	5 911	524	3 862	1 522	3
Kapitalerträge	Einnahmen	805	58	604	143	-
	Ausgaben	4 805	87	3 550	996	172
Regierungs-	Einnahmen ⁴⁾	746	2	715	29	-
	Ausgaben ⁵⁾	1 159	93	1 046	20	-
Andere Dienste	Einnahmen	1 000	31	910	59	-
	Ausgaben ⁶⁾	3 296	81	3 046	169	-
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)		- 291	+ 3 495	- 10 396	+ 6 753	- 143
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)						
Private Übertragungen	Saldo	- 3 513	+ 235	- 3 354	- 395	+ 1
Staatliche Übertragungen	aus dem Ausland	500	-	500	-	-
Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (-)		- 3 013	+ 235	- 2 854	- 395	+ 1
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)						
Privates Kapital						
Langfristig		+ 4 453	- 106	+ 3 877	+ 682	-
Kurzfristig		+ 1 221	- 22	+ 1 268	- 25	-
Staatliches und Banken-Kapital						
Langfristige Verbindlichkeiten	Zunahme	2 825	1 000	1 222	-	603
	Abnahme	688	36	495	57	100
Langfristige Ansprüche		- 400	-	- 400	-	-
Kurzfristiges Kapital		- 4 433	+ 463	- 1 282	- 3 763	+ 149
Währungsgold ⁷⁾		- 2 028	- 1 686	-	- 396	+ 54
Berichtigung der regionalen Zuordnung		-	+ 6 066	- 16 024	+ 9 800	+ 158
Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens		- 3 324	+ 3 751	- 13 288	+ 6 355	- 142
Ungeklärte Beträge		+ 20	- 21	+ 38	+ 3	-

1) Auf Grund der Devisenstatistik. Die Importe sind mit fob-Werten angegeben, die Exporte enthalten jedoch z.T. Frachten und Versicherungen (cif-Werte) (s. Fußnote 3).- 2) Hauptsächlich Verkäufe der Goldminen nach Übersee, aber auch Verkäufe an die Verwaltung für die Goldreserve des Kongo (1955 = 60, 1956 = 90, 1957 = 78, 1958 = 64, 1959 = 54 Mill. Kfrs).- 3) Einschl. einiger Frachten und Versicherungen für Exporte (s. Fußnote 1).- 4) Darunter Ausgaben der belgischen Regierung für die Errichtung und Unterhaltung von Militärbasen in Belgisch-Kongo.- 5) Zahlungen für Pensionen und den belgischen Anteil an den Regierungssteuern.- 6) Hauptsächlich Überschüsse der Kolonial-Lotterie und Verwaltungsausgaben von Organisationen des Belgisch-Kongo im Ausland, sowie Zahlungen für den belgischen Postdienst (1957 = 113, 1958 = 236, und 1959 = 268 Mill. Kfrs).- 7) Einschl. der Goldkäufe aus der heimischen Produktion. Diese Käufe sind zwar keine außenwirtschaftlichen Umsätze, erhöhen aber die Währungsreserven und werden deshalb doch in die Zahlungsbilanz einbezogen. Die entsprechenden Gegenbuchungen sind in der Position "Nichtmonetäres Gold" enthalten (s. auch Fußnote 2).- 8) Nur Transaktionen, die in belg. Francs und Kongo-Francs ausgeführt wurden.

Anhang

Quellenverzeichnis

<u>Herausgeber oder Verfasser</u>	<u>Titel</u>
<u>Nationale Veröffentlichungen</u>	
<u>Belgien und Kongo (Leopoldville)</u>	
Ministère des Affaires Economiques Institut National de Statistique	Annuaire Statistique de la Belgique et du Congo Belge, Brüssel
Ministère des Affaires Africaines	Rapport sur l'Administration Belge du Ruanda-Urundi, Brüssel
Gouvernement Général Affaires Economiques Direction de la Statistique	Bulletin Mensuel des Statistiques Générales du Congo Belge et du Ruanda-Urundi, Leopoldville Bulletin Mensuel des Statistiques Générales du Congo Belge et du Ruanda-Urundi, Leopoldville, Ser. Spécial: Nr. 1, Teil a - f, Résultat du Recensement de la Population non-indigène au 3. 1. 1958 Statistiques des Véhicules à Moteur, Brüssel
Sécretariat Général du Congo	Bulletin Annuel des Statistiques du Congo-Belge, Brüssel.
Ministère des Affaires Africaines	La Situation Economique du Congo Belge et du Ruanda-Urundi, Brüssel
Banque Centrale du Congo Belge et du Ruanda-Urundi	Bulletin de la Banque Centrale du Congo Belge et du Ruanda-Urundi, Brüssel
Office de l'Information et des Relations Publiques pour le Congo Belge et le Ruanda-Urundi	Le Congo Belge, T. I und II, Brüssel 1958
<u>Republik Kongo</u>	
Ministère du Plan et de la Coordination Economique Direction de la Statistique	Bulletin Mensuel du Commerce Extérieur de la République du Congo, Leopoldville Moniteur Congolais, Leopoldville Moniteur Katangais, Elisabethville
<u>Treuhandgebiet Ruanda-Urundi</u>	Bulletin officiel du Ruanda-Urundi, Usumbura
<u>Internationale Veröffentlichungen</u>	
United Nations (UN) Department of Economic and Social Affairs	Statistical Yearbook, New York Demographic Yearbook, New York Monthly Bulletin of Statistics, New York The Population of Ruanda-Urundi, New York 1953
Population Division	Production Yearbook, Rom Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics, Rom
Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)	World Forest Resources 1955, Rom World Forest Inventory 1958, Rom Yearbook of Forest Products Statistics, Rom Yearbook of Fishery Statistics, Rom Per Caput Fiber Consumption Levels, Rom
International Labour Office (ILO)	Year Book of Labour Statistics, Genf International Labour Review, Statistical Supplement, Genf
Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO)	World Survey of Education, Paris
<u>Sonstige Veröffentlichungen</u>	
Deutsche Bundesbank	Die Währungen der Welt, Frankfurt (Main)
Bundesstelle für Außenhandelsinformation	Merkeblätter für den Deutschen Außenhandel: Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi, Köln 1957
Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv	Länderlexikon, Hamburg, Bd. 2, 1955/57
Goldmann, Wilhelm	Goldmanns großer Weltatlas, München 1955
Hickmann, Ernst	Die Wirtschaft des Auslandes, Bd. 1, Darmstadt 1959
Kaufmann, Herbert	Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi, Bonn 1959
Moreux, Christian	Marchés Tropicaux et Méditerranéens, Paris
Schwind, Martin	Die Staaten und Länder der Erde, Berlin 1959
Steinberg, S.H.	The Statesman's Year-Book, London

Anhang
Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

<u>Titel</u>	<u>Erscheinungsfolge</u>
<u>I. Zusammenfassende Veröffentlichungen</u>	
<u>A. Allgemeine zusammenfassende Veröffentlichungen</u>	
Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Hauptabschnitt: Internationale Übersichten	jährlich
Wirtschaft und Statistik Abschnitt: Weltmarktpreise wichtiger Handelsgüter	monatlich
Statistischer Wochendienst Abschnitt: Weltmarktpreise	wöchentlich
<u>D. Allgemeine Statistik des Auslandes</u>	
Internationale Monatszahlen	monatlich
Länderberichte (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	
Afrikanische Entwicklungsländer, Heft 1: Ghana, Guinea, Kamerun, Liberia, Togo (1961)	
Heft 2: Nigeria (1961)	
Heft 3: Äthiopien, Libyen, Sudan (1961)	
Heft 4: Kongo (Leopoldville), Ruanda-Urundi (1962)	
Argentinien (1959) Israel (1958) Schweden (1958)	
Australien (1957) Italien (1959) Sowjetunion (1960)	
Belgien-Luxemburg (1959) Japan (1957) Sowjetunion (Der Sieben-	
Brasilien (1959) Jordanien (1959) jahresplan 1959-1965) (1961)	
Frankreich (1961) Kanada (1958) Spanien (1960)	
Griechenland (1961) Libanon (1959) Südafrikanische Union (1959)	unregelmäßig
Indien (1960) Niederlande (1959) Türkei (1959)	
Indonesien (1958) Polen (1961) Vereinigte Arabische	
Irak (1959) Saudisch-Arabien (1959) Republik und Jemen (1961)	
Iran (1959) und Aden (1959) Volksrepublik China (1961)	
<u>II. Fachserien</u>	
<u>D: Industrie und Handwerk; bis Jahresende 1961: Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland</u>	
Reihe 8: Industrie des Auslandes:	
Die Produktion wichtiger industrieller Erzeugnisse im Ausland 1938, 1950 bis 1958	einmalig
Produktion wichtiger industrieller Erzeugnisse im Ausland 1950 bis 1959	einmalig
Bergbau und Energiewirtschaft im Ausland 1950, 1952 bis 1960	einmalig
Produktion wichtiger Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie im Ausland 1950, 1952 bis 1960	einmalig
Die Eisen- und Stahlindustrie (Sonderveröffentlichung der Außenstelle Düsseldorf)	vierteljährlich
<u>E: Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen</u>	
Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft	
Abschnitt: Die Bauwirtschaft im Auslande	unregelmäßig
<u>G: Außenhandel; bis Jahresende 1961: Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland</u>	
Reihe 7: Sonderbeiträge:	
Der Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungsländern 1957 bis 1959	einmalig
Die Bundesrepublik Deutschland auf den Importmärkten der OEEC-Länder und der Vereinigten Staaten 1958/59	einmalig
Der Außenhandel mit den Mitgliedsländern der OEEC, 1960	einmalig
Reihe 8: Außenhandel des Auslandes; bis Jahresende 1961 Ergänzungsreihe: Der Außenhandel des Auslandes	unregelmäßig
(Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)	
Aden (1961) Ecuador (1960) Jugoslawien (1960) Peru (1961)	
Ägypten (1959) El Salvador (1960) Kanada (1961) Philippinen (1961)	
Algerien (1960) Finnland (1961) Kenia, Uganda und (1961) Polen (1960)	
Angola (1961) Föd. v. Rhodesien (1961) Tanganjika (1960) Portugal (1959)	
Antillen, Niederl. (1962) u. Njassaland (1961) Kolumbien (1958) Saudi-Arabien (1960)	
Argentinien (1960) Frankreich (1960) Korea, Süd-Korea (1962) Schweden (1959)	
Äthiopien (1960) Ghana (1961) Kuba (1959) Schweiz (1960)	
Australien (1961) Griechenland (1960) Libanon (1960) Sierra Leone (1961)	
Belgien-Luxemburg (1960) Großbritannien (1960) Liberia (1961) Sowjetunion (1961)	
Belgisch-Kongo (1961) Guatemala (1961) Libyen (1961) Spanien (1960)	
Birma (1961) Haiti (1959) Malaya (1960) Sudan (1960)	
Bolivien (1961) Honduras (Rep.) (1962) Marokko (1962) Südafrikanische Union (1960)	
Brasilien (1960) Hongkong (1960) Mexiko (1961) Surinam (1960)	
Brit. Borneo (1962) Indien (1960) Mosambik (1960) Syrien (1959)	
Brit.-Westindien (1958) Indonesien (1959) Neuseeland (1959) Taiwan (1962)	
Bulgarien (1960) Irak (1962) Nicaragua (1961) Thailand (1961)	
Ceylon (1961) Iran (1961) Niederlande (1960) Tschechoslowakei (1961)	
Chile (1960) Irland (1959) Nigeria (1962) Tunesien (1962)	
China (Volksrep.) (1961) Island (1957) Norwegen (1960) Türkei (1960)	
Costa Rica (1959) Israel (1960) Österreich (1960) Ungarn (1959)	
Cypern (1960) Italien (1960) Pakistan (1961) Uruguay (1962)	
Dänemark (1959) Japan (1961) Panama (1958) Venezuela (1960)	
Dominik. Republik (1959) Jordanien (1959) Paraguay (1961) Vereinigte Staaten (1960)	
	Westindischer Bund (1962)
<u>M: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen</u>	
Reihe 1: Einfuhrpreise und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter	monatlich u. jährlich
Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen	vierteljährlich
Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland	
Grundstoffe, Teil I - III	vierteljährlich
Weltmarktpreise ausgewählter Waren	monatlich
Reihe 9: Einzelhandelspreise im Ausland	vierteljährlich
Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	jährlich
Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland	
I. Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten; Streiks und Aussperrungen	jährlich
II. Tariflöhne und Lohnindizes in ausgewählten Ländern	jährlich

Anhang
Maße und Gewichte

Metrisches System		Britisches oder US-System	
Einheit	Gegenwert	Einheit	Gegenwert
<u>Längenmaße</u>			
1 Zentimeter (cm)	0,393 700 in	1 inch (in)	2,540 005 cm
1 Meter (m) = 100 cm	3,280 833 ft 1,093 611 yd	1 foot (ft) = 12 in 1 Yard (yd) = 3 ft	0,304 801 m 0,914 402 m
1 Kilometer (km) = 1 000 m	0,621 370 mi	1 mile (mi) = 1 760 yd	1,609 347 km
<u>Flächenmaße</u>			
1 Quadratzentimeter (qcm)	0,155 000 sq in	1 square inch (sq in)	6,451 626 qcm
1 Quadratmeter (qm) = 10 000 qcm	10,763 865 sq ft 1,195 985 sq yd	1 square foot (sq ft) = 144 sq in 1 square yard (sq yd) = 9 sq ft	0,092 903 qm 0,836 131 qm
1 Quadratkilometer (qkm) = 100 ha = 1 000 000 qm	0,386 101 sq mi	1 square mile (sq mi) = 640 acres (acs)	2,5 7 998 qkm
1 Ar (a) = 100 qm	119,598 502 sq yd		
1 Hektar (ha) = 100 a = 10 000 qm	2,471 045 acres (acs)	1 acre (ac) = 4 840 sq yds	0,404 687 ha
<u>Raummaße</u>			
1 Kubikzentimeter (ccm)	0,061 023 cu in	1 cubic inch (cu in)	16,387 162 ccm
1 Kubikmeter (cbm) = 1 000 000 ccm	35,314 45 cu ft 1,307 943 cu yd 0,353 145 rt	1 cubic foot (cu ft) = 1 728 cu in 1 cubic yard (cu yd) = 27 cu ft 1 register ton (rt) = 100 cu ft	0,028 317 cbm 0,764 559 cbm 2,831 7 cbm
<u>Flüssigkeitsmaße</u>			
1 Liter (l)	1,759 79 imp. pt 2,113 42 US pt 0,879 892 imp. qt 1,056 710 US qt	1 imperial pint (imp. pt) 1 US liquid pint (liq. pt) 1 imperial quart (imp. qt) = 2 imp. pt 1 US liquid quart (liq. qt) = 2 liq. pt	0,568 25 l 0,473 17 l 1,136 50 l 0,946 333 l
1 Hektoliter (hl) = 100 l	21,997 3 imp. gal 26,417 8 US gal	1 imp. gallon (imp. gal) = 4 imp. qt 1 US gallon (US gal) = 4 liq. qt	0,045 460 hl 0,037 853 hl
<u>Gewichte</u>			
1 Pfund (Pfd) = 0,5 kg	17,636 976 avdp. oz 16,075 36 troy oz 1,102 31 avdp. lb	1 avoirdupois ounce (avdp. oz) 1 apothecaries' or troy ounce (troy oz) ¹⁾	28,349 53 g 31,103 496 g
1 Kilogramm (kg) = 2 Pfd	2,204 622 avdp. lb 2,679 227 troy lb	1 avoirdupois pound (avdp. lb) = 16 avdp. oz 1 apothecaries' or troy pound (troy lb)	0,453 592 kg 0,373 242 kg
1 Zentner (z) = 100 Pfd = 50 kg	1,102 311 US cwt 0,984 206 brit. cwt	1 US hundredweight (US cwt) = 100 lbs 1 Brit. hundredweight (brit. cwt) = 112 lbs	45,359 242 kg 50,802 351 g
1 Doppelzentner (dz) = 2 z = 200 Pfd = 100 kg	2,204 622 US cwt 1,968 412 brit. cwt		
1 Tonne (t) = 10 dz = 20 z = 2 000 Pfd = 1 000 kg	1,102 311 sh t 0,984 206 l t	1 short ton (sh t) = 2 000 lbs 1 long ton (l t) = 2 240 lbs	0,907 185 t 1,016 047 t
<u>Maße für Verkehrsleistungen</u>			
1 Personenkilometer (Pkm)	0,621 370 pass. mi	1 passenger-mile (pass. mi)	1,609 347 Pkm
1 Tonnenkilometer (tkm)	0,684 943 sh t mi 0,611 556 l t mi	1 short ton-mile (sh t mi) 1 long ton-mile (l t mi)	1,459 975 tkm 1,635 172 tkm

Maße und Gewichte für landwirtschaftliche Produkte

1 metr. t	Gegenwert in		1 US-bushel	Gegenwert in		1 imp. bushel	Gegenwert in	
	US-bushels	imperial bushels		lbs	metr. t		lbs	metr. t
Weizen	36,743	36,743	Weizen	60	0,027 216	Weizen	60	0,027 216
Kartoffeln	36,743	36,743	Kartoffeln	60	0,027 216	Kartoffeln	60	0,027 216
Mengkorn	38,011	.	Mengkorn	58	0,026 308	Roggen	56	0,025 401
Roggen	39,368	39,368	Roggen	56	0,025 401	Mais	56	0,025 401
Mais	39,368	39,368	Mais	56	0,025 401	Leinsamen	52	0,023 587
Leinsamen	39,368	42,396	Leinsamen	56	0,025 401	Gerste	50	0,022 680
Gerste	45,931	44,092	Gerste	48	0,021 772	Hafer	39	0,017 690
Reis (ungeschält)	48,991	.	Reis (ungeschält)	45	0,020 412	1 Austral. bushel		
Spelz	61,241	.	Spelz	36	0,016 329	Roggen	60	0,027 216
Hafer	68,894	56,529	Hafer	32	0,014 515	Leinsamen	56	0,025 401
Sojabohnen	36,743	.	Sojabohnen	60	0,027 216	Reis	42	0,019 051
						Hafer	40	0,018 144

1) Gold-, Silber-, Juwelen- und Apothekengewicht.

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATSAZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang ca. 40 Seiten — Format DIN A 4
Bezugspreis je Heft DM 2,50, Jahresbezugspreis DM 25,—.

LÄNDERBERICHTE

Afrikanische Entwicklungsländer		Irak	1959
Heft 1: Ghana, Guinea, Kamerun, Liberia, Togo**	1961	Iran	1959
Heft 2: Nigeria	1961	Israel	1958
Heft 3: Äthiopien, Libyen, Sudan*	1961	Italien	1956, 1957, 1958, 1959
Heft 4: Kongo (Leopold- ville), Ruanda-Urundi*	1962	Japan	1956, 1957
Heft 5: Elfenbeinküste, Obervolta, Sierra Leone*	1962	Jordanien	1959
Argentinien	1958, 1959	Kanada	1955, 1956, 1957, 1958
Australien	1957	Libanon	1959
Belgien-Luxemburg*	1957, 1958, 1959	Niederlande	1955, 1956, 1957, 1958, 1959
Brasilien	1957, 1959	Polen**	1961
China (VR)*	1961	Saudisch-Arabien und Aden	1959
Frankreich	1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1961	Schweden	1958
Griechenland	1961	Sowjetunion*	1960
Indien	1957, 1960	Sowjetunion*	1961
Indonesien	1958	(Siebenjahrplan 1959—1965)	
		Spanien*	1960
		Südafrikan. Union	1958, 1959
		Türkei	1955, 1959
		Vereinigte Arabische Republik u. Jemen*	1958, 1961

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang zwischen 50 und 80 Seiten —
Format DIN A 4 — Bezugspreis je Heft DM 3,—, DM 5,—* und DM 7,—**
Weitere Länderberichte befinden sich in Vorbereitung

DIE STATISTIK IN DEN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

Heft 1: Weltorganisationen — Stand Mitte 1955 (vergriffen)

Heft 2: Regionale Organisationen — Stand Juli 1956

Umfang 30 und 28 Seiten — Format DIN A 4 — Bezugspreis je Heft DM 1,50

Heft 3: Die Arbeiten der Konferenz Europäischer Statistiker 1953-1959

Umfang 16 Seiten — Format DIN A 4 — Bezugspreis DM 1,—

VERLAG W. KOHLHAMMER GmbH., MAINZ

Abteilung Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes